

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

**Lobeck & Co.** Carola-Chocolade.  
Hochlieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle:  
Marienstraße 38/40.

Anzeigen-Zarif  
Strompreise von 1898  
Anzeigen-Zarif  
Strompreise von 1898  
Anzeigen-Zarif  
Strompreise von 1898

Neuesten in Kronleuchtern und Tischlampen  
größte Auswahl.  
Lichtinstallationen  
in jeder Ausdehnung in Gas und elektrisch.  
**Ebeling & Croener, Bankstrasse 11.**



**Zacherlin**  
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.



**Kunst-Salon von Emil Richter**  
Prager Strasse  
**Hochzeits-Geschenke**  
Geschmackvoll • Künstlerisch • Preiswert.

**Tuchwaren.** Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten, **Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche.** Verkaufsstelle der vorschrittsmässigen Uniformstoffe für Kgl. Sächs. Staatsforstbeamte.  
**Hermann Pörschel** Scheffelstrasse 19/21 (Kleines Rauchhaus).

## Für eilige Leser.

**Naturnächliche Witterung:** Mild, sehr veränderlich.  
König Friedrich August wird heute mit den Prinzen dem Kennen in Reick beiwohnen.  
Landtagsabgeordneter Krehshmar ist gestern früh gestorben.  
Der internationale Armeegewand-Wettmarsch (Dresden—Nadeberg—Dresden) beginnt heute mittag 12 Uhr an der Grenadierkaserne.  
Das deutsche Kaiserpaar ist gestern vormittag an Bord der „Hohenzollern“ in Korsu eingetroffen.  
Der Empfang der Abordnungen aus dem Reich, die beim Reichstanzler eine Kundgebung zugunsten der Reichsfinanzreform veranstalten wollen, ist auf Dienstag festgesetzt.  
Generalfeldmarschall v. Sahlke wird demnächst um seine Jurisdispositionsstellung eintommen; als sein Nachfolger gilt General v. Kessel.  
Die Garnisonen von Adrianopel und Saloniki sind gegen die Hauptstadt unterwegs; aus Waana liegen entsehlliche Nachrichten vor.  
In Brancalona wurde ein harter Erdstöß verspürt.  
Sicgnski, der Mörder des Grafen Potoki, wurde vom Schwurgericht in Lemberg obermals zum Tode verurteilt.

## Ein Wort an Oesterreich-Ungarn.

Man soll das Eisen schmieden, solange es warm ist! Unter dem frischen Eindruck des diplomatischen Erfolges, den die habsburgische Donaumonarchie mit treuer deutscher Unterstützung errungen hat, ist es gut, daran zu erinnern, daß im letzten Grunde der Hebel vor der deutschen Kriegsmacht den Frieden in kritischer Zeit gesichert hat. Es kann Oesterreichs berechtigtes Selbstgefühl als Großmacht nicht verletzen, wenn man offen ausdrückt, daß es ohne Deutschlands Rückenbedeckung bei der Annexion Bosniens und der Herzegowina wohl nicht so glimpflich davon gekommen wäre. England und Rußland sahen von Anfang an recht schlecht dazwischen, und wenn sie schließlich nachgegeben haben, so geschah es, weil ihnen ein Krieg gegen Deutschland zu riskant erschien. Daher der Jörn, der sich in Paris, London und Petersburg nicht so sehr über Oesterreich-Ungarn als vielmehr über uns entlud; daher die systematische Hebe gegen Deutschland, die bei unseren Geldern und Feinden sehr härter denn je wieder eingeleitet hat. Worauf beruht sie und was will sie? Ihren Grund hat sie in der Befürchtung, daß Deutschland sich immer mehr zur kontinentalen Vormacht in Europa entwickelt. In der Tat ist unsere Position augenblicklich härter als je, ja, unsere Macht ist größer, als sie selbst Fürst Bismarck zur Verfügung hatte. Und diese Stellung Deutschlands macht sich um so wichtiger im europäischen Konzert geltend, als unsere Nachbarn im Westen und Osten gegenwärtig ein Stadium schwerer Schwäche durchzumachen haben: Frankreich befindet sich in einem sozialen Zerlegungsprozeß, und Rußland hat sich finanziell und militärisch von den letzten Katastrophen noch lange nicht erholt. Wenn Deutschland jemals einen sogenannten Präventivkrieg hätte führen wollen, es hätte keine bessere Gelegenheit dazu finden können, als während der Orientkrise. Aber, wie unserer Stärke sind wir uns auch jederzeit der Verantwortung bewußt, die wir tragen, denn man kann im gewissen Sinne allerdings sagen, daß die Entscheidung über Krieg und Frieden von Deutschland abhängt: so leicht wird es keine Macht wagen, mit uns anzubinden bzw. mit dem Staate, auf dessen Seite sich die deutsche Politik entschlossen stellt. Der Verlauf der Orientkrise war dafür ein ausgezeichnetes Beispiel. . .  
Immerhin ist es nicht ausgeschlossen, daß selbst in der jetzigen Konstellation auf dem Kontinent Fälle eintreten, wo Deutschland wider seinen Willen zum Kriege gezwungen werden kann. Wie bereits erwähnt, sind die sozialen Schwierigkeiten Frankreichs für dieses Land ein Grund, sich in seiner auswärtigen Politik die größtmögliche Reserve aufzuerlegen; aber es ist auch denkbar, daß gewisse Politiker jenseits der Vogesen im kritischen Moment mit dem Ventil eines auswärtigen Krieges dem Bürgerkrieg im Innern vorzuziehen suchen werden. Die Zustände in Frankreich werden von Kennern so düster gemalt, daß man diese Gefahr nicht ganz von der Hand weisen darf. Die Situation wird verwickelter durch den Umstand, daß die englische Presse wieder einmal ganz aus dem Häuschen ist und ein utopisches „Großdeutschland“ sich von der Nordsee bis zum

Perthischen Golf entwickeln sieht. Wie an anderer Stelle mitgeteilt, fordern einige Blätter in London direkt dazu auf, loszuschlagen, solange England zur See noch die Überlegenheit über Deutschland besitzt. Derartige Vorkommnisse sind symptomatisch, auch wenn ihnen nicht gleich die Erfüllung des Wunsches auf dem Fuße folgt. Sie zeigen jedenfalls, daß die internationale Atmosphäre wieder mit Spannung gesättigt ist, wobei die neue Katastrophe in der Türkei eine große Rolle spielt; auch hier wittert man in London natürlich deutsche Machenschaften hinter den Kulissen, obwohl davon im Ernst keine Rede sein kann. Was Rußland anlangt, so wäre es nicht unmöglich, daß seine Aktionskraft einer durch innere Wirren geschwächten Türkei gegenüber aus neue erwacht. Da die Jungtürken mit den ihnen zurückgelassenen Truppen zu einem Schlag gegen ihre Gegner auszuholen scheinen, werden wir wohl in Kürze den Bürgerkrieg im Osmanenreich haben. Neue Ausblicke, neue Möglichkeiten für die Russen, ihre alten Forderungen bezüglich der freien Durchfahrt durch den Bosphorus und die Dardanellen aufs Tapet zu bringen. Auch Bulgarien wird wieder unruhig. Liegen die Dinge so, muß man verhandlungsweise mit neuem Konfliktstoff unter den Mächten rechnen und sich betzzeiten darauf einrichten.

Deshalb unter Wort an Oesterreich-Ungarn! Deutschland hat seine militärische Leistungsfähigkeit bis aufs Äußerste angestrengt. Es kann nicht mehr viel weiter! Wir haben die härteste Landmacht und besitzen daneben eine stetig wachsende Flotte, die selbst den Engländern Achtung einflößt. Die finanziellen Opfer, die wir dafür gebracht haben, haben unseren Reichsäckel schwer derangiert, und selbst, wenn die Finanzreform einen jährlichen Steuer-Neuertrag von 500 Millionen bringen sollte, werden wir sicherlich bald vor einem ähnlichen Geldmanko stehen wie jetzt, wenn nicht ein gewisser Stillstand in unseren Rüstungen und damit in unseren Ausgaben eintritt. Das könnte aber nur geschehen, wenn Oesterreich-Ungarn sich entschließt, seine Wehrkraft zu waffen und zu Lande mehr als bisher zu entwickeln. Sie ist — natürlich im Verhältnis gemessen — auffällig hinter derjenigen Deutschlands zurückgeblieben, so sehr sogar, daß der Reichskriegsminister in Wien einmal das harte Wort ausgesprochen hat: „Die Armee verdorrt.“ Wenn auch in letzter Zeit manches besser geworden ist, so bleibt doch noch sehr viel nachzuholen, bis Oesterreich-Ungarn auf der Stufe militärischer Rüstung stehen wird, die es nach seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einnehmen könnte und mit Rücksicht auf eine entsprechende Entlastung des deutschen Bundesgenossen von Rechts wegen einnehmen müßte. Im Vertrauen auf die Stärke des deutschen Bundesgenossen hat man sich drüben lange Jahre hindurch allzu sehr geschont. Dabei sind die Finanzen Oesterreichs und Ungarns zwar sehr gut gelehrt, aber wir in Deutschland haben (bis zu einem gewissen Grade) die Kosten davon getragen. Das muß anders werden! Wir verlangen von Oesterreich-Ungarn im Rahmen der Bundesgenossenschaft, daß es angesichts der nach wie vor recht bedrohlichen internationalen Lage keine Kräfte genau wie wir bis zur äußersten Grenze der Leistungsfähigkeit anspannt, um sich so wehrhaft als möglich zu machen. Das liegt in beiderseitigem Interesse und würde uns zudem — wenn auch nur für einige Jahre — eine hochwillkommene finanzielle Entlastung bringen, denn, rükt Oesterreich-Ungarn stärker als bisher, so könnten wir vorläufig unsere Heeres- und Flottenstärke in einem Beharrungszustande lassen. Er bleibt dann immer noch hoch genug! Oesterreich-Ungarn wird sich dieser Forderung der Billigkeit nicht gut entziehen können, denn abgesehen davon, daß fast die gesamte deutsche Presse in diesem Punkte einig ist, wird dieser Chor noch verstärkt durch den überwiegenden Teil der deutschen Presse in Oesterreich selbst. Der jetzige Augenblick, kurz nach den wertvollen Diensten, die das Deutsche Reich der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie geleistet hat, erscheint besonders günstig, um derartige Wünsche an die Wiener Adresse zu richten.

Erfreulicherweise scheint man mit einer Verstärkung der Oesterreichisch-ungarischen Flotte den Anfang machen zu wollen, eine Absicht, die uns eine wesentliche Entlastung bringen würde, wie kürzlich von sachkundiger Seite in der „Kreuzzeitung“ ausgeführt worden ist. Oesterreich-Ungarns Flotte ist zurzeit als Unterstützung unserer deutschen Seemacht mit ihren wenigen kleinen Einien Schiffen kaum in Anschlag zu bringen. Sie ist nicht imstande, größere Teile der englischen Flotte im mittelländischen Meere zu binden. Es sind nur acht Einien-Schiffe von teilweise ganz kleinem Displacement — Wien.

Klasse 5000 Tonnen — mit insgesamt 73 600 Tonnen vorhanden. Auch die drei Panzerkreuzer, von denen der größte, „Sankt Georg“, nur 7400 Tonnen verdrängt, kommen nicht in Betracht. Zurzeit baut Oesterreich drei Einien-Schiffe von je 11 600 Tonnen, deren recht achtbare Ausrüstung und Geschwindigkeit sie beinahe als vollwertige Faktoren, im Vergleich mit „Dreadnoughts“, hervorheben läßt. Man wird der Bau von vier richtigen „Dreadnoughts“ beabsichtigt. Wird dieser Bau bewilligt, so kann die bisher verfolgte englische Flottenpolitik gänzlich über den Haufen geworfen werden. Die britische Mittelmeerflotte, die in den letzten Jahren von 11 auf 6 Schlachtschiffe reduziert wurde, muß wieder verhärtet werden. Somit tritt eine Schwächung der in der Nordsee befindlichen Flottenteile, die ja nur gegen Deutschland aufmarschiert sind, ein. Es ist ausgeschlossen, daß die jetzige englische Mittelmeer-Flotte gegen die zurzeit schon vorhandenen Seestreitkräfte Oesterreichs, plus 4 „Dreadnoughts“, kämpfen könnte. Soll der Weg nach Indien nicht als verloren gelten, so muß Großbritannien gegen Oesterreich ebenfalls mit „Dreadnoughts“ aufrücken. Die Oesterreichischen vier 20 000-Tonnen-Schiffe können eventuell schon 1912 dienhabereit sein. Zu diesem Zeitpunkt zählt England voraussichtlich mindestens sechs „Dreadnoughts“ in seiner Flotte. Deutschland wird dann sieben, vielleicht zehn besitzen. Unter Hinzurechnung der Oesterreichischen vier Schiffe ergäbe sich eine unvergleichlich besser balancierende Gegenüberstellung. Wenn die Zustimmung an die „Kreuzzeitung“ unter Geltendmachung derartiger Gesichtspunkte weiter dafür eintritt, daß dann Deutschland jährlich ein Schiff weniger bauen könnte, so vermögen wir dieser Schlußfolgerung leider nicht beizupflichten, so verheißungsvoll sie auch für den Reichsäckel wäre. Die konsequente Durchführung des bestehenden Flottengesetzes ist das Mindestmaß dessen, was verlangt werden muß, um etwaige englische Angriffsgelüste auf uns in Schach zu halten.

## Zur Militärrevolte in Konstantinopel.

Konstantinopel. Der „Turquie“ zufolge soll der Freiheitsheld Major Niazal in einer an den Sultan gerichteten Depesche gegen die letzten Ereignisse protestiert und sie als einen Schlag gegen die Verfassung bezeichnet haben. Der Sultan habe durch den ersten Sekretär antworten lassen und sein treues Festhalten an der Verfassung versichert. — Demselben Blatte zufolge sollen seit vergangenen Dienstag 7 Todesfälle und 514 Verwundungen aus zufälligen Veranlassungen vorgekommen sein.  
Konstantinopel. Eine zweite Proklamation der Ulemas stellt den Brief der Union an den Sultan vom Mittwoch richtig, in dem es hieß, daß es in den Händen des Sultans liege, die Verfassung aufzugeben und die Kammer aufzulösen. Im Gegenteil, beides müßte dem Islam entsprechend erhalten werden, da sonst große Uneinigkeiten entstehen und das Vaterland den Feinden preisgegeben würde, somit sei es Pflicht aller, die Verfassung zu verteidigen, und es wäre nicht zulässig, auf Befehl des Sultans zu achten, die gegen das Eherial gerichtet wären. Zweifellos wären die Truppen, die Ulemas, die Sosta und die Bevölkerung, welche die Sünden des Absolutismus kennen und schwören, die Verfassung zu schützen, bereit, bei dem geringsten Veruche zur Befreiung der Verfassung ihr Leben zu opfern. Uebrigens, schließlich die Proklamation, ist es unmöglich und ungläublich, daß der Kalif und unser Meister, der geschworen hat, die Verfassung zu schützen, die Verfügung treffen könnte, die Kammer zu schließen.  
Konstantinopel. Die Vereiniung der Ulemas dementiert die Nachricht, daß der Sultan 10 000 Pfund für die theologischen Seminare gespendet habe. Auch die Nachricht, daß 50 000 Pfund an die Truppen verteilt worden seien und jeder Soldat 3 Pfund erhalten habe, scheint übertrieben. Erwiesen ist aber, daß die Soldaten über Geld verfügen.  
Konstantinopel. Kammer. Der Präsident teilte mit, er habe erfahren, daß im Bahnhofe Sirkebasi Truppen angekommen seien. Nach einer Mitteilung des Großwehrs handelt es sich um ein Bataillon Artillerie, das nach Konstantinopel gekommen sei, um seine Freude über die Aufrechterhaltung der Verfassung zu bekunden. Es habe sich vor das Kriegsministerium begeben, werde auch vor der Kammer erscheinen. Es liege kein Anlaß zur Beunruhigung vor. Der Deputierte Niazal erklärte, er wisse, es handle sich um 4 Bataillone, die gekommen seien, um der Kammer ihren Glückwunsch und ihren Dank abzustatten. Nach authentischen Informationen gehören die hier angekommenen Truppen der Garnison Tschatalidscha an.  
Konstantinopel. Die Nachricht, daß es gelungen sei, die gegen die Hauptstadt heranziehenden Truppen zur Rückkehr zu bewegen, ist falsch. Nach Mitteilungen von maßgebender Seite steht fest, daß die Garnisonen von Adrianopel und Saloniki, zusammen etwa 7000 Mann, gegen die Hauptstadt unterwegs sind. 600 Mann sind bereits in Tschatalidscha eingetroffen. Als die im Vorort Hademkoi stehenden Truppen das Heran-

Fotografisch ist der Druck von



angehörige hatten sich zur Jubelfeier eingefunden; die Militärvereine Königsblauen zu Dresden, Leipzig und Chemnitz, die Freie Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere zu Dresden waren mit Fahnen und Standarten gekommen. Das gesamte Jubelregiment durchritt in Paradeuniform am Vormittag die Stadt, begrüßt von einer zahllosen Menschenmenge. Auf dem Hauptmarkt schlossen sich dem Regimente die angekommenen auswärtigen Vereine und Kameraden, die Militärvereine und Schützengesellschaften Großenhain an, und umging es weiter durch die Stadt nach den Kasernen an der Albertstraße, wo das Regiment mit seinen Gästen Paradeaufstellung nahm. 11 Uhr 52 Min. kam der Sonderzug mit Sr. Majestät dem König an. In der Begleitung des Monarchen befand sich Se. Königl. Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, à la suite des Kaiserlichen Regiments, ferner Ihre Königl. Hoheiten Kronprinz Georg, Prinz Friedrich Christian, weiter die kommandierenden Generale v. Kirchbach und v. Broitzem, Generalleutnant v. Schweinitz, v. Vassert, v. Müller, Krug v. Ribba, General v. Werth, v. Boddien, der Chef des Generalstabes Freiherr v. Lindemann usw. Die Herrschaften ließen vor dem Bahnhof zu Pferde, begleitet durch eine tausendköpfige Menschenmenge, und ritten nach der Kaserne, wofür der König die Parade über das Regiment abnahm. Vor der Parade brachte der Kommandeur des Regiments, Oberleutnant von der Decken, ein dreifaches Hurra auf den König aus, während Se. Majestät zu einem Hurra auf das Regiment aufforderte. Viele alte, ordensgeschmückte Veteranen wurden durch Ansprachen ausgezeichnet. Alsdann ließ der König sämtliche Militär- und Schützengesellschaften und die alten Regimentskameraden bei sich vorbeiführen. Nach der Parade fand im Offiziers Kasino ein Frühstück statt, an dem Se. Majestät mit dem Herzog und den Prinzenhöfen teilnahm. Außer dem im Gefolge Sr. Majestät befindlichen Herrschaften nahmen noch an der Frühstückstafel teil: Geh. Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Hübemann, Großenhain, Geh. Justizrat Scheuler, Großenhain, Bürgermeister Hopf, Freiherr v. Werth-Schönfeld, Geh. Oekonomierat Steiger, Oekonomierat Sachse-Merschütz, im ganzen gegen 140 Personen. Während des Frühstückes erfolgte die Ueberreichung des Bildes an das Regiment. Der Kommandeur Oberleutnant v. d. Decken brachte ein dreifaches Hurra auf den König aus, was der König mit einem Hurra auf sein liebes Infanterie-Regiment erwiderte. Ferner brachte der Kommandeur noch auf Erzählung v. Kirchbach einen Trinkspruch aus, der durch die Gnade Sr. Majestät die Uniform des Jubel-Regimentes erhalten hatte. General v. Werthof erhielt ein Bild Sr. Majestät mit eigenhändiger Unterschrift überreicht. Nach dem Frühstück verließ der König 1/4 Uhr die Feststadt und kehrte mittels Sonderzuges nach Dresden zurück. Abends um 7 Uhr fand im neuen Reithause Kommerz für die alten Mannschaften des Regiments statt.

Der heute stattfindende internationale Armeegewandheitsmarsch (Dresden—Radeberg—Dresden) und die nationalen leichtathletischen Wettkämpfe des Dresdner Fußball-Clubs 1898 bedeuten für Dresden auf dem Gebiete des Sports und der Leichtathletik einen großen Tag. Die Teilnehmerliste des mittags 12 Uhr von der Grenadierkaserne ausgehenden Marsches weist ein Feld von 189 Läufern auf, darunter 140 Soldaten, Unteroffiziere und Mannschaften. Der Marsch führt die Radeberger Landstraße, an der Heidemühle vorbei, nach Radeberg, von da über Vogsdorf, Pöggau (Föllchenhänge), Vangebrück, nach Klossche, die Königsbrüder Straße, Heeresstraße, Doppelstraße, Buchenstraße, Johann Meyer-Straße entlang, nach dem Sportplatz an der verlängerten Windmühlensstraße. Die Läufer werden dort gegen 1/4 bis 4 Uhr erwartet. 1/2 Uhr beginnt das Meeting auf dem Sportplatz. Es umfasst folgende Konkurrenzen: 100 Meter-Malläufe (3 Vorläufe, 1 Zwischenlauf), 1500 Meter-Malläufe, 500 Meter-Malläufe, 800 Meter-Vorgabeläufe, Angelkochen, 7/8 Kilogramm, Dreisprung, Dreikampf, Sperwerken, Stackettläufe über 2000 Meter. Aus Berlin, Dresden, Prag, Königsberg, Kiel, Magdeburg, Leipzig usw. sind die besten Leichtathleten gekommen, um an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Personalveränderungen in der Armee. \* Niemann, Unt. der Fel. des 77. Feldart.-Regts., unter Erteilung der Erlaubnis zum Uebertritt in das aktive Heer vom 1. Mai d. J., ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei diesem Regiment kommandiert. \* von Kirchbach, General der Kav. 1. D., zuletzt Kommandeur der 32. Division, die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 18. Infanterie-Regts. erteilt. \* Marsauert, einjährig-freiwilliger Arzt im 77. Feldart.-Regt., unter Beurlaubung mit Wahrnehmung einer bei dem Regiment offenen Militärärztliche mit Erlaubnis vom 1. April d. J. zum Unterarzt des aktiven Dienstlandes ernannt. \* Klopffe, Rechnungsrat, Kriegskassablmtr., \* Preuster, Rechnungsrat, Gehetmer erziehender Sekretär im Kriegsministerium, — der Charakter als Gehetmer Rechnungsrat verliehen. \* Schmal, Intendantsekretär von der Intendantur 12. Armeekorps, zur Intendantur der 32. Division. \* Schulte, Intendanturabstator von der Intendantur 12. Armeekorps, zur Intendantur der 23. Division, — unterm 15. April d. J. verlegt.

Der Verkehr im Zwingerhofe ist auf Ansuchen der Generaldirektion der Königl. Sammlungen während der Nachstunden eingeschränkt worden; die Königl. Polizeidirektion hat nämlich den Verkehr und Aufenthalt im Zwingerhofe außerhalb der vom Theaterplatz nach der Dittmarsch- und vom Lachbergplatz nach dem Denkmal König Friedrich August des Gerechten führenden Hauptwege während der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh in den Monaten April bis mit September) und bez. bis 6 Uhr früh (in den übrigen Monaten) für jedermann unterlag.

Moriy I., der menschliche Schimpanse, tritt seit Freitag abend im Victoria-Salon auf. Die Kasse dieses Vagabundenaffen über die Varietésbühnen der Welt gleich einem Triumphzug. Mit unverhohlener Spannung harre auf Freitag abend das beinahe ausverkaufte Haus auf das Erscheinen des vielgerühmten Affen. Aus der linken Aulisse treten Hand in Hand zwei fast gleichgestaltete Herren, ein großer und ein kleiner. Anzüge aus feinem, grauem Stoff umhüllen ihre Glieder, rote Westen zieren ihre Brust, darüber ein roter Schlips unter hohem Ziertragen, in den Händen Spazierstöcke, an den Hüften Schürzen. Mit schnellen Schritten treten sie an die Rampe, um ihre Verbeugung zu machen, der größere still, gemessen, der kleinere mit tiefem Bückling und freudigen Auien. Was ruft er denn? Es klingt so seltsam. Ja, wahrhaftig, ein Affe ist's, ein Schimpanse, Moriy als Daudu sieht vor uns. Jetzt lassen sich die beiden am Tische nieder, wie zwei Freunde, die sich in einem guten Weinstaurant einmal delectieren wollen. Manierlich ergreift Moriy Gabel und Messer und beginnt zu speisen; er, die Flasche Wein steht noch, er drückt auf die Tischglocke, der Kellner erscheint, Moriy giebt sich und seinem Begleiter ein, schlürft wie ein echter Weinkenner, ergreift auch wohl aus Versehen seines Begleiters Glas, um es schnell zu leeren. Aber stumm geht's zwischen den beiden zu; nicht ein Wort fällt. Das Souper ist zu Ende; als Mann vom Welt bietet er seinem Freunde eine Zigarette aus silbernem Eui, zündet ein Streichholz an, reicht es dem Begleiter und läßt es dann mit drohendem Pukten. Ein Spielchen jetzt gefällig? Jawohl; schon sitzt Moriy am Spieltisch und spielt Sechsenderschäg. Er scheint die bessere Karte zu haben und gewinnt natürlich. Dann läßt er sich auf Abwechslung in den Pokalfäß speizen, der mit gewöhnlichem Schloß verriegelt wird. Gelassen zieht er das Schloß durch die Latten, dreht den Schlüssel und spaziert vor der Nachtzube; bald sitzen stierliche Pokalfäß an seinen schwarzen Schürzenfalten, und schon gleitet Moriy mit Grazie durch den Raum, gemächter als mancher Schlittschuhläufer vom Veschtied des homo sapiens. Als er sich müde auflaufen hat, legt er sich gemächlich auf einen Stuhl, schnallt die Hockschuhe ab, schnürt die Stiefel auf,

wirft Rod, Weite und Dose ab, läßt den Schlips, und dies alles in ruhigen, artigen Bewegungen, als hätte er eine gute Aenderprobe genossen. Während sich sein Freund von ihm verabschiedet, begibt sich Moriy im Nachthemd, mit dessen leuchtendem Weiß das Braun seiner Glieder zum ersten Male auffällig kontrastiert, ans Bett, zündet die Kerze an und wandelt hinüber nach der Toilette, wo er sich niederläßt und einige Zeit verharret. Dann schlürft er in seinen Pantoffeln zurück, kriecht unter die seidene Steppdecke, kramt sich behaglich und lastig im Wohlgefühl seiner Ruhe veranlagt in die Hände. Doch nicht lange ist ihm diese vergönnt. Das Bett setzt sich in Bewegung und verschwindet. Wenige Sekunden später erscheint Moriy in leichtem Sportkostüm, doch ohne Fußbekleidung wieder und zwar sitzt er fidel auf einem niedlichen, eleganten — Zweirad. Die vielen, schier ungläublichen Tritts des Affen als Kunstfahradfahrer zu schillern, würde viel zu weit führen. Es genügt, wenn gesagt wird, daß mancher Artist auf dem Zweirade froh wäre, wenn er die Geschicklichkeit und Gewandtheit dieses Affen besäße. Das Publikum war auch verblüfft, man hielt dieses Meisterstück von Dressur kaum für möglich, das zudem dadurch noch bedeutend an Wert gewinnt, daß Moriy alles ohne Anleitung, ohne Befehl, ohne Nachhilfe vollführt. Dann aber brach ein Beifallssturm los, wie er wohl nur selten im Victoria-Salon gehört worden ist, besonders als Moriy zu guterletzt, stets aufrecht gehend, an die Rampe herantret und Herrn Kapellmeister Neß dankbar für dessen unermüdete Begleitung die Hand drückte. Das ohnehin schon, besonders durch die grandiosen itarischen Leistungen der Familie Crema, hervorragende Programm ist durch die Mitwirkung dieses Schimpanzen zu einer kaum mehr zu überbietenden Reichhaltigkeit an Programmnummern gebracht worden. — Schließlich sei noch erwähnt, daß die diesjährige Saison im Victoria-Salon nicht schon mit diesem Monat, sondern erst mit Ende des nächsten Monats schließt.

Platzmusik auf dem Altmarkt. Heute mittags 12 Uhr spielt die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 (Königl. Musikdirektor Herrmann) folgende Stücke: Armeemarsch Nr. 9 (Herzog von Braunschweig); Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach; Melodie aus dem Musikdrama „Baltäre“ von Wagner; „Am Meer“, Lied von Schubert; Wiener Bonbons, Walzer von Strauß; Melodien aus der Operette „Der libele Bauer“ von Fall.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

## Jeder Leser

in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er

### von keinem anderen Dresdner Blatt

fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse

so schnell unterrichtet

wird, wie von den

täglich 2 Mal

erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.

Sie bieten ihren Lesern vor allen Dresdner Blättern

### ununterbrochen das Neueste.

Bezugspreis für die Monate

**Mai und Juni**

für Dresden und Blasewitz M. 1,70  
für die übrigen Vororte M. 2,—  
bezw. M. 2,20.

Die „Dresdner Liedertafel“ unternimmt in der Pfingstwoche mittels Extrazuges eine Sängerfahrt nach Süddeutschland und der Schweiz. Sie kongressiert hierbei zu wöchentlichen Zwecken am 1. Juni in Nürnberg, am 2. Juni in Stuttgart und am 4. Juni in Basel. Für den 3. Juni hat Graf Reppelin die Annahme einer Gesangsbildung leitens der „Dresdner Liedertafel“ in Friedrichshagen zugesagt. Als Solistin wird die Königl. Hofopernsängerin Frau Crifa W. Bedek in die „Liedertafel“ auf der ganzen Fahrt begleitet. In den betreffenden Städten haben der „Nürnberg Männergesangsverein“, der „Stuttgarter Liedertanz“, und die „Baseler Liedertafel“ in langjähriger Weise die Vorbereitung der Konzerte übernommen.

Beherrschung der Stenographie soll nach einer im Justizministerium veröffentlichten Verordnung des Ministeriums der Justiz von den künftig anzukommenden Schreibern, Maschinenrechner und Maschinenrechnerinnen verlangt werden. Es wird dabei, wie in allen Verfügungen der Behörden, das Gabelsbergerische System vorausgesetzt. Ferner soll nach einer in einer Deputation des letzten Landtags abgegebenen Regierungserklärung die Forderung der Kenntnis der Stenographie auch auf die Justizbeamten ausgedehnt werden. Im Interesse der Vereinfachung des Schreibgeschäfts bei den Behörden ist diese Modernisierung dankbar zu begrüßen.

Der Damen-Stenographenverein „Habelsdorfer“ eröffnet Anfang Mai wieder neue Kurse und bietet sowohl in den Tages- wie in den Abendstunden Gelegenheit, die immer mehr sich verbreitende Kunst der Habelsdorferischen Stenographie unter Leitung hiesiger geprüfter Lehrerinnen gründlich zu erlernen. Ferner hält der Verein für bereits stenographiefunde Damen regelmäßige Tages- und Abend-Ausbildungskurse ab, und zwar für Altkandidatinnen des Königl. Stenographischen Landesamts und im Zeichenlokal der 1. Bürgerschule, für Neukandidatinnen im Zeichenlokal der 5. Bürgerschule. Der Verein, der sich als eine lehrer Hauptaufgabe stellt, junge Damen praktisch für lautmännliche Korrespondenzen auszubilden, bietet auch Gelegenheit zur Erlernung der Schreibmaschine (erschließend Solomei), welche Kurie, wie aus der Bekanntmachung ersichtlich ist, ebenfalls Anfang Mai beginnen. Anmeldungen sind an das Königl. Stenographische Landesamt und an die Vorstände des Vereins Dr. A. Duhle, Lehrerin, Kleine Plauenische Straße 6, zu richten.

Remontemärkte. Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre Pferde in Sachsen als Remonten anzukaufen zu lassen. Remontemärkte finden statt: 26. April, 8 Uhr 30 Min. vormittags, in Göbau auf dem Viehmarkt, 28. April, 1 Uhr nachmittags, in Großenhain auf dem Markt, 27. April, 8 Uhr vormittags, in Dautzen auf dem Markt, 27. April, 8 Uhr vormittags, in Pirna auf dem Markt, 28. April, 12 Uhr 30 Min. nachmittags, in Großenhain auf dem Haderburger Platz, 30. April, 8 Uhr 30 Min. vormittags, in Lomna auf dem hinter dem Hofhause „Zum goldenen Hahn“ 1. Mai, 8 Uhr 30 Min. vormittags in Pöggau auf dem

Schützenplatz, 1. Mai, 2 Uhr nachmittags, in Göbau auf dem Markt, 3. Mai, 8 Uhr vormittags, in Liebertowitz auf dem Markt, 3. Mai, 8 Uhr nachmittags, in Köchlitz auf der Schützenwiese, 4. Mai, 8 Uhr vormittags, in Zwida auf dem Schützenplatz, 4. Mai, 2 Uhr 30 Min. nachmittags, in Chemnitz auf dem Nordplatz, 5. Mai, 8 Uhr 30 Min. nachmittags, in Freiberg auf dem Hofplatz, 6. Mai, 9 Uhr vormittags, in Pirna auf dem Fuhrerplatz an der Reithausstraße, 7. Mai, 8 Uhr vormittags, in Rammenau auf dem Albertplatz.

Dtschab, 16 April. Herr Landtagsabgeordneter Bürgermeister Dr. Seegen, der von der Konterrevolutionären Partei auch für die nächste Legislaturperiode als Kandidat für die von ihm bisher vertretenen städtischen Wahlkreise Burzen, Rieba, Dtschab usw. aufgestellt worden ist, sprach gestern in Dtschab in einer öffentlichen Versammlung über die Tätigkeit des vergangenen Landtages. Seine gründlichen und interessanten Ausführungen wurden durch reichen Beifall belohnt. Für Ende Mai hat der Leiter der Versammlung, Rittergutsbesitzer v. Burn, einen großen öffentlichen Vortrag in Dtschab in Aussicht genommen, in dem der bekannte Generalsekretär des Konterrevolutionären Landesvereins, Herr Kunze aus Dresden, über das Thema: „Der Freiheitskampf des deutschen Mittelstandes“ sprechen wird.

### Die türkische Militärrevolte.

Ueber den beabsichtigten Marsch der Jungtürken von Saloniki nach Konstantinopel schreibt die Wiener „N. Fr. Pr.“: Von unserem Korrespondenten in Saloniki erhalten wir soeben eine sehr wichtige Depesche über den Gegenstand, den die Jungtürken gegen den Sultan führen wollen. Nach dieser Meldung unseres Korrespondenten wird es den Jungtürken schwerlich gelingen, mit Hilfe der Truppen in der Provinz das Schicksal abzuwenden, das ihnen die Soldaten in Konstantinopel bereiten haben. Wie das Telegramm aus Saloniki berichtet, wurde das zweite Korps vom jungtürkischen Komitee eingeladen, in seiner Gesamtheit nach Konstantinopel zu marchieren. Die Antwort war jedoch für das jungtürkische Komitee keineswegs befriedigend. Die Führer des zweiten Armeekorps erwiderte, ein solcher Marsch wäre unmöglich. Auch die Haltung der Soldaten war schwankend. Wenn sich die Stimmung, die in diesem Telegramm geschildert wird, nicht ändern sollte und die Jungtürken das zweite Korps nicht später trotzdem ihrem Willen dienstbar machen können, würde ihre Niederlage besiegelt sein. Wie in der Hauptstadt, wurden sie auch in der Provinz von den Anhängern verlassen, und dort, wo sie bereits am tiefsten wurzelten, in den Regimenter von Mazedonien und Saloniki, scheinen sie gleichfalls den Anhang verloren zu haben. Das sichert dem Sultan den großen Sieg, den er erringen hat. In gehobener Stimmung wird er heute, Freitag, den Schluß begeben, sich dem Volke zeigen, in die Moschee fahren und dort dem Himmel für diesen Erfolg danken. Was der Himmel dazu sagt, ist freilich ungewiß. Denn er wölbt sich bedächtig über Gerechte und Ungerechte. Sicher ist jedoch, daß der Sultan den Freiern großen Dank schuldig ist. Denn sie haben die rielige Gewalt, alle Mittel des Glaubens, in seinen Dienst gestellt. Versammlung und Parlament sind Hoffnungen für Europa und vielleicht auch für Banken und Bankiers. Der Herr der Türkei ist der Kalfi Abdul Hamid. Dafür bieten auch die Nachrichten des heutigen Tages einige Beweise und Symptome. Seit der jungtürkischen Revolution haben einige Kriegsschiffe mit der Mündung der Kanonen gegen den Nilidj gerichtet im Goldenen Horn. Der Sultan hatte eine natürliche Abneigung gegen diese Schiffe und ihre Kanonen. Wehern wurden sie entfernt und in den Vesporsus gebracht. Besonders kennzeichnend für die Lage ist jedoch das furchtbare Schicksal des Kommandanten Ali Razi des Kriegsschiffes „Mazi Tewfik“, dessen Kanonen mit der Mündung gegen den Nilidj gerichtet waren. Der Kommandant wurde von den Soldaten gefangen genommen und vor den Sultan geführt. Der Sultan befahl, ihn nach der Porte zu bringen. Auf dem Wege fanden die Soldaten plötzlich, das Scheriatgebot verlangte die Hinrichtung eines solchen Mannes. Sie zerkleinerten ihn mit den Säbeln und schnitten ihn den Kopf ab. Die Kammer hatte kein Wort des Tadels für solche Vorgänge. Keine einzige Stimme erhob sich für die schlichtigen und geübten Jungtürken. Nur die Schwüre wurden erneuert, daß die Verfassung nicht verletzt werden dürfe und überhaupt nicht in Gefahr sei. Auch die Regierung versicherte in ihrem Programm, die Türkei bestehe sich, von diesen kleinen Störungen, Kopplabschneidereien und von Zufälligkeiten bei dem seltsamen freundschaftlichen Abgesehen, in ganz normalen Verhältnissen und werde von der konstitutionellen Bahn auf keinen Preis abweichen. Wie mag der Sieger im Nilidj-Krieg über solche Vanalitäten lächeln! Er verfügt über die Macht der Soldaten und Freier und kann ruhig die Spielerei mit Parlament und Verfassung fortsetzen lassen. Das Schicksal des Kommandanten Ali Razi ist kennzeichnend und gewiß eine zureichende Erklärung für die sanftmütige Schwäche, mit der das Parlament gestern die furchtbaren Ereignisse der letzten Tage hinnahm. Der Marsch der Jungtürken von Saloniki nach Konstantinopel ist sehr ungewiß geworden, und der Sultan hat gesagt. Aber solche Erfolge pflegen oft nur der Anfang schwerer Verwicklungen zu sein. Vielleicht kehrt die Türkei noch der wahre Sinn für den Parlamentarismus; aber sie ist reich genug, den Despotismus nicht lebend ertragen zu können. Die Meldungen über die Wechsellagen in Adana, auf dem heißen Boden, wo schon so häufig durch Mordtaten an den Armeniern das europäische Gewissen angerührt wurde, zeigen, wie ernst die Situation der Türkei selbst dann bleibt, wenn die Jungtürken ihren Marsch von Saloniki nach Konstantinopel nicht ausführen könnten.

Ueber das türkische Scheriatgebot, dessen Wiedereinführung von den Revolutionären gegenwärtig verlangt wird, wird der „N. Preuss. Corr.“ von geschäfter juristischer Seite geschrieben: Das Scheriatgebot stellt das alte kanonische (kirchliche) Recht der Mohammedaner dar; es enthält bürgerliche und religiöse Gesetze und gründet sich teils auf den Koran, teils auf Tradition. Daneben besteht noch der Kanun, eine Sammlung von bürgerlichen Gesetzen, die unter dem Sultan Soliman dem Großen entstanden und in Anwendung kamen, und das Adet, das türkische Gewohnheitsrecht. Mit der fortschreitenden Kulturentwicklung geriet das Scheriatgebot immer mehr und mehr in Widerspruch mit den praktischen Verhältnissen, so daß eine immer härter werdende Reaktion für eine Modernisierung des Rechts einsetzte. Diese Reaktion fand ihren Ausdruck in dem sogenannten Tanzimat (arabischer Mural, soviel wie Verordnungen, mit Vilam-Ordnung zusammenhängend). Die Tanzimat gründete sich insbesondere auf den Antisemitismus (früherer Ghazi-Scheriff, d. h. einen den verfallenenen Namendang des Sultans, die sogenannte Tubara oder Sultanischer enthaltenden Fehd des Sultans, gegen den es keine Berufung gibt), von Wälden und umfassen die organischen Gesetze, die als Norm für die Regierung des türkischen Reiches vom Sultan Abdul Medjid 1844 veröffentlicht wurden. Diese Gesetze beschäftigten sich namentlich mit der Stellung der nichtchristlichen Untertanen der Porte und sprachen im Prinzip die völlige Gleichstellung der nichtmoslemischen Untertanen in den moslemischen aus; sie wurden jedoch niemals wirklich durchgeführt. Erst infolge der Reformbestrebungen, die die Porte nach Ausbruch des Krimkrieges ihren europäischen Bundesgenossen gegenüber in Erwägung zu ziehen verpflichtete war, erließ der Sultan am 7. September 1854 eine neue Verordnung, in der nicht allein die vollständige Durchführung der Tanzimat befohlen, sondern zu diesem Zweck eine besondere Kommission eingesetzt wurde. Während in Deutschland der Kampf zwischen den Vertretern des römisch-gemeinen Rechts, des kanonischen Rechts und des

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 107.  
Seite 3.  
Sonntag, 18. April 1909



## Familiennachrichten.

**Geboren:** Dr. med. Örtzins S., Leipzig; Rechtsanw. Dr. Ernst Böhmert, Leipzig; E. Friedrichs T., Leipzig; Curt O. Windenz S., Chemnitz.

**Verlobt:** Minna Engelmann, Buraen m. Alfred Weinoth, Leipzig-Gohlis; Eunone Jentich, Dresden m. Gaud. theol. Johannes Reufel, Leipzig; H. Kemmann, Dörsch m. Pastor Otto Strömer, Leipzig-Gohlis; Gertrud Jaeger, Siegmars m. Kaufmann Max Arnold, Chemnitz.

**Verzählt:** Rittmeister Dig von der Deden m. Carola v. m. Gräfin Schwichelb geb. Gräfin Hardenberg, Hannover; Ernst Schreiber m. Trude Schieder, Leipzig; Curt Lehmann m. Gertrud Sidler, Plauen i. S.; Lehrer Johannes Meier m. Anna Schürmer, Großgörsch; Dr. phil. Richard Widert m. Gertrud Heiser, Sittau; Fabrikbesitzer Walter Gebler m. Johanna Mett, Pirna.

**Verstorben:** Malermeister Heinrich Witt, 66 J., Leipzig; Kaufmann Theodor Kluge, Leipzig; Kaufmann Carl Friedrich Hermann Borer, 67 J., Chemnitz; Auguste Weißbach geb. Thümmel, 70 J., Baidau; Franz Reichardt, Grimmitzsch; Sophie Staudinger geb. Brande, Plauen i. S.; Privatrat Friedrich Hermann Schwager, Reichen.

**Kaufmann Otto Naue**  
**Gertrud Naue geb. Molnár**  
Vermählte.  
Dresden April 1909 Niederlössnitz.

### Statt besonderer Anzeige!

Geitern abend 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach jahrelangem, schwerem Leiden meine herzensgute Frau

**Margarethe Piésky**

geb. Schröter

im 53. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrubt an

der trauernde Gatte  
**Oswald Piésky.**

Briesnitz, den 17. April 1909.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz und um 1/2 12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am 17. April, früh 1/2 12 Uhr, erlöste Gott meine liebe Gattin, unsere treuherzige Mutter, Schwieger-, Großmutter, Tochter und Schwester

**Frau Martha Winzer**

geb. Mörbitz

im 48. Lebensjahre.

Der trauernde Gatte

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 20. April, nachmittags 3 Uhr, auf dem Striepen Friedhofe.

### Nachruf

an meine unvergessliche Schwester

**Elisabeth Kafinka Finger,**

gestorben am 12. Oktober 1908.

Schlafe sanft, Du gute Seele. Bis wir alle, eins ums andere, Ruhe aus im stillen Kämmerlein. Zu Gottes Throne ziehen ein. Geduldet von Deinet Dich nie vergessenden Schwester Selma.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Mutter sprechen ihren

**herzlichsten Dank**

AUS

Dresden, den 17. April 1909

**Rittmeister von Pétzy und Frau.**

Für die wohlthunenden Worte der Teilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenkranz beim Heimgange meines treuherzigen Mannes, unseres lieben Bruders, Schwiegerbruders und Schwagers, des

Herrn Kunstformereibesetzers

**Richard Taudies**

sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere den Herren Bildhauern und den Herren vom Männerturnverein unseren herzlichsten Dank.

Dresden, 17. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach langem Krankenlager verschied heute früh sanft und ruhig mein innigstgeliebter Mann, unser guter treuherziger Vater und Schwiegerjohn

**Wilhelm Heino Kretzschmar,**

Fabrikbesitzer und Landtagsabgeordneter, Ritter h. O.,

im Alter von 56 Jahren.

Kyauft in Zinichewig, Dresden, Chocotá, Guatemala, C. A., den 17. April 1909.

In tiefster Trauer

**Auguste Kretzschmar** nebst Kindern und  
**Clementine Rossberg.**

Die Trauerfeier findet Dienstag den 20. April vormittags 10 Uhr in der Beerdigungshalle des Trinitatis-Friedhofes vor der Ueberführung nach Chemnitz statt. — Im Sinne des lieben Verstorbenen wird Blumenkranz dankend abgelehnt. — Kondolenzbesuche bitten wir gütigst unterlassen zu wollen.

### Nachruf!

Die unterzeichnete Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft hat durch das nach langem, schwerem Leiden erfolgte Hinscheiden ihres Ehrenmitgliedes, des

**Herrn Fabrikbesitzers Heino Kretzschmar,**

Ritter pp.,

einen tiefschmerzlichen Verlust erlitten. Mit ihm, unserem langjährigen verehrten ersten Vorsitzenden, ist ein Mann dahingegangen, der, allezeit für Deutschlands Macht und Größe begeistert, ein überzeugter Anhänger der kolonialen Bestrebungen unseres Volkes, ein treues und opferfreudiges Mitglied der großen Deutschen Kolonialgesellschaft und ihrer hiesigen Abteilung war. Gehörte er doch zu der Gruppe hoffnungsfroher und wagemutiger Patrioten, die schon vor 25 Jahren sich hier in Dresden dem damaligen Kolonialverein angeschlossen; und hat treu an seinen Idealen festgehalten auch in den Zeiten, in denen der koloniale Gedanke wenig verstanden und viel verkannt wurde.

Ist ihm so in den Annalen der Deutschen Kolonialgesellschaft für alle Zeit ein ehrendes Andenken gesichert, so war er uns, die wir ihm menschlich näher treten durften, doch noch mehr als der Vorkämpfer unserer Ideen. Und war er durch die Echtheit, Gradheit und Anpruchslosigkeit seines Wesens ein lieber Freund, dem wir auch über das Grab hinaus ein treues, dankbares Gedenken bewahren und dessen Andenken wir hochhalten werden.

Dresden, am 17. April 1909.

### Der Vorstand

der Abteilung Dresden der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Heute nacht verschied nach langen, schweren Leiden unser hochverehrter Senior-Chef

Herr Landtagsabgeordneter und Fabrikbesitzer

**Heino Kretzschmar,**

Ritter pp.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen hochberzigen Prinzipal, der stets ein warmes Herz für alle seine Mitarbeiter hatte und dessen Andenken wir jederzeit in hohen Ehren halten werden. Wir rufen ihm ein „Gute Nacht!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Dresden, am 17. April 1909.

Die Beamten und Arbeiter der Firma Kretzschmar, Bösenberg & Co.

Freitag mittag verschied sanft nach kurzem und schwerem Krankenlager mein heiß- und innigstgeliebter Gatte, treuherziger Vater

**Herr Paul Otto Zieger**

im 41. Lebensjahre.

Dresden, Brinzenstraße 6, den 18. April 1909.

In tiefster Schmerz

**Hedwig Zieger** geb. Haufe  
nebst Kindern,

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 19. April 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Der unerbittliche Tod entriß uns Freitag mittag nach nur kurzem Krankenlager unser hochverehrten Chef.

**Herrn Kaufmann Paul Zieger**

In seiner Arbeitsfreudigkeit, seiner Gerechtigkeitsliebe und seinem väterlichen, edlen Wesen gegenüber allen seinen Angestellten ein Vorbild eines Chefs, so ist er von uns gegangen und so wird er in uns weiterleben in unausslöschlichem, dankbarem Gedächtnis.

Dresden, den 18. April 1909.

Das Gesamtpersonal der Firma **Wilhelm Thierbach.**

Freitag mittig verschied nach kurzem Krankenlager in der Blüte seines Lebens mein Sojus, der Mitinhaber der Firma Wilhelm Thierbach.

# Herr Kaufmann Paul Zieger

Zielergriffen stehe ich an der Bahre dieses seltenen, vortrefflichen Mannes, dessen Freundschaft mir seit vielen Jahren vergönnt war.

Seine rastlose Tätigkeit für das Gedeihen seiner Firma, die Lauterkeit seines Charakters, sein edles, hilfsberechtigtes Wesen machen mir seinen Verlust unerträglich und sichern ihm meine Dankbarkeit und mein Gedenken für alle Zeiten.

Dresden, den 18. April 1909.

**Hugo Köhler,**  
in Fa. Wilhelm Thierbach.

Junge gebild. Witwe f. bürgerl. Privat-Mittagstisch. Effect. u. Preis u. T. W. 90 Exped. d. Blatt. erb.

**Rehböckschenke**  
Bühnenwirtschaft Oberattersee, mit feiner Gesellschaftsal, ist der schönste Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

**Felsenkeller.**  
Jeden Sonntag  
**Elite-Ball.**

**Gasthaus Widberg,**  
30 Min. v. Stat. Niederwartha, empfiehlt gebrühten Vereinen und Gesellschaften bei Ausflügen seinen hochgelegenen Ballsaal zur gefl. Benutzung.  
NR. jeden 1. und 3. Sonntag d. M. ein Tänzchen. u. Hochachtungsvoll R. Teuchert.

**Neudeckmühle,**  
im herrlich gel. Saubachtal, Dampfschiffahrt, Bauen, Bahnstat. Niederwartha und Coswig. Lohnende Halbtagspartie. Gute Biere u. Weine, vorz. wärme u. kalte Speisen. — Telefon Amt Wildschuff Nr. 67.

**Berg-  
Restaurant,**  
Zablener Straße 15,  
3 Minuten vom Wilden Mann.  
Gute Verpflegung.  
Herrliches Panorama.  
Achtungsvoll Anton Krcff.

**Goldene Höhe**  
Prachtvolle Rund- u. Fernsicht. Schöner Ausblick mit der Windberg- u. Semmeringbahn, herrliche Fahrt (Stat. Nähnichen-Gold. Höhe)  
Heute Sonntag  
**Feiner Ball.**  
Hochachtungsvoll  
Emil Schlichte.

**Haide-  
Ausflugs-Ort**  
**Gasthof Lausa**  
mit Ballsaal und  
Bahnrestaurant  
Billige Sommerlogis.  
Naturbadanstalt.

Heute alle auf  
den Stufen!

Zum althistorischen  
**Potz-Blitz**  
nach Blasewitz.  
**Bergrestaurant u. Hotel  
Louisenhof.**  
Oberloschwitz-Weber Dirsch,  
Eubition der Drahtseilbahn.  
Feines Familienrestaurant.  
Gutgeheilte Räume.  
Gesellschafts-Saal  
noch einige Sonntage frei.

**Restaurant  
Neue Post**  
Am See No. 5  
(früher Fiedler).  
Ausschank  
echter, best gepflegter  
**Biere.**

Schöne Vereinszimmer,  
bis 80 Personen fassend.  
**Kegelebahn.**  
Gut bürgerlich. Mittagstisch  
zu mäßigen Preisen.

**Friedensburg.**  
Die Belle von ganz Sachsen.  
Sehenswert durch das herrliche  
Naturpanorama,  
einzig dastehend.  
Gesellschaftssaal.  
Station Räckwitzbröda.

**Eispalast  
Tivoli**  
Dekoration vollendet  
Grosse, neue  
Ueberraschungen  
**Ballmusik**  
bedarf keiner Reklame  
Ueberrifft alles.

**Restaurant u. Weinstuben  
Jägerhof, Niederlössnitz.**  
Vorzügliche Speisen u. Getränke.  
Ausmerkmale Bedienung.

Man verlange  
ausdrücklich  
**„Pilsner  
Urquell!“**

**Eldorado**  
Heute  
**Grosses  
Amusement.  
Elegantester  
Ball.**  
Musik  
bezaubernd schön.  
Verkehr  
erstklassig.  
Anfang 4 Uhr.

**Wilhelmsburg**  
Coffeebau- u. Niederwartha.  
Einzig schöner Ausflugsort.  
**Zschertnitz.**  
Neu!  
**Pony-Reiten.**

Bester Herr  
sucht Anschluss an ebensolche  
Freunde. Off. u. U. H. 99  
an die Exp. d. Bl.  
**Nach Karlsbad**  
wünscht gebildete Dame, an-  
sehnliche Erziehung, Dams-  
burgerin, Anschluss als Gesell-  
schafterin ev. ohne Gehalt. Off. u.  
U. H. 108 an die Exp. d. Bl.

Schicke Dame,  
23 Jahre alt, sucht ebensolche  
Freundin. Off. u. U. H. 99  
an die Exp. d. Bl.  
Aufschluss such. 25. Dame, gr.  
Fig., aus Suburb., an eben-  
so. Spaziers. Off. u. H. M. 57  
in d. Exped. d. Bl. erbeten.  
Geb. Witwe in mittl. Jahren  
sucht best. Anschluss. B. Off. u.  
U. V. 112 an die Exp. d. Bl.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler.  
Sanatorium Bad Elster.  
Man verlange Prospekt.

Meine Damen!  
**Rote  
Zöpfe**  
über anderen verfarbten Haarerich  
zu tragen, haben Sie nicht zu be-  
fürchten, wenn Sie sich an mein  
**Spezialgeschäft  
für Haararbeiten**  
wenden, denn in meinem Atelier  
wird nur naturfarbenes, daher  
farbloses oder unter Garantie  
Ihr eigenes, anscheinendes Haar  
verarbeitet, während ich die im  
Handel befindliche Fabrikware  
aus dem allgemeinen zur Bewen-  
dung kommenden Extrakt od.  
aus anderem gefärbten Haar  
überhaupt nicht führe.

**Frau Emma Schunke,**  
Zschilowstraße 19.  
**Kurbad Taupitz**  
Marschstr. 51, empfiehlt  
Krankheiten jeder Art  
elektr. Lichtther., Kur-, Dampf-  
u. Heilwasserbäder, Packungen u. Licht-  
bestrahlung u. Massage auch nach  
Thurs Brand bei Frauenleiden.  
Prospekt gratis.

**Damengarderobe.**  
Schwarzweidener Kleiderstoff,  
Kleider, Hüten, elegant. Gut u. um.  
Struweitstraße 17. bart.

**Karussell,** bis zu verl.  
und 107. zu  
übernehmen.  
Näh. Weihen, Ritzschgasse 21b, 1.

**Wittelsbacher**  
Moritz-  
Str. 10  
pickfein!!  
**Zschertnitz  
bleibt  
Zschertnitz.**

„Zum Pfeiffer“,  
identisch am Köhniggrund  
geleg. Berg- u. Weinschänke.

**Separate Wein- u.  
Bierstuben,**  
Fieglstr. 59, Ecke Schulguthr.  
A. Löfflers Restaurant.  
Jah. Alwin Rißbauer. Tel. 5039.

**Tägl. frischer Maitrank  
von rheinisch. Waldmeister  
Südeingauer Weinbindung  
aus Schoppenstube  
nach rheinischer Art,  
Gewandhausstr. 1.**  
**Schützes Restaurant,  
Strehlen,  
Strehler Koglerheim,**  
empfiehlt seine 3 prachtvollen  
Rezelebahnen. Achtungsvoll  
Tel. 7243. H. Naumann.

Gebild. Kaufmann, 24 J., von  
angeb. Haus, welcher be-  
absichtigt, sich selbst zu etablieren,  
sucht Bekanntschaft einer nicht un-  
bemittelten Dame zwecks  
**Heirat.**  
Effecten erbeten u. Q. Z. 23  
in die Exp. d. Bl.

**Heirat.**  
Aloisheimwieser hier am Blake,  
35 J., mit einem Kind, sucht Bek.  
mit Fräulein od. Witwe, die  
welche in dieser Branche tätig  
waren, bevorzugt. B. Off. unt.  
N. S. 63 an die Exp. d. Bl.

**Witwer,**  
40 J., in Lebensstellung, mit gutem  
Einkommen, wünscht sich mit  
einfach, würdevoll, Fräulein od.  
Witwe vom Lande mit etwas  
Vermögen zu verheiraten. Off. unt.  
T. Z. 91 in die Exped. d. Bl.

**Fracks,**  
Kofans, Paletots, Jolinder  
verleiht u. verk. E. Zander, Ecke  
Am See u. Margarethenstr. 7, 1.

**Pianist**  
Kaufmann, Victoriastraße 6, 2,  
Telephon 8518.  
Vornehme Salonfabelle.  
Med. Neupert. Reimle Weizen.  
Einen guten und wirklich  
**billigen Hut**  
bekommt man  
Wallstrasse No. 12  
bei Bruno Köberling.

**Pianos**  
allerersten Ranges  
empfiehlt bei  
**Teilzahlung  
ohne Preisaufschlag  
vorteilhaft und billig.**  
Kgl. Hofpianosfabrik  
**August Förster,**  
Waisenhausstr. 8,  
Centraltheaterpassage.

**Schulbücher  
neu und antiquarisch  
Fr. Katzer,**  
Postplatz, Buchhandlung,  
Antiquariat.  
**Hohe Preise zahlt  
für getrag. Herren-, Damen-  
u. Kindergarderobe, Möbel,  
Betten, Wäsche, Gold- und  
Silberfachen u. altertüml.  
Gegenstände. Vorzellan,  
Leihhausstr., ganze Nachlässe  
Kauf u. Verkauf. Am See 7.  
Komme auch auch Dresden.**

**Neue u. antiquarische  
Schulbücher**  
aller Lehranstalten. Ge-  
brauchte nehme ich mit in  
Zahlung. **Buchhandlung  
Diemann Nachf.,**  
König Johann Straße 21.  
Einkauf guter Bücher.  
Schöne Fleischereierichte.  
ist mit wenig gebraucht. Eis-  
schrank neu. Ums. bill. zu verkauf.  
Albin Frank, Wildschuff.  
Gasmotor, 2-3 PS.,  
wird zu kaufen gesucht unter  
Garantie des Verkäufers.  
Albin Frank, Wildschuff.

**Nicht heiraten**  
ohne Auskünfte, billig  
diese u. zuverlässig durch  
Dr. Wandrich, Marschallstr. 10,  
Telephon 5332. **Geat. 1897.**  
Erlaubt, alt. Anfr. Dresden.

**Heirat.**  
Blond., 33 J., v. ang. Haus, heiter,  
gesund, in all. hässl. u. im  
Schneid. erl. L. mündl. m. vorl. schön.  
Nacht u. spät. 11. Vorm. wünscht best.  
Vertr. mögl. Verant. zu Dienst f.  
zu sein. Off. u. E. R. 100 f. l.  
Lutherspl. 1. An u. Verm. zweifl.

**Heirat.**  
Fräulein, Mitte 30, gr. volle  
Figur, sehr hässlich u. wirt-  
schaftlich v. gut Charakter und  
guter Allgemeinbildung, wünscht  
die Bekanntschaft eines gebildet,  
in guter Position sich befindend,  
Neben zweifl.

**Heirat.**  
Witwe mit Kind angenehm, habe  
auch Lust auf's Land. Off. erb.  
u. L. W. 113 Exp. d. Bl. erb.

**Heirat.**  
Auf. 40jähr. Fräul., v. Ang.  
gehört u. Neigt. 5000 Mk.  
Eisp. sucht  
**Lebensgefährten**  
event. Witwe u. R. Off. unter  
F. W. 511 u. d. „Invalidentank“ Dresden.

**Gastwirt,**  
31 Jahre, ledig, 10.000 Mk. Ver-  
mögen, wünscht ein Ueber-  
nahme eines gut geführten Be-  
kanntsch. eines wirtschaftl.  
Wirtschafts od. jung. Witwe part.  
Alters zwecks baldiger **Heirat**  
und gute hiesige Bekanntschaft  
wäre hiermit nicht Angabe der  
nach. Verhältn. u. D. 811 bis  
mit 22 April wiederzugeben bei  
**Geleiters & Vogler,** Dresden  
Diskretion Gebührende.

**Heiratsgesuch.**  
Witwe, 32 J. alt, in gut. St.  
Witwe v. 4 guten Kindern, sucht  
die Bekanntschaft eines wirtsch.  
Männchens zwecks baldiger **Heirat**.  
Näheres mit Ang. der Verhältn.  
u. L. F. 110 Exp. d. Bl. erb.

**Heirat.**  
Für Nicht. gebild. ja Dame  
aus guter Fam., ev. gesund,  
lebensfröhlich, im Haushalt gründl.  
bewandert, von augen. Augen,  
blond u. mittelalt., gute Natur u.  
vollst. 5000 Mk. Vermögen,  
wird die Bekanntschaft eines geb.  
soliden Herrn von gut. Charakter,  
in gesicherter Position behaus.

**Heirat.**  
Alteitisch Witwe, 45 Jahre,  
Erspar., gesund, 50.000 Mk. Vermö-  
gen, sucht die Bekanntschaft eines wirt-  
schaftl. Mannchens od. Witwe ohne  
Anhang u. Vermögen. Off. m.  
Photografie erbeten u. C. F. 63  
vont. **Reiberg** bis 23. 4. 1909.

**Otto Böhm**  
Käte Böhm geb. Sorger  
Vermählte.  
Berlin.  
Dresden, am 17. April 1909

**Neurosen, gefunden.**  
Rechtliches Anwaltbureau, in Dresden 7, 1.

**Achtung!**  
Der Verkauf wird gewahrt  
Ein Brief mit Beifolgt auf 3000 Mk.  
Haupt: A. M. Girant: E. S.  
Dresden, ist abhand. gekommen.  
Nah. Kaufmann Kgl. Polizeidirekt.

**Heirat.**  
Alleinstehende Dame mit  
70.000 Mk. Vermögen wünscht  
sich glücklich zu verheiraten.  
Einführung sofort durch Frau  
Ellas, Georgplatz 14, 2.

**Heirat.**  
Tücht. Wirt, Witwe, wünscht  
mit Fräul. od. Witwe bis 35 J.  
alt, w. Lust zur Bühnenwirtschaft  
hat. Anzeigen verbietet.  
Off. Off. mit B. O. 37 u. d.  
„Invalidentank“ Dresden.

**Heirat.**  
Geb. alt. Fel., ev. v. rührl. Natur  
u. G. Charakter, wirtsch., 5. 5000 Mk.  
Vermögen, wünscht  
**Heirat**  
Bekanntsch. mit best. Herrn u. G.  
Char. 1. Alt. 6-10 J. Off. u.  
T. V. 89 Exp. d. Bl.

**Heirat.**  
Gebild. tücht. Kaufmann, 27 J.,  
komp. d. Erziehung, mit gutem  
Einkommen, wünscht die Bekanntschaft  
eines hässlich, vermögl. Dame  
zwecks **Heirat**. Diskret. verlan-  
gt und zugewandt. Off. erb. u.  
T. F. 74 in die Exp. d. Bl.

**Edlen Charakter!**  
Einst. sol. Bürgerstochter, 23 J.,  
alt, von mittelgr., schlauer Natur,  
wirtschaftl. erl. kaum. ausgebl.,  
höher. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft  
eines sol. Herrn beh.  
güt. **Heirat**. Anonym und  
Anzeigen verbietet. Einzigem.  
Off. u. V. G. 500 beantwortl.

**Streng reell!**  
Dame 36 J., ohne Kind, in  
grader. Stell. i. Fam. v. gut. Char.,  
reput. hässl. wirt., befehlen,  
reg. keine streng u. eneta. wünscht  
d. ebdl. Herrn Bekanntschaft u. poss.  
sich von gut. Natur, ruh., gut.  
Charakt. u. feil. Stell. beh. wirt.  
Geb. Werte such. u. M. D. 174  
hauptplatz Jittau. Vermitt. verb.  
Diskret. u. Vertrauen gegenseitig.

**Felix Geyer,**  
Kunst- u. Handlungsgärtner,  
Kgl. Sächs. Hoflieferant,  
Sophienstr. 2, am Postplatz  
Fernspr. 1171.  
**Anerkannt vorzügliche Trauerbinderei,**  
Anfertigung in kürzester Zeit.  
Eigne grosse Gärtnerei Traubeustrasse 11.

**Schirme**  
In großer Auswahl. Reparaturen u. Bezüge binnen 2 Stunden  
Wettiner Strasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts  
(im Hotel Eckweilg.)  
M. Schedlbauer.

Seite 6 „Dresdener Nachrichten“ Seite 6  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

**Privat-Besprechungen**

**Dresdner Orpheus**  
Montag 1/2 Uhr  
Gesamt-Probe  
zum Jubiläum, Gewerbehau.

**Der Damen-Stenographen-Verein „Gabelsberger“**  
beginnt Anfang Mai neue Anfänger- u. Fortbildg.-Kurse (Tages- u. Abendkurse) in Gabelsbergerischer Stenographie.

Unterricht nur von staatl. gepr. Lehrerinnen. Näheres hierüber sowie Anmeldebogen: Königl. Stenogr. Landesamt, Ständehaus, Auguststr. 1, vorm. 9-1, nachm. 4-6 Uhr, und bei der Vorstandsbesitzung des Vereins, Zil. Anna Huhle, Lehrerin, Kl. Blauenische Gasse 6. — Beginn neuer Schreibmaschinen-Kurse (neue Systeme) Anfang Mai.



eröffnet Anfang Mai neue Unterrichts-Kurse in der internationalen Hilfssprache **Esperanto** für Anfänger und Vorgeschriftene in Tages- u. Abendstunden. Anmeldungen nimmt an und Auskunft erteilt **Anna Wakozynska**, Lehrerin, Kleine Blauenische Gasse 6.

**Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.**  
Montag den 19. April nachmittags  
**Besichtigung der Zigarettenfabrik „Yenidze“.**  
Versammlung nachm. 8 Uhr dalesbit, Weißeritzstraße 3. Der Aussch. f. Ausflüge.

**Jünglinge Turnen**  
von 14-18 Jahren finden Gelegenheit zum Turnen unter bewährter Leitung: in der großen **Vereinshalle** an der **Vermeiderstr.** Dienstags und Freitags abds. von 7-10 Uhr; in der **Schulturnhalle Sedanstraße 19** (Eing. Mittelstr.) Dienstags und Sonnabends abds. von 7-10 Uhr; in der **Schulturnhalle Marienstraße 18** (Eing. Billnitzer Straße) Dienstags und Freitags abds. von 8-10 Uhr. Monatsbeitrag 30 Pf.

Anmeldungen in den Turnhallen und in den Geschäften von **Gahn & Trautner**, Wettiner Straße 6, Knoll, Amalienstraße 14, Roth, Citrus-Allee 22, und **Kunath**, Christianstr. 31.

**Allgemeiner Turnverein (gegr. 1844).**  
Verein Gewerbetreibender Dresdens.



Die Aufnahme der neuen Schüler für unsere Hauptschule findet Dienstag den 20. April abds. 6 Uhr Markgrafstr. 35, in der 6. Bürgerschule, statt. Anmeldungen zu derselben, welche vom Verein der öffentlichen Fortbildungsschule befreit werden noch angenommen bei **Reodor Feinze**, Tagessternmeister, Schumannstr. 2, 2. Der Vorstand.

**Anfänger-Kursus in Gabelsbergerischer Stenographie**  
für Damen u. Herren. Anmeldungen im Kgl. Stenogr. Landesamt im Ständehaus; bei den Herren **Herrn. May**, Palmstraße 37, part.; Buchdruckerbesitzer **Herrn. Schumann**, Brühlstraße 23; **Herrn. Förster**, Sigmundstraße 14 u. am Neumarkt, Eingang Hauptstraße; beim Hausmeister der 2. Bezirks-Schule und zu Beginn des Unterrichts.

**„Fortschritt“ Verein Gabelsbergerischer Stenographen, Dresden.**  
**Arthur Tittmann**, staatl. gepr. Lehrer der Stenogr.

**I. Dresdner Damen-Verein für Gabelsbergerische Stenographie**, eingetragener Verein. Wir eröffnen neue **Antangskurse**:

I. Im Besizersimmer des **Königl. Stenogr. Landesamtes** (neues Ständehaus) am **21. April** Unterricht Mittw. nachm. 5-7 Uhr. II. Im Saale der **IV. Bürgerschule**, Neustadt, Fiedlerstr. 14, einen **Abendkurs** am **20. April**. Unterricht Dienstags und Sonnabends 8-10 Uhr. Auch ein **Wiederholungs- u. Fortbildungskursus** beginnt im Ständehaus Dienstag den **20. April** 4-6 Uhr nachm. **Vorsitz** für Kursus I u. II **S. A.**; für Kursus III (Zahrskursus) **S. A.** Anmeldungen in der Exped. des Stenogr. Landesamtes, Auguststr. 1, vorm. 9-1 und 4-6 Uhr, sowie bei **Herrn. Maria Schmidt**, L. Ehrenvorsteherin des Vereins, Danksgrabenstr. 27, III., von 4-5 Uhr nachmittags.

**Ehrlichs Musikschule.**  
Direkt. **Paul Lehmann-Osten**  
Anmeldungen für alle Zweige der Tonkunst werden täglich entgegengenommen. Vorzügliche Lehrkräfte auch für Anfänger. Unter Leitung des Herrn Vortragenden **Paul Mürbe** beginnt am **1. Mai** ein **Sprech- und Deklamationskursus**. Zweck desselben ist die Erlernung einer dialektfreien Aussprache und deklamatorische Übungen an der Hand der alten und neuen Literatur. Besonders denjenigen Damen und Herren, welche sich gern an theatralischen Aufführungen beteiligen oder aber in kleinerem bezw. grösserem Kreise sich deklamatorisch betätigen möchten, wird die gebotene Gelegenheit willkommen sein. Näheres im Sekretariat, Walpurgisstr. 18. (Fernspr. 374.)

**Hauptversammlung**  
Freitag d. 30. April 1909 abds. 8 Uhr  
in den „Drei Raben“, Martenstraße 20.  
Anträge der Mitglieder, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen bis zum 23. d. M. an Untergemeinden gelangen.  
Dresden, am 17. April 1909.

**Krankentoffenverein der Stadt. Beamten Dresdens.**  
**Bernh. Büchner**, Vorsitzender des Vorstandes.

**Kampf-Genossen**  
18/10/77  
in Dresden.

**Sabres-Hauptversammlung**  
Sonnabend den 24. d. M. abds. 8 Uhr  
in **Helbig's Etablissement**, Weißeritzstr. 11, Eingang Theaterplatz.

**Gruppe Dresden.**  
Die Beerdigung unseres Kameraden **Johannes Ludwig**, 70-71 Inf.-Reg. Nr. 105, findet Sonntag nachm. 3 Uhr von Hauptstr. 22 aus auf dem **Tollwäcker Friedhof** statt. Um zahlreiche Begleitung, zur letzten Ruhe bittet **D. V.**

**Florett-Fechten.**  
In der Halle des Turnvereins für Neu- u. Antontabts-Dresden (D. V.), Altmannstr. 36/40, beginnt **Mittwoch den 21. April 1909 abds. 1/2 9 Uhr** ein Kursus im Florett-Fechten — italienische Schule — Leitung: **Herr Fechtmeister Staberoh**. Übungsabende: Mittwoch u. Sonnabends 1/2 bis 10 Uhr. Anmeldungen werden dalesbit entgegengenommen.  
**Der Turnrat.**

**Schlosser-etc.-Innung.**  
**Oberhauptvers. am 21. April** nachm. 5 1/2 Uhr im **Odeum**, Cornichstr. 3. Das **Loos** ziehen der Lehrlinge findet vorher um 4 Uhr statt.  
Tages-Ordnung: 1. Geheften-Druckangelegenheiten. 2. Quartalsbericht. 3. Vorstellung neuer Mitglieder. 4. Bericht über die Jahresrechn. u. Nichtigkeitsrechnung. 5. Besichtigung der Verbandsstange. 6. Verbindungswörter. 7. Allgem. **G. Neuschild**.

**S. A.** zw. Ggl. erbitte Befcheid unter **A. M. 30.**  
Geg. Herr. 45 N. 1. Anstuf. Off. u. T. C. 88 Exp. d. W.

**Anonyme Blumenspende!**  
Jretum! Blumen niemals weiterverkauft! Weiterverkauft, überhaupt zuzutragen und weitere anonyme Sendungen bestehend. **J. M.**

**100 Mk. Belohnung**  
denjenigen, welcher mir den Urheber der weit verbreiteten Verleumdung gegen meine Tochter **Brau Müller in Wöhlan** io namhaft macht, daß derselbe gerichtlich belangt werden kann. **Weißig bei Weiser Gericht. W. Ansoerg.**

**E. G. Moderne Damen-Gürtel**  
Nietengroßes Lager. Enorm billige Preise. Gürtel-Bänder. Gürtel-Schlösser.  
**Ernst Götting**, Dresden, Breite Str. 16. Schneiderei-Artikel, Korsetts, Schürzen, Wäcker. §



Musikwerke, Sprechapparate, Musikinstrumente. Musik-Kataloge gratis u. fto.  
**C. A. Bauer, Dresden, Hauptstr. 27. Tel. 9181.**

**Neuvergoldung**  
v. Bildern u. Spiegelrahmen. Einrahmen v. Bildern u. S. Wende, Pulsnitzer Str. 10. M. L. §

**Wendts Patent-Zigarren** Absolut nikotin-unschädlich. In Originalpacken zu haben bei **Gustav Knoeschke**, Hauptstr. 23. Fernsprecher 5870. §

**Dresdner Nachrichten**  
gegründet 1850  
Zu haben in **London** zum Preise von einem Penny pro Exemplar in der **Librairie cosmopolite** 58 Charlotte Street Fitzroy Sq.

**22 Damen**  
wird ganz besonders zur **Erhaltung ihrer Zähne** das **Zahn-Atelier Kublinski**, Amalienstr. 22, empfohlen.  
Behandlung nur von § Damen.

**22** neben Hotel Amalienhof.  
Schon seit 1880 verläuft der Optiker u. Mechaniker **Herrmann König**, Am See 35, die vorzüglichen u. qualitativsten Brillen von **E. D. Richter & Co.**, Chemnitz, und Schönerer, Rünberg, an die Gewerbe-, Kunst-, Gewerkschule- und Handwerker-Vereinschule, sowie auch für Gymnasial-, Pausen- u. technische Hochschulen zu billigen Preisen. Bin auch bereit, 5% Rabatt noch zu gewähren.

**Sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege.**  
Chirurgische Gummiwaren, Bruch- u. Nabel-Bänder für alle vorkommend. Fälle.  
**Leibbinden** f. Unterleibs-Leidende.  
Wolltannen, Mutterbrühen, einig. Spülkannen-schläuche u. andere Bekandteile. Für Krampfadern Gummistrümpfe. Ideal u. andere Binden.  
Washbare Monatsbinden und Gürtel.

**Richard Münnich**, Dresden-N., Hauptstr. 11. **Damen steht meine Frau zu Diensten.**  
**Geschäftspapiere, alte, erledigte etc.** zum Einstampfen unter garant. Distrikten kaufen und holen ab **Pappfabrik** von **Weber & Niezel**, Dresden-N., Fischhofpl. 10. **Telephon 422.** §

**Schlanke Figur**  
erzielt selbst die **stärkste Dame** durch das neue **Nemo-Corset**, D. N. G. M. Patent America, England.  
Zahllose bewährte Damen, iber in America, verdanken der genialen Konstruktion dieses so liden, dauerhaften Corsets ihre **jugendl. schlanke Erscheinung**. Für jede Figur ein passendes Modell.  
Verkauf bei **Helene Fugmann**, Special-Corset-Magazin, Schrebergasse 2, §  
südlichen Seestraße u. Kreuzstr. 2. **Behandlung** durch fachkundige Damen. **Ausprobieren.**

**La Condessa.**  
Liebhaber einer vorzüglichen **Haare** sollten nicht veräumen, einen Versuch mit dieser **angenehm milden, wirklich hochfeinen 10 Pf. Spezialität** von **A. E. Simon**, Villniger Straße, **Offe Zirkusstraße**, zu machen. **Ein Knaer.** §

**5-600 Zöpfe**  
Eine derart. Auswahl bei in farbestem, seideweichen **Naturhaar** einzig und allein nur **Ammerstr. 12** im Brillengeschäft v. **Carl Dagerdorn.** §

**Stumpfe Messer, stumpfe Scheren, Stören und nicht im Genut.**  
Wenn man, eilt's mit dem Ber-jahren.  
Bei Tisch erst lange läbeln muß. Ebet hat man jaht zu schneiden. Faden, ichtlichlich nur Papier, Da schaff' ne stumpfe Schere-Weiden Das zum Tyrannen man wird schier.  
Man grüßt und finnt, wer's ändern kann, Dem groß ist unser Weh.  
Da dümmert's plötzlich — **Hahn-** Dampfheizerel am See, (mann Annab mellele Teilbrüder. 14.1.

**Schön und gesund**  
können Sie sich selbst machen durch **Blage Ihrer Zähne**. Damen freuen mit Vorliebe und zu allseitiger Zufriedenheit **Martha Rennert**, Zahnkünstlerin, zu Rate. **Teleph. 4539.** Sprechzeit 10 v. bis 5 u.

**Mutterspritzen**  
Zuflammen, Leibbinden, Monatsgürtel, alle hygien. **Frauenartikel.** Preisliste gratis. **10% Rabatt.**  
**Frau Heusinger**, Am See 37, Ecke Dippoldstr. 14. **Man achte auf Firma.** §

**TRAU-RINGE**  
modernster Form ohne Lötlung  
**MOLL**  
Annen-Str. 10  
am Post-Platz

**Miet-Pianos, Kaps-Harmoniums,**  
Reparaturen, Ausführung Stimmungen, sachgemäß und prompt.  
**Waisenhausstr. 14. I.** **rechts. Telephon 4956.**

**J. Götting**, Grünestr. 16.  
**Alle Neuheiten in Hutblumen**  
von den billigsten bis zu den feinsten Ausführungen, **Straussfedern, Flügel**  
großes Lager. §

**Schulranzen,**  
Knaben-Wäcken, Mädchen-Schulmäntel u. Bücherträger kauft man am billigst u. besten bei **Richard Hänel**, Taschensabrik, Villniger Str. 5.  
Die **beste Aufbeahrung v. Pelzwaren und Stoffmäden** unter Garantie gegen Wotter u. Festschaden von **H. Dempel**, Kürschnermeister, seit 1875 im eigenen Grundstück Schützenstraße Nr. 26, nächst dem Wettiner Gymnasium, ist jedermann zu empfehlen. **E. R.**

**Die kleine Prinzessin.**  
Operette in drei Akten nach einem vorhandenen Stoff von **Carl Hübner** u. **H. Anlon**. **Stift von Dea u. W.**  
**Volkswohl-Theater.**  
(Hübner, Anlon, Chas. etc.)  
Nachmittags-Vorstellung, Anfang 8 Uhr.  
Abends: **Die kleine Prinzessin**, oder: **Der alte Schauer**. **Beginn 8 Uhr.**

**Schirme**  
werd. binnen 1 Stunde repariert u. bringen bei **C. A. Petschke**, Wildbrüderstr. 17, Bragerstraße 46 und Amalienstraße 7. **A. L.**

**Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. Tiefland.**  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Königl. Schauspielhaus.**  
Vorstellung außer Abonnement.  
**Fuhrmann Senfchel**  
Schauspiel in fünf Akten von **Georg Hauptmann**.  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Residenz-Theater.**  
Nachmittags-Vorstellung, Ermäßigte Preise.  
**Ein Walzertraum.**  
Operette in drei Akten (mit Benutzung einer Fabelle aus **Don Quixote**) von **Herrn. von Heusinger** u. **Herrn. von Heusinger**.  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Die Förster-Christi.**  
Operette in drei Akten von **Herrn. von Heusinger**.  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Der fidele Bauer.**  
Operette in drei Akten von **Herrn. von Heusinger**.  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Die kleine Prinzessin.**  
Operette in drei Akten nach einem vorhandenen Stoff von **Carl Hübner** u. **H. Anlon**. **Stift von Dea u. W.**  
Spielplan: **Ma.**: **Die kleine Prinzessin**; **Di.**: **Die kleine Prinzessin**; **Mi.**: **Die kleine Prinzessin**; **Do.**: **Die kleine Prinzessin**; **Fr.**: **Die kleine Prinzessin**; **Sa.**: **Die kleine Prinzessin**; **So.**: **Die kleine Prinzessin**.

**Konzerte u. Vergnügungen.**  
**Georg Hartmann** (Herrmann) 5 Uhr.  
**Pauline** (Herrmann) 4 Uhr.  
**Schiller-Gesang** 4 u. 8 Uhr.  
**Georg Hartmann** (Herrmann) 4 u. 8 Uhr.  
**Pauline** (Herrmann) 4 u. 8 Uhr.  
**Schiller-Gesang** 4 u. 8 Uhr.

**Königliches Belvedere**  
Intern. Heitere Künstler-Abende, Dir. Schwarz.  
Allabendlich 8 1/2 Uhr:  
**Robert Koppel,**  
Felix Feiden, Lucie Berber,  
Claire Cola u. a.  
! Das grossartige April-Programm!  
Vorverkauf u. Vorbestell.: Hotel Europ. Hof. Tel. 1662

**Botanischer Garten.**  
In Sicht  
**Carl Marquardt's Große Sudanesen-Karawane,**  
bestehend aus Männern, Frauen und Kindern, mit vielen Tieren.  
Heute Sonntag den 18. April von nachmittags 5 Uhr ab  
**Grosses Konzert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regiments  
Nr. 100. Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**  
Heute Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.  
Ausgabe der Dauerkarten.  
Die Direktion.

**Linckesches Bad**  
Heute Sonntag den 18. April 1909  
**Grosses Konzert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108.  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **A. Heibig.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Sofortortouts haben Gültigkeit.  
Abends 7 Uhr: **Feiner Ball.**  
Morgen Montag Phänomenale Reunion.  
Hochachtungsvoll **W. Schröder.**

**Rennen zu Dresden**  
Sonntag den 18. April  
nachmittags 2 1/2 Uhr.  
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:  
Ginfahrt: ab Dresden 1.31, nachm. ab Meiss 5.30, 5.58 nachm.  
Rückfahrt: ab Meiss 5.30, 5.47 in Dresden ab Meiss 5.57  
ab Dresden 1.45, 1.55, 2.04, 2.11 in Dresden ab Meiss 5.57

**Preise der Zuschauerplätze:**

Num. Logenst. 1. Kl. (Zettelst.)	4.50	3.50	2.50	1.50
Num. Trib. 1. Kl. (Zettelst.)	4.50	3.50	2.50	1.50
Num. Trib. 2. Kl. (Zettelst.)	4.50	3.50	2.50	1.50
Num. Trib. 3. Kl. (Zettelst.)	4.50	3.50	2.50	1.50

Bestellungen für den öffentlichen Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Strasse 6, l., nachmittags von 11-1 Uhr angenommen.  
Alles Nähere siehe Rennprogramm!  
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Grosse Wirtschaft im Kgl. Grossen Garten.**  
Sonntag den 25. April  
beginnen die täglichen Konzerte  
von der Kapelle des Hauses  
unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.**  
Dauerkartenverkauf beginnt am 19. d. Mts. an den Kassenstellen der Ausstellung, sowie im Königlich Sächsischen Abreg-Comptoir Altstadt und Neustadt, Dresden, Prager Strasse 3, Geschäftsstelle der „Dresdener Nachrichten“, Marienstrasse. Kaufverbindungen Emil Richter, Prager Strasse 13, Ernst Arnold, Schloßstrasse, Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs, Hauptbahnhof, Photographische Handlung Oskar Voigt, Ringstrasse 14, Karl Klau, Ballstrasse 25 und Emil Wörche, Rochstrasse, Louis Lang, Moritzstrasse.  
Preis der Stammaparte 6 Pf., Anwartschaft 4 Pf., Studenten- und Schülerkarte 3 Pf.

Morgen, abends 8 Uhr, Künstlerhaus:  
Heiterer Vortrags-Abend **Otto Gebühr: „Frühling“.**  
Kartenverkauf nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Strasse 10.

**Victoria-Salon.**  
Heute 2 grosse Vorstellungen  
nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
Das Neueste! Hagenbeck's unübertroffenar menschlicher Chimpanse  
**Moritz I.**

**Ikarische Spiele**  
in höchster Vollendung  
ausgeführt von der Familie Sylvester Kremo (10 Personen.)  
Ausserdem das vorzügliche grosse April-Programm! 11 verschiedene Nummern!  
Im Tunnel-Kabarett: Neues Ensemble.  
Anfang 5 Uhr. Schluß 12 Uhr. Eintritt frei.

**Variété Königshof**  
Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 u. 1/2 Uhr  
**Oscar Junghähnel**  
berühmte Sänger und Schauspieler  
mit völlig neuem Programm, u. a.  
**„Ein süßes Geheimnis“**,  
Bühnenspiel von D. Junghähnel.  
**„Arbeiterherzen“ od. „Die Verlobung am Neubau“**,  
Soziales Lebensbild von Junghähnel.  
Nachmittags kleine Preise. 1 Kind frei.  
Vorzugsarten gültig.  
Im Ballsaal  
Heute Sonntag | Morgen Montag  
von 4-12 Uhr | von 8-12 Uhr  
**Freies Tanzvergnügen.**  
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

**Tivoli-Cabaret**  
im Lichtprunksaal.  
Direktion: Hermann Hoffmeister.  
Ueberrist alles!  
Die Schlager der Saison: Die Summler  
Text und Musik von Willy Kunkel.  
**Lotte Mende Willy Kunkel**  
Wally Waranoff Bernhard Weinberg  
Willy Robert Margarete Kunkel  
Robert Nickel Alfred Willy Raeeke  
Beginn 8 1/2 Uhr. Sonn- und Festtags 7 Uhr.

**Hofbräu-Cabaret**  
Ballhausstr. Nr. 18. (Tel. 108.) Direktion: **Karl Wolf.**  
Das humoristische April-Programm:  
**Johannes Cotta, Gertrude Berry, Vera Poldini,**  
Heinz Conrad, Eies van Troy, Tony Stabler,  
Lidia Conrad, Gertrud Zimmermann, Leo Weninger.  
Anfang 8 1/2 Uhr.

Palmengartensaal. Freitag, 23. April, 7 1/2 Uhr  
**VI. Koczalski-Konzert.**  
Programm: Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt,  
Rich. Strauss, Koczalski, Weber.  
Karten zu 4.—, 2.50 u. 1.50 bei F. Ries.

**Volkswohl-Saal,**  
Ostra-Allee, Eingang Trabantengasse.  
Sonntag den 18. April  
Zwei Theater-Vorstellungen.  
Nachmittags 3 Uhr „Dornröschen“, Märchen v. C. A. Goerner.  
Abends 8 Uhr: „Die Anna-Lise“ oder „Der alte Dessauer“,  
Schauspiel in 5 Akten von Hermann Herich.  
Eintrittspreise: Nachmitt.: Kinder 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.,  
abends: 40 Pf., Mitglieder 20 Pf. Nummerierte Billets (n u r für Mitglieder) 80 Pf.  
Die Theaterkasse ist von mittags 1 Uhr an geöffnet.

Letzte Vorstellung:  
Montag, 19. April, abends 8 Uhr.  
**CIRCUS**  
Sarrasani,  
Dresden, an der Gerokstrasse. Telephon 868.  
Sonntag, 18. April 1909  
**2 gr. Gala-Vorstellungen 2**  
mit durchaus gleich reichhaltigem Programm,  
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
Vorletztes Auftreten der chinesischen Gaukler,  
Zauberer und Zopfabakroten.  
Vorletztes Auftreten der unübertrefflichen japanischen Hofkünstler.  
Vorletztes Auftreten der sensationellen Marokkaner-Truppe.  
Vorletztes Auftreten der weltberühmten fliegenden Menschen.  
Vorletztes Auftreten des Herrn Dir. Sarrasani mit seinen neun Elefanten.  
Vorletztes Auftreten von Frau Dir. Sarrasani mit Massenspferdedressuren.  
Vorletztes Auftreten der tollkühnen Reiter und Reiterinnen usw. usw.  
Ausserdem:  
Vorletztes Auftreten der Teilnehmer an der internationalen  
**Ringkampf-Konkurrenz.**  
Sonntag nachmittags **Entscheidungskampf** zwischen:  
Carlos, Portugal, und Peyrouse Spanien.  
Sonntag abend: 1. **Entscheidungskampf** zwischen  
Tom Jackson, Australien, und Peyrouse, Spanien.  
2. Michailoff, Uralkosak, und Carlos, Portugal.  
Dieser Herausforderungskampf findet ansser Konkurrenz statt. Um Ausschreitungen seitens der Ringer zu vermeiden, werden die Besucher höflich gebeten, während dieser beiden Kämpfe die grösste Ruhe zu bewahren.  
Morgen Montag abend 8 Uhr  
**Unwiderruflich**  
**Abschieds-Vorstellung.**  
Austragung der Endkämpfe, Proklamation der Sieger und Preisverteilung.

**Panorama International,**  
Marienstrasse 15, l., Schöngüßler den „3 Raben“.  
Auf der Insel Java.  
III. höchst interessante Wanderung.  
Neu! Zum ersten Male. Neu!  
am Albertplatz, Eingang Königs-Albert-Strasse 31  
Diese Woche: **Schwarzbirge in Wiens Umgebung, Karawanderung. u. a. prächtige Winterlandschaften.**

**Wohltätigkeits-Stammtisch**  
**„Tivoli.“**  
Mittwoch den 21. April er.  
**Familien-Abend**  
zum Besten der Unterstützungskasse, bestehend aus Konzert der Kago'schen Künstler-Kapelle unter gütiger Mitwirkung des gesamten Tivoli-Cabaret-Ensembles, Ball und Gabenverlosung. Hauptgewinne: 1 Seidel & Naumann-Nähmaschine, 1 Waschmaschine und 1 lebendes Schwein.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.  
Karten für Angehörige der Mitglieder sind am Büfett des „Tivoli“ zu haben.  
Bericht: Red. Maria Reubert in Dresden. (Soreha: 1/2-6 Uhr.)  
Berleger u. Drucker: Kiehl & Reichardt, Dresden, Marienstr. 22.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilauflage.  
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betreffend Prospekt vom Waldjuvatorium Dybin bei Zittau.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107



# Automobil-Bekleidung Livree-Bekleidung Schlafrocke

in grösster Auswahl.  
Fertig und nach Mass.

# Anfertigung feiner Herren-Bekleidung

innerhalb  
24 Stunden.

# Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2, part. und I. Etage.

## Oertliches und Sächliches.

**— Durch Gründung des Numismatischen Vereins zu Dresden** im Frühjahr des verflossenen Jahres erhielt die Münzkunde in unserer Stadt eine neue Pflegstätte und einen neuen Sammelplatz, nachdem die von den Gebrüthern Julius und Albert Erbslein im Jahre 1873 ins Leben gerufene Numismatische Gesellschaft sich im Herbst 1907 aufgelöst hatte. Der neue Verein hielt vor kurzem im Hotel „Stadt Berlin“ seine Hauptversammlung ab. Der geschäftliche Teil des Abends wurde vom ersten Vorsitzenden, Herrn Hofrat Dr. med. Friederich, geleitet. Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt die Herren Direktor Bahrfeldt-Groß-Lichterfelde, Hofrat Ritter von Ernst-Wien, Professor Dr. Erich Haenel-Dresden, Regierungsrat Höfen von Hattingsheim-Wien und Direktor Professor Dr. Menabier-Groß-Lichterfelde. Hierauf erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Das erste Vereinsjahr verlief in jeder Hinsicht befriedigend. Die Mitgliederzahl hob sich schnell. Zur Zeit der Gründung zählte sie 15, jetzt mit den korrespondierenden Mitgliedern schon an 80 Mitglieder. Die Geschäfte werden von einem sechsgliedrigen Vorstande geleitet. Dem Vorsitzenden, Herrn Oberstaatsrat A. D. Hofrat Dr. Friederich, stand als Stellvertreter Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt Schlichte zur Seite. Als I. Schriftführer fungierte Herr Hofstaatssekretär Hoff als Stellvertreter Herr Stadtverordneter Dr. med. Hoff, als Schatzmeister Herr Handelsrichter Kaufmann Köhlsche, als Bibliothek- und Sammlungsverwalter Herr Privatmann Viktor Hofffeld. Nachdem die Versammlung noch dem Schatzmeister Entlastung erteilt hatte, ergrieff Herr Professor Dr. Erich Haenel das Wort zu seinem Vortrage über „Ritterorden, Abzeichen und Anhänger des Mittelalters“. Der geschätzte Redner führte etwa folgendes aus: Von außerordentlicher Bedeutung nicht nur für die Kunstgeschichte und die Heraldik, sondern als Vorläufer der Medaillen auch für die Numismatik sind die bronzenen oder kupfernen, oft emailierten Anhänger des 13. bis 15. Jahrhunderts. Das historische Museum in Dresden besitzt seit einigen Jahren eine feine Sammlung solcher Stücke; umfangreicher ist noch die im Britischen Museum zu London und die des Duc de Gino, jetzt im Metropolitan-Museum zu New-York. Bildliche Darstellungen der verschiedensten Art, heraldische Embleme, Devisen usw. finden sich auf diesen oft in Schildform gehaltenen, mit Oesen und Hasen versehenen Plaketten. Ihre ursprüngliche Verwendung führt in die eigenartigsten Erscheinungen des ritterlichen Lebens im Mittelalter ein. Als Hausorden der Fürsten, die besonders den niederen Adel an ihren Hof zu ziehen bestritten waren, traten sie auf; als Abzeichen von Gefolgten, von Turnierkämpfern und Turnierteilnehmern finden wir sie z. B. in den Bilderhandschriften des Königs René von Anjou. In dieser Bedeutung werden sie für die Entwicklung des frühen Wappenswessens wertvoll. In zweiter Linie treten sie als Ordensabzeichen der ritterlichen Gesellschaften auf, wie sie im Anschluß an die Kreuzzüge seit dem 12. Jahrhundert zahlreich in den westeuropäischen Ländern emporblühten. Schließlich bilden sie als Bestimmarten, die man den Brustriemen der Wäpfe, den Halsbändern der Jagd- und Leibhunde, den Fängen der Jagdhasen anheftete, den Gegenstand sorgfältiger künstlerischer Durchbildung. Der Vortragende zog für seine Ausführungen zahlreiche Bild- und Schriftquellen des Mittelalters, vom Biterolf bis zum Jäthenbuch des Jacques du Fouilloux, vom Siegel Richard Löwenherg bis zu den Reiterporträts des Paolo Uccello und Andrea Costanzo heran. Er sprach am Schluß die Hoffnung aus, dem durch die Anhänger vertretenen, in so mannigfaltiger Weise interessanten Gebiet der deutschen Kulturgeschichte möchte sich die Aufmerksamkeit der Forschung immer mehr zuwenden. Dem Vortrage folgte lebhafter Beifall. An diesen wissenschaftlichen Teil des Abends schloß sich ein gemütlicher an; gelegentlich eines Stimmungsvollen verlaufenen Festmahls brachte Herr Hoff das erste Hoch auf den König aus. Herr Staatsrat Dr. Hofmann toastete auf die korrespondierenden Mitglieder. In deren Namen ließ Herr Oberregierungsrat Dr. Ermisch den Vorsitzenden leben, letzterer widmete sein Glas seinen Mitarbeitern im Vorstand.

**— Der internationale Fußball-Wettbewerb zwischen dem englischen Mannschaft The New Pirates und dem Dresdner Sport-Club**, dem man in sportlichen Kreisen schon lange mit großem Interesse entgegengekommen hatte, fand gestern nachmittags im Sportpark an der Hoffener Brücke, vom Seiten Betreuer begünstigt, statt. Eine nach vielen Hunderten zählende Menge säumte den weiten Platz. Das Spiel bot viel interessante Momente. Die Engländer bewährten ihren Ruf als die der besten Fußballmannschaften der Welt. Sie sind schnell am Ball und haben ein prächtiges Zusammenwirken. Um so ehrenvoller ist das Resultat des Kampfes für die heimische Mannschaft, die einen schweren Stand hatte, aber in Ehren bestand. Sie hielt den Engländern eigentlich zum Teil nur im letzten Spiel am Ball nach; ihre Technik ist entschieden gleich gut, ihre Verteidigung in der Wucht des Stoßes, ihre Stürmer in der Treffsicherheit sogar besser. Halbzeit stand das Spiel 2 : 0 für England; 11 Minuten vor Schluß schob der brillante Dresdner Stürmer Bernhardt ein; 5 Minuten später zogen die Engländer ab. Das Endresultat war also 3 : 1, womit der heimische Klub sehr zufrieden sein kann.

**— Die Handelskammer Dresden** hält am 20. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr, Sitzung ab.

**— Meteorologische Ferienkurse für Volksschullehrer.** Um den Volksschullehrern Gelegenheit zu bieten, ihre meteorologischen und klimatologischen Kenntnisse zu vertiefen, wird die Landes-Unterrichtsverwaltung zu Dresden mit Zustimmung des Kultus-Ministeriums veranschulichte, in diesem Jahre in ihren Räumen zwei unentgeltliche, je vierzehntägige Ferienkurse abhalten, von denen der erste am 2. Juni mit den großen Ferien, der zweiten in deren Mitte beginnt. Anmeldungen sind unmittelbar an die Direktion der Landes-Unterrichtsverwaltung zu richten, die auch in der Lage ist, den Teilnehmern geeignetes Unterkommen mit voller Verpflegung für täglich 3 Mark nachzuweisen.

**— Der Sächsische Landesverband für staatliche Pensionsversicherung der Privatangehörigen** hält Sonntag, den 2. Mai, seinen Landesverbandstag hier ab. Am 1. Mai, abends 8 Uhr, findet Empfang und Begrüßung der Delegierten und Gäste und darauffolgend gemeinschaftliches Beisammensein im „Kaiserpalast“, Pirnaischer Platz, statt. Sonntag mittags 11 Uhr wird dann die große öffentliche Kundgebung im Saale des „Eldorado“ veranstaltet, bestehend in einer Begrüßungsansprache des Landesverbandsvorsitzenden Redakteur Liesler-Dresden und Vortrag des Reichstagsabgeordneten Landgerichtsdirektors Dr. Heine-Dresden, an den sich eine öffentliche Aussprache anschließen wird.

**— Der Dresdner Männergesangsverein** versendet sein Programm für die Veranstaltungen im Sommer 1908. Das große Konzert findet am 22. Juni im Vindischen Bade statt.

**— Vereinsnachrichten.** Der kaufmännische Steuergesangsverein „Abelsberger“ feiert am 1. Mai, abends 8 Uhr, sein 5. Stiftungsfest in Gestalt eines Sommerfest im Hotel Palmengarten, Pirnaische Straße. Der Wohlthätigkeitsverein „Tivolit“, der im vorigen Jahre begründet wurde und der sich die Unterstützung bedürftiger Dresdner Einwohner zum Ziele gesetzt hat, tritt Mittwoch, den 21. April, mit seiner ersten größeren Veranstaltung in die Öffentlichkeit. Zum Besten seiner Zwecke findet im großen Saale des Theatralen Familienabends statt, der eine Reihe erlebiger Genüsse verspricht. Zur Mitwirkung sind die bekannte Sächsische Kapelle, sowie die ersten Kräfte des Tivolitarbarettes gewonnen worden. Außerdem findet noch eine große Gabenlotterie statt, für welche als Hauptgewinne eine Näh-

maschine von Seidel u. Raumann, eine Waschmaschine, sowie ein lebendes Schwein bestimmt worden sind. Den Beschluß des Festes, bei dem die neue prachtvolle Eispalast-Deforsation zum ersten Male zu sehen sein wird, bildet ein Ball. — Der Krankenunterstützungsverein Sächsl. Staatsbeamten a. O. hält am 16. Mai, vormittags 10 Uhr, im Restaurant Kronprinz Rudolf, Schreibergasse, seine Hauptversammlung ab. — Heute abend 7 1/2 Uhr hält der Ev.-luth. Jünglingsverein der Lukas-Kirchgemeinde in seinem Vereinslokal im Pfarrhause, Erdgeschoss rechts, einen Konfirmandenabend ab, zu dem alle neokonfirmierten Jünglinge der Lukasparochie willkommen sind.

**— Mit dem Aufbau der Eißbäder** ist begonnen worden. Die Badezeit beginnt am 15. Mai.

**— Töblicher Sturz aus dem Fenster.** Der 45 Jahre alte Arbeiter Beder stürzte sich gestern vormittags in der achten Stunde im Fiebersan, nur mit Strumpf bekleidet, aus dem vierten Stock seiner in der Louisenstraße 80 gelegenen Wohnung. Der schwerverletzte Mann starb bald nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus.

**— Im Victoria-Salon** finden heute wiederum zwei Vorträge statt, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorträgen wird sich „Moritz“, die Familie Krumo in ihren historischen Spielen und sämtliche Künstler und Spezialitäten des April-Programms vorstellen. Im 2. und 3. Akt, wo ebenfalls seit 1. April ein neues Ensemble seine Vorträge ansetzt, beginnen dieselben 5 Uhr und sind entzückend.

**— Königlich-Besondere.** Die diesjährige Saison der Heiteren Künstlerabende geht ihrem Ende entgegen. Heute findet die vorletzte Sonntagsvorstellung statt. Robert Koppel, der diesmonatliche Gast, sowie Lucie Verber, Claire Cola und Felix Golden haben abendlich den größten Erfolg.

**— Verschiedene kleinere Mitteilungen.** Im Volkswohl-Saal, Stra-Allee, Eingangs Trabantenstraße, veranstaltet der Verein Volkswohl Sonntag, den 18. April, zwei Theateraufführungen. Zur Aufführung gelangt um 8 Uhr: „Dornröschen“, Märchen von C. Körner, um 8 Uhr: „Die Anna-Weise“, oder „Der alte Delauer“, Schauspiel in 5 Akten von G. Herich. Regie: Herr Theaterdirektor E. Conrad. Billets in sämtlichen Volkshäusern, in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl und an der Theaterkasse erhältlich. — Das Panorama international, Marienstraße 15, stellt diese Woche eine dritte Wanderung auf der interessantesten Insel Java aus. — Das Residenz-Panorama am Albert-Platz, Eingangs Adna-Alberstraße 31, stellt eine Hochgebirgswanderung in Wien's Umgebung aus.

**— Das Patentbureau Ingenieur Fr. Weill** in Dresden gibt neuerdings an Erfinder und sonstige Interessenten eine Broschüre gratis und franco ab, die in einer für den Laien leicht verständlichen Weise die eine kurze Abhandlung über das Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichenrecht bringt. Weiter enthält diese Broschüre einen ausführlichen Katalog über die Befragung von Patent- und Schutzgegenständen im In- und Auslande. Auch der Verwertung sind einige Worte gewidmet und Verwertungsbedingungen angegeben.

**— Aus Gohrisch bei Königstein** schreibt man uns: Dieser beliebte Höhenkurort hat sich von Jahr zu Jahr eines größeren Besuches zu erfreuen und ist nicht nur im Sommer, sondern auch besonders jetzt beim herrlichen Frühjahrswetter als ein Erholungsort ersten Ranges zu empfehlen. Das Kurhaus Sennerhütte mit seinen dazugehörigen Villen ist seit 6 Jahren im Besitze der Familie Heinze und wird von dieser ebenso wie die Hotels Monopol und Metropole in Dresden unterhalten geleitet. Für Vereine, große und kleine Gesellschaften, sowie für Ausflügler ist es wegen seiner großen Säle, seiner reizenden Garten- und Parkanlagen und seiner wundervollen Fernsicht zur Abhaltung von Festlichkeiten ein bevorzugter Aufenthaltsort.

**— Das sogenannte vordere Finkenflug** in Sebnitz ist am Freitag mittags niedergebrannt. Eine Scheune und das Vieh konnten gerettet werden. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

**— Zahlreichen Angehörigen der Hofpianosfabrik** von Julius Blüthner in Leipzig, die dem Etablissement über 30 Jahre angehören, ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit bzw. eine Belobigungsurkunde überreicht worden.

**— Gestern vormittags gegen 11 Uhr** brach im Archaischen Baumarkt in Buchholz Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß in kurzer Zeit das Gut arg zertrübt war. Der massive Bauart des Wohngebäudes ist es zu danken, daß dieses verhältnismäßig wenig in Mitleidenschaft gezogen wurde. Das Gut ist schon vor Jahresfrist einmal niedergebrannt.

**— In Dittersbach bei Frankenberg** kam der neunjährige Knabe des Gutsbesitzers Wötger beim Bachmannspiel zum Ballen und erlitt dabei tödliche Verletzungen.

**— Aus dem Industriebezirke Limbach** werden in den nächsten Tagen etwa 300 Arbeiter, darunter viele Bauhandwerker, nach Sächsischen abreisen, um in den vom Eisenberg heimgeleiteten Distrikten bei Anräumungs- und Bauarbeiten beschäftigt zu sein. Infolge der Krisis in der Stoffhandelsbranche sind viele Textilarbeiter arbeitslos und haben sich anwerben lassen.

**— Die beim Rittergutspächter Werner in Wanscha bei Dörsch bedienstete Magd Marie Tornid** wurde wegen Raubbestrafung am 15. d. M. verhaftet. Nach ihrem Geständnis hat sie heimlich geboren und das Kind durch Zubalzen von Mund und Nase erstickt. Das tote Kind hat die Tornid dann in ihrem Koffer verborgen gehalten, bis man durch den intensiven Fäulnisgeruch der Sache auf die Spur kam.

**— Der Gemeinderat in Langenbernsdorf** bei Werda wollte einen Tierarzt anheften, der zugleich die Funktion als Fleischbeschauer ausüben sollte. Die Oberbehörde versagte aber die Befähigung und gab dem Gemeinderat eine anderweitige Wahl auf. Nunmehr erfolgte die Wahl des betreffenden Tierarztes mit allen Stimmen, trotzdem land der Gewählte nicht die Befähigung der Oberbehörde. Nunmehr will der Gemeinderat zu Langenbernsdorf gegen die Nichtbefähigung Rekurs einlegen.

**— In Cainsdorf** wurde am 14. d. M. der an Herzschlag verstorbenen Kantor Unger beerdigt. Unter den vielen Leidtragenden befand sich auch Kantor Händler aus Oberanis. Unmittelbar nach der Trauerfeier traf auch ihn der Schlag mit tödlichem Ausgange.

**— Im Ortsteile Kleintriefen in Plauen i. V.** wurde der fünfjährige Oberl, der sich an einem Möbelwagen an schaffen gemacht hatte, tödlich überfahren.

**— In Hausen** ist gestern der Oberfeuerkontrolleur des Hauptpostamts Herr Karl Wilhelm Conrad gestorben. Er hat beim 18. Infanterieregiment gedient und die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht. Er war Ritter des Eisernen Kreuzes I. und 2. Klasse, sowie Inhaber der silbernen St. Heinrichs-Medaille, des Adrethkreuzes, der Dienstauszeichnung 3. Klasse und mehrerer Medaillen. Conrad war, trotz seiner 70 Jahre noch im Dienste.

**— In Ehrenfriedersdorf** entfiel am Freitag in dem am Markte gelegenen Wohn- und Geschäftshause des Wäldermeisters Feig Feuer, wobei eine Hausbewohnerin, die 40jährige Ehefrau des Schuhmachers Maja, infolge der Aufregung von einem Herzschlag getroffen wurde und sofort starb.

**— Landgericht.** Die 2. Strafkammer verhandelt als Berufungsinstanz gegen den Vorsitzenden des Vereins gegen Unweisen im Handel und Gewerbe, Rechtsanwalt Hans Kohnmann, und den verantwortlichen Redakteur der „Dresdner Nachrichten“, Armin Vondors, wegen Verletzung der Polizeiverordnung vom 29. Mai 1894 bezw. § 20 des Preßgesetzes. In Dresden besteht eine Vereinigung von Geschäftsleuten, die an Wirtschaftsvereinigungen, Beamte und Lehrer bei Einfäufen Sonderrabatte von 10 bis 30 Prozent gewähren. Gegen dieses Geschäftsgebahren wandte sich der Verein gegen Unweisen im Handel und Gewerbe und erließ in verschiedenen hiesigen Tageszeitungen, u. a. in den „Dresdner Nachrichten“, zur Aufklärung ein Inserat, in dem die Namen jener Firmen genannt wurden. Dadurch soll eine Beeinträchtigung des Gewerbebetriebs der betreffenden Firmen verursacht, eine Boykottklärung herbeigeführt worden sein. In einem analogen Falle hat das Reichsgericht entschieden, daß eine derartige Erklärung statthaft sei, da sie sich innerhalb des erlaubten Wettbewerb im Geschäftsbertrieb halte. Ein Gutachten der Dresdner Kaufmannschaft sagt ferner, daß die Gewährung von Sonderrabatten an einzelne Berufsklassen bedeutend sei und gegen die Pflichten der Kollegialität unter Geschäftsleuten verstoße. Da aber die Polizeiverordnung vom 29. Mai 1894 in einer derartigen Erklärung eine unerlaubte Boykottierung erblickt, ging dem Rechtsanwalt Kohnmann und dem Redakteur Vondors je eine Strafverfügung zu. Auf erbotenen Einspruch der Beschuldigten gelangte das Schöffengericht zur Freisprechung mit der Begründung, daß die Erklärung vom Verein gegen Unweisen im Handel und Gewerbe zunächst durch keinerlei politische Motive veranlaßt worden sei, sondern nur zur Aufklärung dienen sollte. Eine Beeinträchtigung des Gewerbebetriebs der Firmen, die Sonderrabatte gewähren, sei weder beabsichtigt noch eingetreten. Gegen das Erkenntnis des Schöffengerichts legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Rechtsanwalt Kohnmann führt u. a., gleichzeitig als Vertreter Vondors, aus, daß die Erklärung in Wahrnehmung berechtigter Interessen erlassen worden ist, und daß die Polizeiverordnung gegen § 1 des Reichspreßgesetzes verstoße. Vondors könne gegen aus rechtlichen Gründen nicht bestraft werden, da § 20 des Preßgesetzes auf ihn nicht zutreffe. Zudem habe das Oberlandesgericht ausgeführt, daß eine derartige Erklärung in den Tageszeitungen im Interesse des Publikums von wünschenswertem Wert sei. Die Berufung der Staatsanwaltschaft wird verworfen. Die 2. Instanz schließt sich allenfalls den Ausführungen der Vorinstanz an. Namentlich wird hervorgehoben, daß die Erklärung keinesfalls gegen die guten Sitten verstoße, sondern lediglich zur Wahrung berechtigter Interessen erlassen worden sei.

**— Amtsgericht.** Der 21jährige Glasergehilfe August Leffere aus Frankrich vertrieb hier kürzlich mit einem Landmann im Haushandel Zednachen. Auf der Weichstraße klingelte er sehr heftig an der Wohnung eines Schneidemeisters und überreichte, als ihm geöffnet wurde, eine Karte mit einer Aufschrift, durch die er bald einen armen Franzosen zu unterrichten. Als ihm der Meister zunächst erwiderte, daß es bei uns in Deutschland nicht üblich sei, so kart zu klingeln, wurde der Hausierer anfällig. Im weiteren Verlauf wurde er auch handgreiflich und vertrieb den Meister zwei heftige Stöße gegen den Leib. Dann ergriff er die Flucht. L. konnte aber durch einen anderen Franzosen ermittelt werden. Wie sich herausgestellt hat, ist er am 4. Oktober v. J. vom 88. Infanterie-Regiment in Frankreich desertiert. Von Belgien ist er dann nach Deutschland gekommen. In der Untersuchung stellte er sich, als ob er der deutschen Sprache nicht mächtig sei; es ist daher Herr Professor Meyer zur Hauptverhandlung als Dolmetsch hinzugezogen worden. Der Angeklagte ist nicht zu bestrafen, auch nicht durch das Urteil, das gegen ihn wegen der an dem Meister verübten Körperverletzung ergangen ist und auf 8 Wochen Gefängnis lautet. Wegen der Ausübung des Hausierhandels ohne Wandergewerbebescheinigung wird auf 4 Mk. Geldstrafe erkannt. Dem Urteil unterwirft sich der Angeklagte nicht. — Der Leprakranke Carl Appelt hatte eine Polizeistreife von 3 Mk. zu entrichten und war wiederholt gemahnt worden; als abermals ein Wendarm erschien, beleidigte er diesen. In dieser Körperverletzenden Weise benahm sich A. weiter, nachdem ein zweiter Wendarm hinzugerufen worden war. Auch in der Hauptverhandlung zeigte sich A. sehr erregt. Er wird zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der in der Antonstraße wohnhafte Leprakranke Richard Groß brach vor einigen Wochen in einer Schankwirtschaft den Hausfrieden und drohte dem Wirt mit Tothschlag. Dieser ließ ihn durch Polizei aus dem Lokale entfernen. G. mußte zur Wache getragen werden. Dabei beleidigte er die Beamten. Er wandert auf 3 Monate ins Gefängnis. — Der 20jährige Arbeiter Max Robert Päs aus Mügeln verübte auf dem Bahnhöfe in Niederseiditz am 10. Februar dadurch groben Unfug, daß er ein Paar Frauenbeinkleider über seine Hüften zog und damit im Wartesaal und auf dem Bahnsteig herumstolzierte. Durch dieses Gebahren fühlten sich mehrere Personen beleidigt. Das Urteil lautet auf 30 Mk. Geldstrafe oder 10 Tage Haft.

**— Öffentliche Versteigerungen in auswärtigen Amtsgerichten.** Montag, 19. April. Döbeln: Marie Clara Antonie Köhne geb. Hellings Bohn- und Hintergebäude mit Waldhaus, Hof und Garten (6,4 Ar) dastehend, Kasernenstraße 2, 42870 M. Döbeln: Kaufmann Emil Adolf Bergmanns modern und hochherzhaftlich ausgestattete Villa (10,8 Ar) in Postkoppel, an der Burgartenstraße, 85 100 M.

**Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Die Geschäftsräume des Stadtkämmersamt B, der Präsidentsverwaltung, der Verwaltung der städtischen Gartenanlagen und des Chemischen Untersuchungsamts sind am 19. April wegen Reinigung geschlossen. Die Geschäftsräume des Militär-amts werden am 19. April und die des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts am 19. und 20. April gereinigt, weshalb an diesen Tagen dastelbst nur dringliche Angelegenheiten erledigt werden können.

**Bereinskalendar für heute:** D. u. C. L. A., Sekt. Dresd. d. C. L. A.: Wanderung, 7,08 6. V. (Geb.-Ber. f. d. Sächs. Schweiz, Ostpr.). Dresden: Wanderungen R. S. Krieger-Bereins: Beschäftigung Arsenalkammern, 1/2 11 Uhr. Mil.-Ber. D. Kavallerie Dresd.: Hauptverf., „Reichspost“, 7 Uhr. Mil.-Ber. R. S. Husaren: Hauptverf., „Reichspost“, 7 Uhr. Ber. f. Handl.-Kommis v. 1888: Damen-Strängh., „Gr. Wirtsh.“, 4.

**Aus der Geschäftsliste.** In den Schaufenstern des Möbelhauses „Saxonia“, Raphael Werchow, Dresden-K., Gruner Straße 5, ist zurzeit ein hervorragend schönes Zweifelszimmer in Eiche, dunkel geräuchert, ausgeführt. Trotz der gewaltigen Dimensionen wirkt es durch seine Formenreinheit, verleiht durch reiche Schnitzerei und geschickte Verteilung von Pastellfarben, anheimelnd. Die genannte Firma läßt es sich stets angelegen sein, das Beste auf dem Gebiete der Wohnungskunst zu zeigen; deshalb ist ein Besuch in den reich ausgestatteten Ausstellungsräumen lohnend. Eine Welt-Zahnbürste, die zum Reinigen der inwendigen Zahnhöhle bestimmt ist, bringt Rudolf Winkler, Dresden-K., Waldstraße 4, 1., Telefon 33, in den Handel. Die bemerkenswerte hygienische Erfindung ist in vier Modellen vorrätig und in 3 verschiedenen Größen und 4 Arten zu haben. Verkaufsstellen: Apotheken, Bürken, Drogerien, Reiseartikel, Briefkasten, sowie die genannte Firma.

Dresdner Nachrichten  
Nr. 107.  
Seite 9. — Sonntag, 18. April 1908



**Vereins- und Innungsberichte.**

Die **Dresdner Schmiede-Innung** (Innung) hat am 16. April im Saale des Gartenhauses Nr. 27 der Altstadt unter Vorsitz des Herrn Obermeisters Rios ihr diesjähriges Vereinsfest abgehalten, das von hiesigen und auswärtigen Mitgliedern, unter anderem auch zwei Vertretern von der Schmiede-Innung aus Pirna, lebhaft besucht war. Zunächst wurde das Vorreden von 23 Schreibern vorgelesen, deren Oberleitende, die sowohl aus schlagenden als auch aus den verarbeiteten Gegenständen, Werkzeuge usw. bestanden, im Verammlungsalocale zur Verhandlung auslagen. Die meisten Einträge waren mit großem Fleiß und anerkanntem Geschick angefertigt und legten berechtigt Zeugnis davon ab, daß sich die Innung die Ausbildung der ihren anvertrauten Lehrlinge am sorgfältigsten sehr angelegen sein läßt. Nachdem der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr seit langen Jahren trefflich bewährte Meister Erdler, eine sehr interessante Ansprache an die jungen Leute gerichtet hatte, wurden ihnen die Lehrverträge eingehändig. Sodann erhaltete der besterwerbende Obermeister Herr Herrmann ein Bericht über das dritte Schuljahr 1908/09 der Hoch- und Fortbildungsschule, worauf seitens des Schmeiders Meisters Rios der Rechenschaftsbericht, sowie der Bericht des Revisionsausschusses über die Abnahme der Rechnung auf das Jahr 1908 erfolgte. Beiden Berichten wurden für ihre wichtigen Mitbewerungen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Nachdem noch die Wahl der Delegierten zum 8. Sachverständigen Kongress in Weidenhofen und zum 24. Deutschen Schmiedekongress in Stuttgart vollzogen worden war, folgte der Vortrag des Herrn Oberleiters Ingenieur Pfeiffer (Städtische Gewerbeschule) über: Die Wirtschaftskrisis und Preis-Berechnung im Schmiedegewerbe unter Berücksichtigung des Substitutionsgesetzes. In diesem Vortrag, dem sämtliche Anwesenden mit großer Spannung lauschten, hatte sich auch Herr Stadtbau-Meister Schmal als Vertreter des Hochbauamtes zu Dresden eingefunden. Der Vortragende erläuterte an Beispielen die Berechnungen der Kosten, der Gewinne, sowie der letzten geschiedenen Ware und erzielte für seine überaus interessanten Ausführungen ungeteilten Beifall. — Zum Schluß der Versammlung wurden noch geschäftliche Angelegenheiten erledigt.

Die **Röche-Innung** zu Dresden hielt am 15. April im Sitzungssaal des Reichshofes unter Leitung des Obermeisters Herrn Köhler ihre zweite Quartalsversammlung ab. Nach Einführung eines neu aufgenommenen Mitgliedes und Verlesung verschiedener Eingänge erhaltete Herr Trautwein Bericht über die diesjährigen Geschäftsverhältnisse. In dem unterzogenen 30. Bericht, von denen 14 von der Gewerbestammer überwiesen waren. Wenn auch sämtliche Lehrlinge die Prüfung bestanden, so war doch in der mündlichen und schriftlichen Prüfung zu beobachten, welcher gute Eindruck der sorgfältigen Unterweisung der Innungslehrlinge auf die Lehrlinge ausübte. Der Unterschied zwischen den unterrichteten jungen Leuten und solchen, welche die Schule nicht besucht hatten, war ein sehr großer. Durch Sitzungen vernehmlicher Männer war die Innung wieder in der Lage, Meißel und Knochent, erhabene Rollen und vieles Können durch Prämien auszuzeichnen. Solche wurden verteilt an die Prüflinge Herrn Schulze (König), Hofmann, Fritz Wankel (Neuhäuser Fabrik), Carl Wöpper (Königshof) und Richard Jerschmann (Goldner Löwe, Schmal). Anschließend an diesen Bericht erfolgte die Beratung über die zu erhaltenden Innungs-Zeitungen aus dem Reichshof in der Ausführung und wurden einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt: 4000 Mark für eine Reparatur, 4000 M. für eine Unterhaltungsliste für die Innungsmitglieder oder deren Witwen und Waisen; 2000 M. Prämienfonds für die Prüflinge der Innungsmittglieder und 6000 M. für eine Stiftung zur Pflege des Gemeinwerts. Das Kapital von 10000 M. ist in 4 % Anleihen zu veranlassen angelegt. Außerdem wurde noch auf Antrag des Obermeisters beschlossen, den Vorstandmitgliedern für ihre Mithilfe eine jährliche Entschädigung von 120 M. zu gewähren und das Eintrittsgeld auf 25 M. zu erhöhen.

Der **Berkmeister-Verein** in Dresden. Am 1. Cherieiertag beging der Verband, ein Dörfelort, sein 25jähriges Jubiläum; aus diesem Anlaß veranstaltete der Berkmeister-Verein in Dresden eine Feier in „Reinhold's Saal“. Die Kapelle des 48. Artillerie-Regiments (Leitung Musikdirektor F. Wankel), sowie der Gesangsverein des Berkmeister-Vereins Dresden hatten die Vorträge übernommen, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Nachdem der Vorsitzende, Herr Louis Schuy, ein Hoch auf den Kaiser und Königin Friedrich August ausgesprochen hatte, hielt er die Rede und gedachte der Männer, welche den Deutschen Berkmeister-Verband gegründet, er schilderte den Zweck und seine Ziele und gab einen Überblick über die Leistungen des Vereins innerhalb der 25 Jahre, die zusammen 28 138 000 M. betragen.

Der **Stenographenverein „Gabelberger“** zu Dresden. Dieser Verein hat in seiner letzten Sitzung, den bis jetzt in der 15. Bürgerstraße, Rathhäuser Straße, im Verksammer, 2. Stock, Mittwoch veranstalteten Fortbildungskursus in Gabelberger Stenographie auf Montag zu verlagern und dafür in seinem Vereinslokal Mittwoch einen Wiederholungskursus zu geben. Dieser Kursus eignet sich nicht nur für die Stenographie-Gehilfen, sondern auch für Mädchen, die Eltern die Schule verlassen haben und ihre Kenntnisse im Stenogramm erweitern wollen, während der Mittwochskursus besonders Damen und Herren empfohlen werden kann, die längere Zeit die Stenographie nicht benutzt haben. Außerdem ist Gelegenheit gegeben, an den regelmäßig Sonntagabends abends im Restaurant „Schnee“, Juidantstraße 25, stattfindenden Lebensabenden 8 bis 11 Uhr teilzunehmen, wo Diktate von 50 bis 200 Zeilen und mehr pro Minute gegeben werden.

**Bermischtes.**

**Vom Festkommers der Stadt Bozen.**

Der, wie bereits kurz gemeldet, am vergangenen Dienstag abend von der deutschen Gemeindevorstellung Bozens zu Ehren der Reichsdeutschen veranstaltet worden ist, bringen die „Bozener Nachrichten“ einen langen Bericht, dem wir folgendes entnehmen: Dieser vom Gemeinderat veranstaltete Festkommers zu Ehren der reichsdeutschen Übergänge im großen Bürgerloale war eine erhebende Kundgebung deutschen und österreichischen Zusammengehörigkeitsgefühls. Schon der Besuch war ein ganz kolossaler. Selten hat man den Bürgerloal so dicht gefüllt gesehen, wie gestern. Viele Besucher des Kommerces fanden keinen Platz mehr und mußten seitwärts und rückwärts stehen. Es mochten im ganzen etwa 1000 Personen anwesend gewesen sein. Der Saal war prächtig geschmückt, große Girlanden zogen sich von der Decke zur Gallerie, die mit dem Tiroler Wappen geschmückt war. Noch reicher war das Podium geschmückt, auf dem sich der Tisch des Komites befand. An dem Tische saßen der Bürgermeister und Reichsratsabgeordneter Dr. Rathoner, Professor Edoard Mener, Oberkommissar und Obmann der „Züdmart“, Dr. Rudolph, Vizebürgermeister Christianell, Magistratsrat v. Sölber, Kurdirektor v. Weisner, Gemeinderat Staffler und Prof. Marchesani. Außerdem waren der Landtagsabgeordnete der Stadt Bozen, Dr. v. Walther, die Präsidenten und Sekretäre der Handelskammer, sowie alle Gemeinderäte und Vertretungen aller nationalen Vereine der Stadt erschienen. Der städtische Obergärtner Rosweda hatte auf dem Podium oberhalb herrlicher Blumenarrangements die Büken der Kaiser Franz Joseph I. und Wilhelm II. aufgestellt. Unter den Besuchern, die in drangvoller Enge an den Tischen saßen, sah man besonders viele reichsdeutsche Gäste mit ihren Damen, die sich sichtlich über die schöne Schmückung des Saales und die Aelterlichkeit der Veranstaltung ihnen zu Ehren sehr freuten. Auf der Gallerie hatte die Vereinskapelle Platz genommen, die mit einem schneidigen Marsch „Deutsche Wacht“ von Waiteiner und mit der Ouvertüre „Was ist des Deutschen Vaterland“ von Herkenberg den schönen Abend eröffnete und die richtige Stimmung brachte. Unter großer Spannung ergliff sodann Herr Reichsratsabgeordneter und Bürgermeister Dr. Julius Rathoner das Wort zur Festrede, in welcher er zuerst die reichsdeutschen Gäste und die Mitglieder der Stadt aufs herzlichste begrüßte und auf die letzten großen politischen Ereignisse hinwies. Während der ganzen Zeit stand das Deutsche Reich uns in unandelbarer Treue zur Seite, bis die Großmächte einlenkten. Den Dienst, den es uns damit erwies hat, ist wertvoller als ein erfolgreicher Waffenkampf. Deutschland hätte uns übrigens auch im Ernstfalle, wie Wilson sagte, die Abbelungentreu gehalten und den Rücken gebückt. Der Festredner erläuterte nun das vom Reichskanzler im Jahre 1879 angelegte Freundschaftsbündnis zwischen Oesterreich und dem benachbarten Deutschland. Mit diesem Bündnis hatte Deutschland durch 30 Jahre

**Aerzliche Personal-Nachrichten.**

**Dr. med. Böhm's Kuranstalt**  
Moltke-Platz 10.  
Kastendampfbäder, Massagen, kohlensaure Bäder, elektrische Wasser- und Lichtbäder.

**Zahnarzt Hochberg**  
von der Reise zurück.

**Für Aerzte!**

Für neu zu gründende **Schrothkur-Anstalt** umweit München wird ein **erfahrener Arzt** als Leiter gesucht. Der Bewerber ein tüchtiger älterer Medizinalmann, in event. bereit, den wirtschaftlichen Teil zu übernehmen. **Chancenreiche Zukunft und selten günstige Gelegenheit zur früheren oder späteren Uebernahme.** Gefl. Offert. unt. N. O. 9723 an Rudolf Mosse, München.

**Zahn-Arzt Hendrich**  
Spezialist für Schmerz. Zahnziehen in Betäubung! Straßev. 7. Rantl. Zähne ohne Platte, idealer Ersatz! Blumenstr. 9-5 von 9-10, 12-1, 4-6 Straß. 1. Benignemittel! Schönebe-Verhla.

**Carl Schlegel, Dentist,**  
Wallstraße 1, am Postplatz,  
empfeht sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne jeder Art in bewährtem Material unter Garantie der Brauchbarkeit. **Kunstvolle Plombierung, solid und haltbar, auch die sehr beliebten translucenten Füllungen. Schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie. Reparaturen und Umländern auch von nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst und billigt. Schönebue, sorgfältigste Behandlung. Etabliert 1876.**

**Schubert's Elastika-Gebisse**  
für empfindliche Gaumen, fast unzerbrechlich.  
**Hof-Dentist Gg. Schubert, Dresden,**  
Annenstr. 23/25, im Hotel „Annenhof“.  
Sachverständigen-Auskunft. — Kleine Preise.

Trinkt

**Dresdner Felsenkeller-Biere!**

Für alle reklametechnischen Ausarbeitungen, als Propaganda- und Reklame-Pläne, Reklamo-Budgets, wirksame und originelle Zeitungs-Annoncen, moderne Plakate Reklamekarten, Prospekte, Briefbogen, Umschläge, Preislisten, Kataloge, Broschüren, Vorschläge und Entwürfe für Spezial-Reklamen aller Art, vorteilhafte Exposés für erfolgreiche Einführung  
**Reklame bezahlt sich!**  
von Neuheiten empfiehlt sich Reklame-Fachmann. Senden Sie Offerten unter Q. Q. 16 Exped. d. Bl.

**Trinkt Deutsches Bier!  
Trinkt Dresdner Bier!  
Trinkt Waldschlößchen-Bier!**

**Sparkasse Niedersiedlitz**  
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.  
Bis zum dritten Werktage eines Monats bewirkt Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Die aus Bronze gefertigte **Legitimationsmarke eines Stadtgeudarms**, welche auf der einen Seite das Königlich Sächsische Wappen, auf der anderen Seite die Aufschrift „Beamter der Königl. Polizei - Direktion 52“ trägt, ist abhandelt genommen. Zur Verhütung eines Missbrauchs wird solches mit dem Gebrauch verweigert, die Legitimationsmarke im Falle der Abhandlung unverzüglich an die unterzeichnete Behörde abzugeben, welche dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung hiermit zuzichert.  
Dresden, am 15. April 1909.

**Der Polizei-Präsident.**  
König.

Die bei den Werkstätten lauernden **Altmaterialien** sollen ab Lagerplatz an den Weißbrotenden verkauft werden. Materialienverzeichnis, welche für die Angebote zu benutzen sind, einschließlich der Verkaufsbedingungen, können gegen Einzahlung von 50 Pf für einen Abdruck vom Weißbrotbureau Dresden-A., Strahlener Straße Nr. 1 A bezogen werden. Die Angebote sind verschließen und höchstens bis 13. Mai mit der Aufschrift „Angebot auf Werkstätten-Altmaterialien“ an das obgenannte Bureau einzusenden. Das Öffnen der Gebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter im vorderen Speisekell (Kochkeller) des Hauptbahnhofes Dresden-A., den 11. Mai d. J., vormittags 10 Uhr.  
Königl. General-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Die **Anlieferung von rund 1890 qm gewöhnlichen Plastersteinen** (wegen Kuppelsteinen) zur Pflasterung der Kanäle an linken Elbufer in Dresden-Alstadt soll mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der gänzlichen Zurückweisung aller Angebote verbunden werden. Beizustellen nicht Lieferungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Bauinspektion zu entnehmen oder von dort mit der Kost unter Uebernahme der Postkosten zu beziehen. Die Angebote sind bis spätestens 30. April dieses Jahres vormittags 11 Uhr mit der Aufschrift „Steinlieferung für die Pflasterung der Kanäle in Dresden“ versehen, verschließen und postfrei hier einzusenden. Die Bewerber bleiben bis zum 22. Mai dieses Jahres an ihre Gebote gebunden.  
Dresden, am 15. April 1909.  
Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspektion 1.

**Sozialwissenschaftliche Kurse für Frauen**  
Studienheim von Fr. Marie Held,  
Ammonstrasse 9.

**Beginn Dienstag den 27. April. Schluß Donnerstag den 3. Juni.**  
Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Lobe: Einführung in das bürgerliche Recht. Donnerstag 6-7 Uhr, 6 Vorträge.  
Herr Dr. Görler: Einführung in die Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches. Mittwoch und Sonntag abend 10-11 Uhr, 10 Vorträge.  
Herr Dr. Böttger, Dozent an der Gieße-Stiftung: Die sozialen Ideen des 19. Jahrhunderts. Mittwoch und Sonntag abend 11-12 Uhr, 8 Vorträge.  
Herr Dr. Dr. Grossmann: Einführung in die allgemeine Volkswirtschaftslehre. Dienstag und Freitag 6-7 Uhr, 8 Vorträge.  
Herr Dr. med. Flachs: Hygiene. Dienstag und Donnerstag 5-6 Uhr, 6-8 Vorträge.  
Preis für alle Kurse 30 Mark, Einzelfuhr 10 Mark. Anmeldungen nimmt entgegen M. Held, Feinbuecher 107/7.

**Vorbereitung**

für Militär- und Schulprüfungen (einschließl. Abiturium) vormals Krausesches Institut, Dresden Neust., Bachstraße 3. Telefon 2330. Sprecheit 11-1, 5-7. Tags und Abends, auch f. Militärschwärmer. Glänzende Erfolge. Familienpension. Prospekt.

**Dr. J. Wolffs Vorbereitungsanstalt,**  
1904 staatlich konzipiert für die  
**Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung,**

sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt; 1908 auch für die Kandidats- u. Seefahrten-Eintrittsprüfung. Streng angelegtes Pensionat mit sorgfältiger Beachtung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlung, aus allen Kreisen. 1907/08 bestanden, meist mit großer Beiseitparnis, 123 Prüflinge, nämlich 12 Abiturienten, 1 Strausenernummer, 10 Oberprimaner, 22 Unterprimaner, 2 Extraner die Schlussprüfung eines Gymnasiums, 16 Oberstudianer, 12 Einjährige, 30 Unterstudianer, 18 für mittlere Klassen. Prospekt.

**Zu Frühjahrskuren**

Dr. Klemmles aromatischer Blutreinigungstee 1 A, 1/2 50 A, Konzentrat, Sarsaparill-Kräuterstee 1 A, vers. 120 A, Blutreinigungspulver 1 A, Blutreinigungspulver 1 A. Alle Präparate, 7. ang. Geschm. u. a. Wirkung. Alleinverkauf **Salomonis-Apotheke** DRESDEN-A. Neumarkt 8.

Messenger Boy-

Unsere Boten besorgen



**Alles**

in diskretester und zuverlässigster Weise, sie erscheinen innerhalb weniger Minuten, übermitteln mittels Rad, also **schneller** als anderweit möglich.

**Nachrichten**

aller Art und befördern **Pakete und Gepäck**, vorteilen **Reklame-Material**, übernehmen **Servieren**, **Inkassos** u. dergl.

Neue Direktion. Geschäftsstelle: **Schreibergasse 6.** Telefonanruf: **Rote Radler.**

**Vollständiger Ausverkauf**

meines großen Sammet- und Seidenlagers.  
Wegen **Geschäftsauflösung** gewähre einen Rabatt von  
20 % auf sämtliche **modernen Seidenstoffe** jeder Art,  
20 % auf sämtliche schwarzen u. farbigen **Sammete u. Velvets**,  
20 % auf sämtliche **Futterstoffe, Schürzen u. Tücher**,  
30 % auf sämtliche **Reste** unter 3 Metern,  
40-50 % auf **Plüsch, farbige Damaste, Moirés**.  
**Seidenhaus Pietsch, gegr. 1826,**  
iecht: **Altmarkt 6, l.,** früher Wildstruffer Straße. Verkauf nur gegen Barzahlung.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

Ich selbst und uns den Frieden gesichert. Nunmehr sollte das Bündnis seine Probe bestehen, es sollte sich zeigen, ob es ernst ist. In der Tat hat dieses Bündnis zwischen Oesterreich und Deutschland die Probe glänzend bestanden. Es hat sich in seiner Reinheit, Verlässlichkeit und Stärke erwiesen. Diese Treue hat allein den großen Erfolg gebracht, um so mehr, als England und Rußland wußten, daß hinter ihr 8 Millionen Soldaten stehen und sich des deutschen Wortes Bismarcks erinnern: "Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts auf der Welt." Mit Entrüstung haben wir es gesehen, wie die Tschechen in Serbien Propaganda machten (Bewegung), wie eine antimilitaristische Bewegung der Tschechen in Böhmen Platz gegriffen hat (Rufe: Kiofarisch), wie haben es gesehen, wie sich in Kroa- tien eine Hochverräterbande bildete. (Blutruf). In dieser Zeit haben wir gesehen, daß Bismarck recht hatte, wenn er sagte, daß unsere Politik deutsch sein müsse. Redner führte weiter aus, daß sich unsere Freunde mit der Dankbarkeit vermischen, unsere Stammesgenossen aus dem Deutschen Reich in unserer Stadt begrüßen zu können, wo sie jetzt wohnen, um sich an dem Erwachen der Natur zu er- gößen. Den deutschen Österreichern Böden zur Ehre sei dieses Fest veranstaltet, das sich so recht aus dem Volksbewußtsein heraus ergeben hat. Redner schloß mit einem Hoch auf die verbündeten Kaiser von Oesterreich und Deutschland. — Stärkliche Gedächtnis und Beifall durch- drangen den Vortragsaal, während die Kapelle zuerst das "Heil dir im Siegerkranz!" und dann die österreichische Volkshymne intonierte. Kommerzienrat Avenarius, ein Reichsdeutscher, der sich in Wien anständig gemacht, führte aus, der Deutsche Kaiser habe die Billigung aller seiner Untertanen gehabt, daß er sich von Oesterreich in der Stunde der Gefahr nicht geschieden habe. — Professor Edgar Meyer nahm als Vertreter der Schutzvereine das Wort. Er wies darauf hin, daß die Oesterreicher nicht gegen äußere Feinde zu kämpfen haben, wohl aber gegen die Feinde im Reich selbst, um deutsches Volkstum und Recht zu wahren. — Der Bozener Männergesangsverein sang verschiedene Chöre, worauf der Bürgermeister Dr. Pera- thoner die Erlaubnis zur Abendung folgender gleich- lautender Beweise an Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Josef I. erbat: "Die heute bei dem von der Gemeindevorstellung der deutschen Stadt Bozen aus Anlaß des durch die bündestreue Haltung der Deut- schen erstellten veranfaßten Dankes-Kommers anwehenden Reichsdeutschen und deutschen Bürger von Bozen bitten Eure Majestät ihre ehrwürdige Guld- gänge allergnädigst entgegennehmen zu wollen. Dr. Julius Perathoner, Bürgermeister der Stadt Bozen." — Ruidirek- tor v. Meißner sprach in launiger Weise den Toast auf die deutschen Kranen, der fürnliche Deutske auslöste. So- dann dankte Gymnasial-Direktor Dr. Alfred Prangaude aus Berlin namens der Reichsdeutschen der deutschen Buraerikkeit Bozens für die treue deutsche Gefinnung, die den deutschen Gästen hier erwacuaebracht werde. Nach Abwaaung des deutschen Weibliches wurden die einge- lautenen Bekehrungsspenden verteilt. Der schöne Abend endete in voller Harmonie und echt deutscher Freude und wird unweiliges auch den Reichsdeutschen, die ihm bei- wohnten, noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

\*\* An den nationalen Lustschiffbaufonds hat die Schallplattenfabrik "Naperville", G. m. b. H., Hannover-Vindon, aus dem Reichert'schen Platz mit der Anfrage des Grafen von Reppellin an das deutsche Volk den Betrag von 1057,30 Mark durch die Filiale der Dresdener Bank in Hannover überwiesen lassen. Graf Reppellin hat an die Firma ein Dankschreiben gerichtet, in dem es heißt: "Ich freue mich, daß Sie beim Verkauf dieser Platte einen so guten Erfolg gehabt haben, und spreche Ihnen für die Ueberweisung der reichen Spende an den Lustschiffbaufonds meinen verbindlichen Dank aus."

\*\* 2750 000 Mark für die Königin Wilhelmine. Die Königin Wilhelmine hatte bekanntlich schon vor längerer Zeit den Wunsch geäußert, daß die Summen, die man zu Geschenken für den zu erwartenden Sprößling bestimmt habe, besser angebracht seien, wenn man sie zu Eistungen vereine, um damit wohltätigen Zwecken zu dienen. Das holländische Volk ist auch diesem Wunsche der geliebten Königin nachgekommen und hat in den ärkteren Städten, aber auch auf den kleinsten Dörfern Subskriptionslisten für wohltätige Eistungen anläßlich der Geburt eines Thronerben aufgesetzt. Eine Zusammenstellung der bisher erhaltenen Summen erzählt, wie man der "G. G." aus Rotter- dam mittelst, nach unierer Währung den tatsächlichen Betrag von 2750 000 Mark. Als Kuriosum sei hierbei erwähnt, daß ein Rotterdammer Fabrikbesitzer 2000 Gulden zeichnete mit dem Versprechen, daß er noch 2000 hinzufügen wolle, wenn ein Prinz das Licht der Welt erblicken sollte. Dieser holländische Unterthan ist jedenfalls einsichtiger, als die Mehrzahl seiner Vorfahren, die sich und sicher damit rechen- ten, daß unter allen Umständen ein Prinz geboren werden müßte.

\*\* Szenen vom Beginn der türkischen Revolution schildert der Konstantinopeler Korrespondent des "Dail Telegraph". Auf dem Wege zur Sophien-Moschee hatte mein Wagen die Straße erreicht, als dicke Gruppen aufgeregter Bürger mir die Weiterfahrt versperrten. Wir mußten zurück. Am Wege sah ich einen toten Soldaten liegen; er war auf den Rücken dahin- gestürzt, der Kopf lag in einer Blutlache, der Schädel war zer- trümmert und die Gehirnhöhle heraustrat. In der Tram- bahnhöhle wurden wir wieder aufgehalten, dicke Menschen- mengen drängten sich und man fürchtete ein Gemetzel. Die Sorgen waren unbegründet. Am Eingang zu dem großen Plage endlich versperrten mir Bürgerposten den Weg, nur Soldaten und Geislliche dürfen passieren. Der amerikanische Konsul muß zurück. Zum Glück traf ich zwei mit bekannte Deputierte, die mich mitnahmen. Nach langer Verhandlung mit den Soldaten darf ich den Kardon passieren und das Parlamentsgebäude be- treten. Hier freilich hört das Weiterkommen auf. Die Tor- wächter, die mich gut kennen, verweigern mir heute den Eintritt. Ich muß auf dem Plage bleiben. Alle Seiten sind an- gefüllt mit den blauen Uniformen der Soldaten und der Kapa- farbe der Jäger von Salonik. In der Mitte des Platzes sitzen türkische Soldaten mit untergeschlagenen Beinen in großem Kreise auf der Erde. Niemand ist ein Offizier zu sehen. Von Gruppe zu Gruppe schreien weißbärtige Hochhas und sprechen mit den Soldaten. Einer der Agitatoren spricht mich an: "Sie sehen, wir wollen nichts, als die Anwendung des heiligen Gesetzes. Wenn jemand mordet, so bedeutet das Todes- strafe; wer flieht, verliert die Hand. Dann wird alles gut geben. Aber jetzt wird das Gesetz nicht angewandt. Und es darf den Soldaten nicht verboten werden zu beten." Ich ent- wartete, ich sei erstaunt, zu hören, daß mohammedanische Sol- daten in der Türkei nicht beten dürften, während in Europa alle die Freiheit dazu haben. "Ja," sagte er, "Ihr seid Christen. Ihr habt eine Religion, unsere Regierung aber hat keine. Ahmed Riza hat keine und auch nicht seine Freunde, sie sind Freidenker. Wir wollen nicht von ihnen regiert werden." Und was ist die Tendenz dessen, was auch alle anderen sagen. Von Zeit zu Zeit klingt der Schall von Hörnern über den Platz, die Soldaten treten zusammen, und mit lauten Zurufen werden die neuen Trupps begrüßt, die einströmen. Plötzlich entsteht leb- hafte Erregung. Kinder hümmen darüber, laute Rufe ertönen, und nun sieht man die Mische: von der Sultan Ahmed-Moschee kommt eine gewaltige Menge von Alimos und Sofias heran- gezogen. Die breite Straße gleicht einem Meer von weißen Tur- banen. Der endlose Zug erreicht den Platz, kreuzt ihn, indes nun allen Seiten brausende Hochrufe ertönen, und bildet endlich gegenüber dem Parlamentsgebäude einen riesigen Menschen- haufen. Die Geisllichen kommen, um den Klagen der Soldaten ihre Unterstützung zu leisten. Ich wollte da bleiben, um den Verlauf der Begebenheiten zu beobachten, aber ein Zwischenfall vereitelte das Vorhaben. Von dem Haupte, vor dem ich auf einer Bank saß, fällt ein Pistolenschuß. Sofort entsteht Erregung unter den Soldaten, wütend erklimmen einige das Fenster. Ich

Fortsetzung siehe nächste Seite.

## Umzugs-Artikel

für Tafel, Haus und Küche.

**Wasch-, Wring-, Mangelmaschinen,**

Küchenschrank  
 Aufwaschtische  
 Stängelhalter  
 Garderobeständer  
 Waschtische  
 Waschgeschirre  
 Badewannen v. 8 M. an  
 Schwammbederwanen  
 1. kalte Abwaschungen  
 Mäts u. Klebtpapier  
 Zimmerkassett  
 Teppichregmaschinen  
 Parkettbohrer  
 Frischkäse  
 Bohrerwachs  
 Fussabstreicher.

Küchenschren  
 Messerputzmaschinen  
 Kinderstühle  
 Borzelenbesen aller Art  
 Wainl.-Schänke  
 Gardinenspanner  
 Pflanz  
 Pflanzstret  
 Briefkästen  
 Briefkasten  
 Kammschleider  
 Zuggard.-Einrichtungen  
 Gas-, Petrol-, u. Spirit.-  
 Kocher in gr. Auswahl  
 Eismaschinen  
 Ballschutzwände  
 Gartengeräte.

Königliche Hoflieferanten  
**Gehr. Eberstein,**  
 Altmarkt 7,  
 Haus- und Küchenmagazin.

### Küchen-Einrichtungen

in allen Preislagen.

## NESTLE

Allbewährte Nahrung  
für Kinder und Kranke

# Tapeten

Stets aparte Neuheiten!

Reichhaltigste Kollektion auch in billigsten  
Preislagen.

## J. Schade & Co.,

Tapetenhaus ersten Rangos,  
 Dresden-A., Waisenhausstrasse 10,  
 Fernsprecher No. 488. beim Central-Theater.

Vorjährige Tapeten billigst.

## Sparkasse Mügeln, Bezirk Dresden,

### gewährt 3 1/2 Prozent

auf Spareinlagen: täglich geöffnet. Kassenlokal im Gemeindeamt.  
 Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 M. Bis zum 3. jeden  
 Monats bewirkte Einlagen werden für den Monat voll verzinst.  
 Einlagen können auch durch die Post oder durch Giro-  
 Ueberweisung bewirkt werden und finden schnellste Er-  
 ledigung.  
 Die Sparkasse Mügeln, Bez. Dr., ist an den Gemeindegro-  
 verband angeschlossen.

### Schul- Reisszeuge

(Syst. O. Richter, Chemnitz)  
 in all. Preislagen, schon von  
 M. 2.— an, empfehlen

### Willert & Beyer, Optisches Institut, Villnitzer Straße 20, Ecke Neue Gasse.

## Hühneraugen, Hornhaut

belegt gründlich  
 „Cornpflaster“, à 50 Pf.  
 Versand nach auswärt.

## 2 Omnibusse

stehen infolge Einstellung des Betriebes zum Verkauf. Photogr.  
 stehen zur Verfügung.  
**Gemeindevverwaltung Heid-Dresden.**

## Dank.

In hochbedauerlicher Geminnung gebacht  
**Frau Marie Christiane verw. Franke,**  
 am 28. August vor. M. hier selbst verstorben, in ihren letztwilligen  
 Bestimmungen der Tiers und Abens zur bestmöglichen Ver-  
 wendung für diese dem unterfertigten Verei

### Zweitausend fünfshundert Mark.

Derselbe betrachtet es als seine vornehmste Pflicht, Gemitt der  
 feig Entschlafenen den

### herzlichsten Dank

für diese so wohlgemeinte Unterstützung nachzurufen.  
 Wäge der edlen Tat der wohlverdienten Robn folgen.

### Neuer Dresdner Tierschutz-Verein.

Carl Weemann, Vorsitzender.

### Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

## Breslauer Festwoche 1909,

vom 6. bis 13. Juni.

### Sport :: Spiel :: Kunst.

### Große Festwiese im Scheitniger Park.

### Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.

Diät, milde Wasserkur, elektrische u. Lichtbehandlung, feilsche  
 Veranfassung, Sandberühnung, Mönigensbestrahl., d'Arson-  
 valisation, heizbare Winterluftbäder, bequagliche Zimmer-  
 einrichtung, Behandlung aller heilsbaren Kranken, aus-  
 genommen ansteckende und Geisteskrante.  
 Müatrierte Prospekt frei. Oberarzt Dr. Loebell.

San.-Mat.  
 Dr. med. P. Köhler  
 Sanatorium Bad Elster.

Für Innere, Nervenleiden,  
 Bewegungsförderung,  
 Frauenleiden.  
 Hervorragend durch Lage, Romfort  
 u. Heilmittel (auch die Kurmittel  
 des Bades), 3 Bezugs, Tischern  
 (Malt- u. Entfettungssturen). Für  
 Kinder bei Abteil. (Sun. u. orthop.)

Allstr.  
 Brod. auf Bunich.

## Schulbücher

für das königliche Gymnasium,  
 die Drei König-Schule,  
 Neustädter Realschule,  
 Höhere Töchterchule,  
 Moldenische höhere Mädchenchule,  
 Bürger- und Bezirkschulen

vorrätig bei

Höckners Buchhdlg., Hauptstr. 5. Gosch' Buchhdlg.,  
 Bauhnerstr. 25.

## Ausverkauf

infolge Verlegung meines Geschäfts.  
**Tuchhandlung Carl Lamprecht,**  
 hüber Wilh. Böhme, Scheffelstraße 28.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

## Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

Repräsentant: Carl Meyer, Dresden-N., Hauptniederlage:  
 Tatzberg 4 u. Löwenstr. 6. Tel. Nr. 6961. Prosp. etc. gratis u. fr.

## Sanatorium Schloss Niederlössnitz

Dresden-Kötzschenbroda.

Physiol.-diät. Behandl. nach Dr. Bahmann. Bei Dergs, Nerven-,  
 Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Indert.,  
 Bettlich. Rheuma, Asthma. Auch zur Erholung u. Nachkur sehr  
 geeignet. Schöner gr. Park mit Luft- und Sonnenbädern. Profp.  
 frei. Arztl. Leiter Dr. med. Fichtner.

## Calauer Salz- u. Dachziegelfabrik

Schulz & Grosche,  
 Bahnhofstr. 46 Cottbus, Bahnhofstr. 46.  
 Spezialität:  
 rote Biberichswäse (Tonbacksteine).  
 Gröhte bißb. Eingellieferung: Rathhausneubau Dresden.

werde dabei umgeworfen, die Soldaten fragen mich, was ich hier zu suchen habe. Ich wäre gern geblieben, aber ein Polizeikommissar bittet mich, zu gehen. Unbefähigt verlasse ich den Platz und gehe zur Fronte. Auf der Terrasse stehen Dolmetscher und Gebirgsartilleristen mit sorgenvollen Mienen. Man verfährt zum Kriegsministerium zu kommen, aber der große Platz vor dem Gebäude ist von einem Truppenkontingent abgeperrt, der Befehl hat, scharf zu feuern. Aber dies sind treue Truppen; sie stehen unter dem Befehl von Mahmud Raktar Pascha. Als ich verlasse, zum Sophien-Platz zurückzukehren, zwingt mich eine bewaffnete Menge, meinen Wagen zu verlassen. Es ist ein langer Zug, der dem Ministerium zuströmt. Man sieht die blauen Soldatenuniformen, einige Jäger von Saloniki, Arbeiter aus den Armesewerksstätten, ja selbst halbwüchsige Burken und Knaben von 10 Jahren, die mühsam alte Kartingewehre mit aufgeschlammtem Bajonett einhertrugen. In einiger Entfernung höre ich Schüsse fallen; die angsterfüllte Menge preßt mich in eine Seitenstraße. Nachdem die Furcht gewichen ist, sieht man auf der Straße Wagen mit Verwundeten vorüberfahren. Dann kommt ein Deputierter, ebenfalls im Wagen, der von zwei Soldaten zum Parlament begleitet wird. Einer sitzt im Innern des Gefährtes, der andere als Wächter auf dem Boden. Kaum ist dieser Wagen vorüber, als wieder Geschwader einzieht. Die bis zum Äußersten erregte Volksmenge strömt in die Seitenstraße, die Schüsse mehren sich. Um den Kugeln auszuweichen, gehe ich mit meinem Kutscher in ein Café gegenüber dem Kriegsministerium und dem Gefängnis. Ich sehe Polizeisten vorbeiziehen, die die Feuerwehr alarmieren, weil das Gefängnis in Brand steht. Als man mich sieht, fordert man mich auf, so schnell als möglich zu gehen. Die Straße zur Hohen Pforte gewährt einen trüben Anblick. Alle Läden sind geschlossen und überall stehen Gruppen umher, Männer, die mit leidenschaftsregten Mienen miteinander flüstern. An der Brücke stoße ich auf neue Hindernisse. Matrosen ziehen heran mit einem Maschinengewehr und einer Gebirgsbatterie. Sie sind auf dem Wege zum Sophien-Platz, Bürgerleute führen sie, sie reiten auf Pferden, die man Offizieren abgenommen hat. Man fordert mich auf, den Wagen zu verlassen und droht mit Gewalt. Ich treffe nun eine Gruppe von Korrespondenten; von ihnen erfahre ich, daß die Regierung allen Telegrammverkehr verboten hat.

**\* Hungersnot und Typhus in Algerien.** Unter der eingeborenen Bevölkerung der Gegend zwischen Sullarrac und Thessa in Algerien ist eine furchtbare Hungersnot ausgebrochen. Da die Ernte völlig mißrätet ist, nähren sich die Leute von Wurzeln, die sie aus der Erde graben. Im Gefolge des Hungers ist auch eine Typhusepidemie ausgebrochen. 20 Fälle werden täglich gemeldet. Auch unter der europäischen Bevölkerung sind bereits einige Erkrankungen und vier Todesfälle zu verzeichnen. Eine in Konstantin abgehaltene Versammlung faßte eine Entschließung, in der die Aufmerksamkeit des französischen Generalgouverneurs auf die traurige Lage der eingeborenen Bevölkerung des Bezirks gelenkt wird.

**\* Brandunglück.** Infolge der Explosion eines Gasofens ist in San Francisco das Hotel St. George, das nach dem Erdbeben aus Holz aufgebaut worden war, vollständig niedergebrannt. Da das Hotel weder Notleitern noch Notausgänge hatte, konnten sich die Hotelgäste schwer in Sicherheit bringen. Von den 230 Gästen werden 55 vermisst, die in den Flammen umgekommen sein dürften. Außerdem wurden zahlreiche Personen verletzt. Bisher wurden 6 Leichen geborgen. (Ausführlicher wiederholt.)

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17 und 18.

**Sport-Nachrichten.**

**Borjan für den vierten Dresden Rennen.** Der heutige Tag des Dresdener Armees-Jagd-Rennen ist veripicht infolge des von den Stücken für die zur Entscheidung kommenden Konfuzenzen mobil gemachten besten Aufgebots der allmählich vorrückenden Kampagne des Dresdener Rennvereins eine in vorläufiger Beziehung würdige Fortsetzung zu versehen. Spitzfeld des „Dresdener Armees-Jagd-Rennen“, wofür Sr. Majestät der König eine silberne Bowle, Dankarbeit, nach Prof. Hoffmann in Wien, durch die Arnoldische Kunsthandlung in Dresden gefertigt, gesendet hat und das durch die Anwesenheit des Königs mit den Prinzen-Erben erst die rechte Weihe erhält, wird eine sehr interessante Konturrenz werden, da hier Rincowpoot unter seinem Helfer, Angelico (Helfer), Borsbau (St. Strelowman), Sunken Court (Helfer), Chincapin (Helfer), Kungshaus (St. a. Treckow), Cyprian (Helfer), Beethoven (Helfer), Denioe (Helf. lauten). Auch die übrigen Rennen werden gut besetzt sein und interessante Endläufe bringen. Die Sonderzüge zum Rennplatz verkehren ab Hauptbahnhof 1.15, 1.55, 2.04 und 2.11 Uhr. Die Wettannahme für die Dresdener Rennen im Sekretariat des Rennvereins, Frajer Straße 6, 1., ist von 11 bis 1 Uhr geöffnet, für von auswärtigen Wettende wässen telegraphische Voraussetzungen in der Behördensache bis 1 Uhr mittags einzuweisen sein. Der Rennverein bezeichnet und nachfolgende Pferde als vorauschickliche Sieger: 1. Rennen: Hohenbrüdel-Adenroth-Visigna. 2. Rennen: Royal Flush-Abgott-Cascode I. 3. Rennen: Goldhorde-Forma. 4. Rennen: Ein-Jobler-Ohio. 5. Rennen: Borsbau-Rincowpoot-Cyprian. 6. Rennen: Sardanapal-Derlin-Dersa. Ferner entnehmen wir Berliner Blättern folgende Voraussagen. „Solig, Aorzelpondeus“: 1. Rennen: Mutzida-Alite. 2. Rennen: Abgott-Branshaupten. 3. Rennen: Baldol-Forma. 4. Rennen: Ohio-Coffeur. 5. Rennen: Jonathan-Midor. 6. Rennen: Antlerhorst-Sardanapal. — „B. J. am Mittag“: 1. Rennen: Alite-Hilping. 2. Rennen: Abgott-Branshaupten. 3. Rennen: Baldol-Zudawiler. 4. Rennen: Ohio-Jobler. 5. Rennen: Rincowpoot-Borsbau. 6. Rennen: Sardanapal-Antlerhorst. — „Bekl. Taf. Anz.“: 1. Rennen: Telephonistin-Alite. 2. Rennen: Branshaupten-Royal Flush. 3. Rennen: Forma-Baldol. 4. Rennen: Jobler-Ohio. 5. Rennen: Cyprian-Stall Butzenau. 6. Rennen: Sardanapal-John.

**Rennen zu Vincennes am 17. April.** 1. Prix du Printemps (Trabrennen). — 2. Prix de la Porte-Doree. 3100 Meter, 3500 Frcs. 1. Terpil, (B. Sauval). 2. Mon Vans. 3. Eintra. Tot.: 46 : 10, Platz: 17, 34 : 10. — 3. Prix de Chateaufort. 3400 Meter, 4000 Frcs. 1. Le Citadin (H. S. Chapman). 2. Coq II, 3. Gendre de Feu. Tot.: 17 : 10, Platz: 15, 14 : 10. — 4. Prix d'Arzon. 4000 Meter, 4000 Frcs. 1. Roi du Monde (B. Sauval). 2. Coq, 3. Ganietr. Tot.: 29 : 10, Platz: 20, 18 : 10. — 5. Prix Manon (Trabrennen). — 6. Prix du Harinon. 3800 Meter, 3500 Frcs. 1. Rodault (H. Sauval). 2. Le Belvedere, 3. Carbonne. Tot.: 45 : 10, Platz: 21, 25, 30 : 10.

**Der Sport des Sonntags.** Den vorangegangenen Rennen auf der Hindernisbahn und gelegentlichen Konfuzenzen auf der flachen folgt heute die Eröffnung der deutschen Flachrennen in Köln. Das erste große Ereignis des „legitimen“ Sports, wie man die Flachrennen im Gegensatz zu den Hindernisrennen bezeichnet, bildet das nach dem Vorbilde des englischen Vincennesfries gefällte Große Kölner Frühjahrs-Dandicap. In dem mit 20000 Mark ausgeschütteten Rennen wird sich voraussichtlich ein Dutzend Pferde dem Starter stellen. Von diesen Kandidaten ist bisher nur Verleus an der Öffentlichkeit erschienen, doch dürfte sein Erfolg in einem kleineren Flachrennen in Dresden noch nicht ausreichen, um ihm in der weitverbreiteten Kölner Prüfung besondere Chancen anzusprechen. Da die Trainingsverhältnisse in Hannover durch den anhaltenden Winter sehr ungünstig waren, so nimmt man in Fachkreisen allgemein an, daß der Sieger des Rennens unter den in der Provinz gearbeiteten Pferden zu suchen ist. Besonders günstig lauten die Berichte über die in Hiederrad bei Frankfurt a. M. trainierten Piccolo und Major Hise, die die Farben des bekannten Hertenreiters Dr. Fr. Niese gemeinsam in dem 1800 Meter-Rennen an den Start tragen werden. Die gefährlichsten Gegner der beiden sind in dem ehemaligen Quoddyer Anflug, der jetzt in Hannover trainiert wird, und in der Weidbergischen Gute Barriade I zu erblicken. — Von den verbliebenen Berliner Kandidaten ladet am Sonntag Straußberg zum ersten Male zu Halle. Das Programm des ersten Tages hält sich in dem gewöhnlichen Rahmen. Weitere Rennen finden noch in Dresden, Frankfurt a. M., Sinsburg und Bielefeld statt. Der Traberport bringt die Meetings zu Altona-Bohrnfeld und Wandsb.-Dahlburg. — Der Rabipori bringt in Götting ein 70 Kilometer-Rennen mit Verleus, Schlofe, Contentet und Deme am Start, in Treptow beschreiten Moran, O. Pragerndel und Schauerwanz ein Stunden-Rennen. Die sogenannten Souffler-Rennen haben in München ihr Domizil angefahren. An den Dauerrennen, die übrigens genau wie die früheren in Wien, Nürnberg und Spandau vom S. D. D. gehalten wurden, werden Carrogon, Adl, Anker, Thelle und El Wald teilzunehmen.

**Wagnereine Schen von Kunden aller Klassen in Dresden.** Am 2. Pfingstfesttag (21. Mai) findet im Volkswaßhause in der Ostra-Vorlesung siehe nächste Seite.

**Gewerbehaus (grosser Saal).**



Sonntag den 18. April  
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr  
**Zwei grosse  
Gala-Vorstellungen.  
Der gr. American-Circus  
Kineto-Plastograph**

unter Leitung des durch seine hervorragenden Leistungen allgemein bekannten Hrn. Ing. Kade (siehe Besonderen im ar. Ruppel-saal des städt. Ausstellungspalastes).  
Eintritt: num. 75 Pf., Saal 50 Pf., Galerie 1. Reihe 50 Pf., 2. Reihe 30 Pf.; nachmittags halbe Preise: 40, 25 u. 15 Pf. Der Kartenverkauf befindet sich in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von F. Rie, sowie in den Zigarrenhandlungen Arndt Fischer, Vismarscher Platz, und Carl Weisse, Altmatt, und an d. Kasse. Technisch vollendete, konkurrenzlose Kinet. Darstellungen vornehmen u. großen Stilles mit stereoskopischer Plastik von ca. 50 cm Größe, bei erleuchteter Saale Dauer ca. 2 1/2 Stunden, in Verbindung mit

**Instrumental- u. Vokal-Konzert.**

Glänzendes, ebenso anmütiges als hochinteressantes Programm, u. a.: **Krieg und Frieden im Ameisenstaat**, heitere mikrotopische Studien aus dem Leben der Ameisen.

**Der Tanz ums goldene Kalb.**

großes farbeindrängendes Schauspiel in 16 Abteilungen mit wunderbaren Balletts, Transformationen u. s. m., sowie hundert andere schöne Sachen mehr.

**Kabarett Pariser Garten,**

Gr. Meißner Straße 13.  
**Tägliches Auftreten**  
von Käte Bernau, Elsa Leonhardi, Emil Lange, Richard Tiemann.  
Schwachtungsboff A. Mieke.

**Religiöse Vorträge**

werden vom 20.-23. April von Herrin Keitert D. Grohmann aus Berlin in „Weinholds Festsaal“, Rochstr. 10, gehalten:  
Dienstag den 21. ab. 8 1/4 Uhr Thema: Kann der moderne Mensch der Bibel glauben?  
Mittwoch den 22. ab. 8 1/4 Uhr Thema: Bibel und Gewissen.  
Donnerstag d. 22. ab. 8 1/4 Uhr Thema: Wer war Jesus Christus?  
Freitag den 23. ab. 8 1/4 Uhr Thema: Ist Gott schuldlos, wenn Menschen verloren gehen?  
Sonabend den 24. im Odeon, Carusstr.: Gibt es eine Verbindung mit der Geisteswelt? Eintritt frei.

**Bergkeller.** Treffpunkt der modernen Tanzwelt.

**Johannisbad-Schmeckwitz**

bei Kamenz i. S. Fernspr. Amt Ulstra 22.

Vorzügliches Moorbad, eigene große Moorlager. Heilkräftige Eisenschwefelquelle. Bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal-, Nerven-, Haut- und Frauenleiden. Badarzt Dr. Rachel, Besitzer Eduin Hager. Prospekte frei durch die Bade-Verwaltung und das R. S. Adreß-Comptoir, Breite Straße 9.

Sanatorium „Kurpark“ Schreiberhau 34  
710 m Seehöhe, Borschr. Krankenzahl. — Kein Massenbetrieb, für Kranke aller Art u. Erholungsbedürftige.  
Spezialabteilung für Herzkranke.  
I Prospekte frei.

**Sanatorium**  
Kudowa  
NAT.-KURORT-BAD-FRÄUENKRANKHEITEN.  
Das ganze Jahr geöffnet.  
Klimakurort der Bade im Borscht.  
Alle Komfort u. Prospekte frei durch den Besitzer Dr. BERTHOLD.

**Besuchen Sie in diesem Jahre das Kurbad Altheide!**

Dasselbe liegt im Bergeskränze der herrlichen Ortschaft Glatz und ist von Berlin in 7 Stunden zu erreichen. — Altheide besitzt neben weiten Moorlagern und anderen Eisensauerlingen 2 imposante Kohlensäure-Stahlsprudel, deren Bäder sich bei Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten außerordentlich bewährt haben. Außerdem ist ein großartiges Kurhaus und ein allen modernen Anforderungen entprech. Sanatorium vorhanden. Befragen Sie Ihren Arzt über eine Kur in Bad Altheide und verlangen Sie einen Prospekt in den Reisebüros oder von der Badeverwaltung

**Flinsberg** im schles. Isergebirge  
378-370 Meter hoch  
Gebirgskurort mit  
reich. Stabl-u. Eisenquellen, Natürl. Kohlensäure- u. Moorbad, Fichtensandenbäder, Inhalation, Ausgussigt b. Bismut, Eisen, Kupfer, Zinn- u. Nervenlehd. Gicht, Brustschwäche. — Regt Versand vom Ober- u. Niederbrunnen. Neues Moorbad, weitgeöffnetes Kurhaus mit Personen-Aufzug, Elek. Licht, Wandhülle, Saison Mai-Okt. Bahn Flinsberg a. Q. (1814.) Illust. Prospekte frei d. die Badeverwaltung.

**An die sehr geschätzten  
Besucher und Freunde  
meines Circus!**

Wie aus verschiedenen, an mich gerichteten Zuschriften hervorgeht, vorkennt ein Teil des hiesigen Publikums vollkommen die Motive, welche mich zu der viertägigen Verlängerung meines hiesigen Gastspiels sehr wider meinen Willen gezwungen haben.

So sind viele der Meinung, es sei von vornherein nicht meine Absicht gewesen, die augenblicklich in meinem Unternehmen stattfindende Ringkampf-Konkurrenz und mein hiesiges Gastspiel am Donnerstag zu beenden, sondern es habe sich nur um einen plumpen Trick gehandelt, der ein volles Haus bei erhöhten Preisen erzielen sollte. Das ist nicht der Fall.

Nachdem die beiden Ringer Jackson und Carlos durch ihr Nichterscheinen die Donnerstag-Nachmittagsvorstellung unmöglich gemacht hatten und sich überdies gleich bei Beginn der darauffolgenden Abendvorstellung sämtliche Ringer weigerten, in der Abschiedsvorstellung öfter als einmal zu ringen, musste ich notgedrungen, um nicht durch das Nichtaustragen der Konkurrenz die Sportfreunde mit Recht zu erbittern und mein Ansehen zu schädigen, mein hiesiges Gastspiel verlängern. Als sich nun sofort nach Beginn der Vorstellung die absolute Unmöglichkeit herausstellte, die Ringkämpfe noch am selben Abend zu beenden, wurde dies gleich nach beendeter Vorführung der Löwen-Dressurnummer den Besuchern bekannt gegeben, damit jeder, der es wollte, sich an der Kasse das Eintrittsgeld zurückgeben liesse. Ausserdem wurden alle, welche nach Beginn der Vorstellung Billette lösten, darauf aufmerksam gemacht, dass die endgültige Entscheidung in dieser Vorstellung noch nicht stattfände.

Die Erhöhung des Eintrittsgeldes war hauptsächlich deshalb geschehen, um die Zahl der Kassaumacher zu verringern, ich selbst will die daraus erzielte Mehreinnahme nicht und werde sie daher dem hiesigen Armenamt zugunsten verschämter Armer überweisen. Wenn es nicht mein Wunsch gewesen wäre, durchaus fair zu handeln, so hätte ich trotz des Ausbleibens von Jackson und Carlos ruhig die Nachmittags-Vorstellung abhalten können und brauchte nicht über zweitausend Mark bereits vereinnahmter Eintrittsgelder zurückzuerstatten.

Auch jene sind im Irrtum, welche glauben, als hätte ich mein hiesiges Gastspiel nur um deswillen verlängert, weil in der Nacht vom 14. auf den 15. April mein bereits in Zittau errichtetes Circuszelt vom Orkan beschädigt worden war, da der Schaden sofort wieder ausgebessert war und somit die Premiere in Zittau ohne jede Schwierigkeit am Freitag abend stattfinden konnte. Selbst wenn das Zelt vollständig vernichtet worden wäre, hätte dieser Umstand keine Rolle gespielt, da ich ausser diesem Zelt noch zwei Reserve-Vorstellungszelte besitze.

Ich wiederhole: Einzig und allein der Wunsch, eine regelrechte Austragung der Konkurrenz zu ermöglichen und dadurch mein Ansehen zu erhalten, haben mich zu einer Verlängerung meines Gastspiels gezwungen. Es schmerzt mich tief, dass jemand auch nur den Gedanken haben konnte, dass meine Entschliessung nicht einwandfrei sein könnte, nachdem ich doch im Verlaufe mehrerer Gastspiele der hiesigen Bevölkerung Gelegenheit gegeben hatte, sich davon zu überzeugen, welcher Art meine geschäftlichen Prinzipien sind.

Die durch das unberechtigte Misstrauen der Bevölkerung drohenden finanziellen Verluste lassen mich gleichgültig, dagegen würde es mir sehr leid tun, wenn ich unverschuldeter Weise die Sympathien der hiesigen Bevölkerung, auf die ich

**stets besonders stolz**

gewesen bin, verloren hätte und es ist daher mein aufrichtiger Wunsch, dass diese Zeilen zu einer sachlicheren und gerechteren Beurteilung meiner Massnahmen führen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verfehlen, für die mir seitens der hiesigen Bevölkerung auch diesmal wieder in reichem Masse zuteil gewordene Unterstützung und das mir von den Behörden und Presse entgegengebrachte höchst schmeichelhafte Wohlwollen öffentlich meinen

**verbindlichsten Dank**

abzustatten.  
Dresden, 16. April 1909.  
Mit ausgezeichneter Hochachtung

**Hans Stosch-Sarrasani,**  
Direktor und Besitzer des Circus Sarrasani.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

Wäre eine vom Anatomischen Verein ...

Internationaler Luftschiffahrt-Ausstellung ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Gewinne 5. Klasse 155. N. S. Landeslotterie ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Staufgabe. Dinterband hat Großspiel ...

Rheumatismus, Nicht, Krampfen, Unterleibs- und Verdauungsstörungen ...

Elektr. Lohtanninbäder, Naturheilbad Hygiea, Reissigerstrasse 24.

Landheim Radebeul-Oberlössnitz, Zweiganstalt des Töchterpensionats Dora Simonson (Berlin).

Original de Dion-Bouton-Wagen, 12 15 HP., 2 Zylinder mit doppelter Bindung ...

Bekanntmachung, Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre ...

Remontemärkte Linden statt, Montag den 26. April, 8 30 U.

Ankaufbedingungen, 1. Die Pferde sollen 3-4 Jahre alt sein ...

Ardenner u. dänische Arbeits-Pferde, sowie Luxus-Pferde, H. Strehle, Dresden-N., Wiesenstr. 8.

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Arbeitspferd, auf Land für 250 M. zu verkaufen ...

Brauner Wallach, Däne, fester Bieder, sich Zeichnen ...

Pferd, Wallach, Schär, sehr schnell, gut ...

Reitpferd, 8 Jährig, 172 cm, Fuchs, sehr schöne weiche Gänge ...

Oldenburger Stute, 6 Jährig, hellbraun, ohne ...

Dogcart-Gespann, bestehend aus: ferneinander, 7 1/2 ...

Reitpferd, 3 Jährig, Fuchswallach, 160 cm ...

Stute mit Fohlen, 5 J. Blauschimmelstute, 175 cm ...

Reitpferd, 6 Jährig, Fuchs, 172 cm ...

Zwei langschwänzige Rappen, gesund u. fehlerfrei, für leichten ...

Mehrere Pferde, darunter 2 ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte ...

Pony, unter dreien die Wohl, selten schön, event. mit ...

Pferde, Tafelwagen, Korbwagen u. ...

Pferde, 1 Paar 6 Jähr. Ostpreußen, 168 ...

Ungarischimmel, volljährig, ca. 160 cm hoch ...

Zwei Pferde, schöne kräftige Tiere, auf Land ...

Schankgut Kroppen bei Strand verkauft ...

Pferd, selten schöne Kaputte, herrlich ...

Reitpferd, Kappe, 172 cm, Schär, ...

Brauner Wallach, 4 J. lang, Schweiß, u. Garantie ...

Pferd (Zümmel), etwas pflaster- ...

3w. Wallach, N. Schm., ohne ...

Großer engl. Windhund, verlässlich, 100 M. ...

Türen und Fenster, eis. Gartengeländer u. Tore ...

Gartenfiguren, aus Stein u. Metall u. v. a. m. ...

Wegen Umzugs 1 luxuriöser Badesaun mit ...

Von Montag den 19. d. M. an. — Nur einige Tage.

**Aufsehen erregend**

billiger

# Schürzen-Verkauf.

Die Lagerbestände einer grossen Berliner Schürzen-Fabrik

ca. 16500 Stück

**Wirtschaftsschürzen — Kleiderschürzen — Reformschürzen**  
**Trägerschürzen — Tändelschürzen — Kinderschürzen**

gelangen wieder zu stannend billigen Preisen im Ausverkaufsräum unseres Warenhauses zum Verkauf

Der reguläre Verkaufswert dieser Schürzen ist teilweise bis 6,50 M. das Stück und verkaufen wir — zur freien Auswahl — ohne Rücksicht auf den sonstigen Wert

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
<b>48</b> Pf.	<b>85</b> Pf.	<b>115</b> Mk.	<b>145</b> Mk.	<b>195</b> Mk.

Ein Teil dieser Schürzen ist in unserem Altmarkt-Schaufenster ausgestellt.

**Warenhaus Hermann Herzfeld, Altmarkt.**

Es stärkt

## Köstritzer Schwarzbier



aus der köstritzer Brauerei Köstritz — gegr. 1896 — nur aus bestem Malz und Hopfen hergestellt, ist ein nährendes und stärkendes Kräftigungs- und Nährmittel mit viel Malz u. wenig Alkohol. Es empfiehlt sich für Kinder, das auch Blutarmen, Nervenleiden, Schwächeren und kranken Wärdern ärztlich empfohlen wird. 12 große Flaschen 2,40, 12 kleine 1,60 M frei Haus durch

**C. Rossberg, Polierstr. 19, Fernbr. 6536,**  
und in allen besseren Geschäften.

**Federtafelwagen,**

einb., 20-25 St. u. 60 St. u. einb. **Ambulanzwagen,** sehr gut erhalten, billig zu verk. **H. Livvich, Kolmitzke 49.**

**1 Halbchaise,**

leicht, sehr gut erb., 1 Jagdwagen, sowie ein Paar engl. Gebrüder bill. zu verk. **Schneidh. 5.**  
**Halbchaise, 71** Kappe weg. Ausgabe des Geschirrs zu verk. **Oberlin unter H. W. 555 „Anvalidenamt“ Dresden.**

**Leichter Ambulanz-Wagen** bill. f. 270 M. zu verkaufen. **Böhmer, Ullandstr. 11.**

**Off. Aufschwager, 1** gut. Zust., für Beton. verk. 6. zu verk. **Böhmer, Ullandstr. 11.**

**Offener Aufschwager,**

elek. u. leicht, verkauft preiswert **Wedner, Sattlermeister, Kolmitzke 51.**

**50 Kulchwagen,**

neue moderne u. wenig gebrauchte **Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschers, Jagd- u. Romwagen, Dogcart, nur 1a. Fabrikate, und Gebrüder. Berlin, Luisenstr. 21, H. Hoffschulte.**

**Kutsch-Geschirre,**

36 Stück ein- u. zweif., darunter **Kabriolets u. Prutzblattgeschirre, 6 Stück komplette Sattel mit Zaumzeug, feiner Kummer, Seitenblätter, Sattel, Säme, Sattel, Wagenlaternen, 30 Paar Gabelriemen, 2 Paar 1,50 M. u. d. a. m. verkauft billig C. Hampel, Voltestr. 17.**

**Kinderwagen,**

gut erb., zu verk. **Conradstr. 6, 2.**

**Ein u. g. erb. Kinderwagen, Kinder-klappstuhl u. Wiege bill. zu verk. Wägelin, Ringstr. 23 II, v. W.**

**Motorrad-Verkauf,**

3 und 5 1/2 PS. unter Garantie billig durch **Albin Dressel, Alt-Löbtau 1.**

**Ganz neues Damenrad,**

mit wenig Male gefahren, zu verk. **Kühlich, Dohstr. 115, 1.**

**Wanderer- (Kett-) u. Damen-Brennabor- 1 Rad, Preis 100,- fast neu, bill. z. vk. **Glacisstr. 20b, v.****

**Herren- und Damenrad**

in zwei, z. verk. **Wettmerstr. 49, 2.**

**Herren- Räder** kauft g. **Raffa**

**Damen- Räder** **A. Sand,**

**Rad, Preis, billig zu vk. **Glacisstr. 20b, v.****

**Sehr günst. Gelegenb.-Kauf.**

**Automobil.**

Starkf. halb verkaufte meinen fast neuen **3-Zeher, 16 PS., 4 Bol.,** neueste Konstrukt., für August v. **Rasse 2850 Mk. Neupreis ca. 6000 Mk. Motor u. Karos. sind in tadelloser Beschaffenheit. Off. unt. **O. N. 967** Exp. d. Bl. erb.**

**Seltene Gelegenheit.**

**Auto zu verkaufen**

für **3800 M. (bed. Preis)**

(14 000 M. neu), 16 18 PS., 70-80 Kilom. d. Stde. **Phaeton** offen u. geschlossen, 4-5 Pers. **Carbon** — gute Karosserie. **Näh v. d. Nieden, Neuenwall 15, Hamburg.**

**Piccolo,**

Automobil, fast neu, wegen Abreise sofort zu verkaufen **Sede, Güterbahnstr. 6, 1.**

**Klein-Auto,**

starkf. billig zu verkaufen. **Näh, Billnitzer Str. 65 b. Langenbors.**

**Wer taucht mir mein ganz neues **Neuer-Verikon** I ein**

erkl. **Näh um? Off. erb. unt. **W. L. 100** Postamt 5.**

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden.

Geschäftsstelle der **Dresdner Ziegel-Konvention.**

Freitag den 30. April 1909 vormittags 10 Uhr im Hotel „Drei Raben“, Dresden, Marienstraße 18 20, oberer Saal.

**Ordentliche Hauptversammlung der Dresdner Ziegel-Konvention.**

Die Tages-Ordnung liegt von heute ab in der Geschäftsstelle Dresden-Alt., Scheffelstraße 3, L. zur Einsichtnahme für die Gesellschaftler aus.

## Tafelwasser I. Ranges

Bedeutender natürlicher Mineralbrunnen sucht für seine in Getriebeflaschen mit Schraubstopfen solbente Firma, welche **Alleinvertrieb und Lager** auf eigene Rechnung übernimmt. Kulanteste Bedingungen. Reklame gratis. **Off. u. C. 939 an Haasenstein & Vogler, Berlin.**

**Männer- u. Frauenleiden,**

**Garnröhrenausflüsse, Gals-, Mund- u. Drüsenentzündung, Gesicht- u. Goutauschlag, nässende u. Schuppenflechte durch das Naturheilverfahren!**

Viele Schwelkranke, die schon Jahre daran litten, fanden ohne Verunsicherung ihre volle Gesundheit wieder.

**Frd. Heimberg, Dresden-Alt., Gahner Straße 32, II.**

**Tuch-Reste**

für bester Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Damen Röde, Jacketts, bedeutend unter Preis.

**Cottbus-Görner Tuchlager,**

Steinstr. 3, L. Gde. Postfachstr.

Die große Mode ist das

## Kostüm!

Meine Kostüme zeichnen sich besonders durch tadellose Verarbeitung, durch tadellosen Sitz, durch geschmackvolle Ausführung, durch ganz besonders billige Preise aus.

Die Umgehung sämtlicher Hauptgesen und nur Gelegenheitskäufe kommen Ihnen zugute

**diese Woche!**

# Segall

Prager Straße 1, I.

Im Räumungsverkauf seid. Unterröcke

zu jedem annehmbaren Preis.

Große Posten reinwollene **Musselin-Blusen** auf Futter garniert, Wert bis 12,00 M. . 8,75, 4,50, **3,00**

**150 elegante Kostüme**

in allen nur erdenklichen Stoffen, vollendet in Ausführung

**36<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> 65<sup>00</sup>**

**Backfisch-Kostüme aus dunkelbraunen und englischen Stoffen**

**19<sup>50</sup> 25<sup>00</sup> 40<sup>00</sup>**

— Nie wiederkehrend —

Engl. vornehme **Palotots auf Seide**

**19<sup>50</sup>** Wert 30,00 M.

Die entzückendsten **Prinzeß-Röcke**

Spezialität

**30<sup>00</sup> 35<sup>00</sup>**

Die vergrößerte **Kostümrock-Abteilung**

bringt diese Woche **300 Röcke** für 15,00, 10,00, und **7<sup>50</sup>**



Seite 15 „Dresdner Nachrichten“ Seite 15  
 Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

# Rudolph Hertzog

Breite Strasse

BERLIN C.

Brüderstrasse

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: **Rudolph Hertzog, Proben-Versand 2,**  
..... Berlin C. 2, Breite Strasse 15. ....

## Damen-Kleiderstoffe.

### Wollenstoffe.

#### Schmalgestreifte und kleinkarierte Stoffe

Vorzügliche Qualitäten, in Taffet-, Popelin-, Chevron- und Diagonal-Bindungen, auch mit Seide durchwebt

90-110 cm Mtr. 80 Pf., 1,00, 1,75 M.  
110-140 cm Mtr. 1,80, 2,00 bis 7,50 M.

#### Voile- und Grenadine-Stoffe

Ganzwolle und mit Seide. Glatt, kleinkariert und gestreift  
Breite 95-110 cm . . . das Meter 1,50, 2,00, 2,50 bis 3,00 M.

#### Glatte und gemusterte Mohairs und Alpakas

Deutsche und englische Fabrikate. Glatte Stoffe in Glatt, Gestreift und kariert, helle und dunkle Farben

90-105 cm Mtr. 1,15, 1,30 bis 1,80 M.  
110-120 cm Mtr. 2,25, 2,50 bis 4,00 M.

#### Stoffe für Directoire-, Empire- und Prinzess-Kleider

Halbseidene und ganzwollene fließende Gewebe in Kachemir, Satin, Ottomane, Eolienne und Crêpe. Deutsche und französische Fabrikate.

Breite 110-120 cm . . . . . das Meter 2,75, 3,50 bis 8,00 M.

#### Halbseidene Eolienne- und Crêpe-Stoffe

für Besuchs- und Strassenkleider  
110-120 cm Mtr. 2,50, 3,00 bis 5,50 M.

#### Gestreifte Voile-Grège-Stoffe

Leichte Stoffe mit Seide, halbklares Gewebe, für elegante Sommerkleider, Blusen etc. Breite 110 cm das Meter 2,60, 2,75 bis 3,75 M.

#### Zwirnstoffe für Jacken-Kostüme etc.

Deutsche, österreichische und englische Fabrikate. Feine, verschwommene Streifen u. kleine Karos  
Breite 90-110 cm . . . . . das Meter 1,30, 1,60 bis 3,00 M.  
Breite 120-150 cm . . . . . das Meter 2,50, 3,00, 4,00 bis 10,50 M.

#### Ganzwollene Cheviots, Kammgarne u. Tuche

Einfarbige vorzügliche Qualitäten in neuen Bindungen.

90-110 cm das Meter 95 Pf. bis 2,50 M.  
115-150 cm das Meter 2,25 bis 7,50 M.

#### Neuheiten in Blusenstoffen, Streifen, Karos, Bordüren

Ganzwollene und halbseidene Qualitäten in dichten und klaren Geweben  
Breite 70-110 cm Mtr. 1,20, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 bis 5,00 M.

Waschbare Blusen-Flanelle, deutsche und englische Fabrikate  
Breite 70-80 cm . . . . . das Meter 1,00, 1,50 bis 2,60 M.

#### Bedruckte Wollenmusseline, beste Elsasser Qualitäten

Reiche Sortimente neuer Streifen-, Bordüren-, Blumen-, Punkt- u. Ringmuster  
Breite 70-80 cm das Meter 60, 75, 80, 90 Pf., 1,00 bis 1,40 M.  
Auf seidengemusterten Grundstoffen 70-75 cm Mtr. 1,80 bis 2,25 M.

### Seidenstoffe.

#### Bedruckt Peau de Gant und Satin Liberty

Bedruckte Lyoner Seidenstoffe in kl. Fantasie-, Soutache-, Boule-Mustern  
Breite 51-110 cm das Mtr. 1,50, 2,00, 2,25, 2,50 bis 9,50 M.

#### Bedruckt Satin-Mousseline u. Crêpe de Chine

Bedruckte Lyoner Seidenstoffe in Soutache-, Punkt- und kleinen Fantasie-Mustern, auch mit Streifen. Breite 108-110 cm  
Meter 6,00 bis 10,50 M.

#### Bedruckt Seiden-Foulard und Lyoner Surah

Punkt-, Fantasie- u. Boulemuster, 56-104 cm Mtr. 2,00 bis 7,00 M.

#### Bastfarbige und gefärbte Seidenstoffe

Tussah, Tussor, Shantung, Honan, Homespun u. Crêpe Torrent in neuen Saisonfarben. Breite 50-138 cm . . . das Meter 1,35 bis 9,50 M.

#### Crêpe de Chine, Radium, Caschemire, Drap Henry

für Directoire-, Empire- u. Prinzess-Kleider. Grosse Farben-Sortimente, hell, mittel u. dunkel. Breite 108-110 cm das Mtr. 3,75 bis 12,00 M.

#### Seiden-Cotelé, Cotelé Mousseline, Christalline

Starkgerippte, traversgestreifte Seidenstoffe. Breite 50-110 cm.  
Meter 2,75 bis 9,00 M.

#### Farbige, glatte Seidenstoffe, neue Gewebe.

Satin Liberty, Satin Mousseline, Satin Messaline, Satin de Chine, Etoile, Armure, Lousine. Breite 44-110 cm . Meter 1,80 bis 13,00 M.

#### Gestreifte und karierte neue Seidenstoffe

Chevron-, Band-, Fantasiestreifen, Block- und Fantasie-Karos  
Breite 48-54 cm das Meter 2,00, 2,25, 2,50, 2,75 bis 6,00 M.

Muster-Bestellungen mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Kleidern, Paletots, Blusen etc.



**Vermischtes.**

**\* Arteriosklerose.** Was wissen wir Sicheres von den Entstehungsursachen der Arteriosklerose (Arterienverkalkung), der gefährlichsten Krankheit des modernen Weltarbeiters? Diese Frage beantwortet Prof. Dr. Martius im Aprilheft von *Zeitschrift für klinische Medizin*. Er geht darin zunächst auf die Frage ein: Was wissen wir Sicheres von der Ätiologie (den Entstehungsursachen) der Arteriosklerose? Ein viel diskutiertes Kapitel! Zeit steht, daß es eine Form der Gefäßwandveränderung gibt, die rein exogen (nur durch eine äußere Ursache) entsteht. Sie entwickelt sich auf dem Boden einer spezifischen Infektionskrankheit. Aber wir tun gut, diese Form von der gewöhnlichen Arteriosklerose abzulösen. Denn nicht mit jener Krankheit und ihren möglichen Folgeerscheinungen wollen wir uns hier beschäftigen, sondern nur mit der nicht spezifischen Arteriosklerose. Gibt es auch für diese eine zureichende äußere Krankheitsursache? Nun, viele sind geneigt, als solche den Alkoholgenuß zu beschuldigen, zunächst den übermäßigen, dann aber auch den mäßigen und schließlich jeden Alkoholgenuß. Für die an sich durchaus berechtigte, ja notwendige Propaganda im Kampfe gegen den Alkoholgenuß ein schönes Zeitmotiv! Aber — Propaganda zu einem praktischen Zweck und wissenschaftliche Ursachenforschung sind zwei recht verschiedene Dinge. Genau mit dem sanftmütigen Eifer für seine heilige Sache macht bei dem praktischen Propagandisten die Sündenblinde für alles, was außerhalb seiner allein-seligmachenden Ideensphäre liegt. Diese Intelligenzen haben große praktische Erfolge, sie können Wohltäter der Menschheit werden, aber — die vorurteillose Wissenschaft fördern sie nicht. Tatsache ist, daß viele Alkoholiker gute Arterien haben und behalten, und daß umgekehrt viele Arteriosklerotiker zwarunde gehen, ohne je Alkoholiker gewesen zu sein. Freilich soll damit nicht behauptet werden, daß bei vorhandener Neigung zur Entwicklung der Arteriosklerose der Alkohol den schlimmen Prozeß nicht auslöst oder in seiner Entwicklung beschleunigen, verhärtet könne. Im Gegenteil. Der geborene Arteriosklerotiker tut gut, abstinenz zu werden. Jeder gewissenhafte Arzt wird ihm diesen Rat geben müssen. Nur das geht nicht an, den Alkohol für die Entstehung der Arteriosklerose schlechthin verantwortlich zu machen. Ähnlich steht es mit anderen präformierten Giften, wie Blei, Tabak usw., alles schädigende Momente für den „geborenen“ Arteriosklerotiker, aber nicht zureichende Ursache für die Entstehung des Leidens schlechthin. Viel näher kommen wir schon dem wahren Sachverhalt, wenn wir die Arteriosklerose als eine Teilercheinung der senilen Revolution, als eine Alters- und Abnutzungserscheinung des Gefäßsystems betrachten. „*Elle est bien*“, sagt ein geistreicher französischer Kliniker (Guchard), „*la rouille de la vie, et c'est ainsi que la vie est par elle-même la cause de la mort*.“ (Sie ist recht eigentlich der Rost des Lebens und so wird das Leben selbst zur Ursache des Todes.) Daß eine Maschine um so schneller sich abnutzt, aus je schlechterem Material sie gearbeitet ist, das ist hinlänglich bekannt. Merkwürdigerweise herrscht noch immer viel Unsicherheit, selbst in der sogenannten exakten Wissenschaft, die sonderbare Vorstellung, als sei ein Mensch dem andern im Aufbau, in der Beschaffenheit und damit in der Widerstandsfähigkeit seiner Zellen, Gewebe, Organe völlig gleichwertig. Namentlich in der Bakteriologie hat diese stille Voraussetzung viel Unklarheit gestiftet und den wissenschaftlichen Fortschritt gehemmt. Es gibt kluge und dumme Menschen. Die „*Veranlagung*“ spielt hier und spielt noch immer in der Schule wie im Leben eine ausschlaggebende Rolle. Und das gilt auch für die Gefäße! Das Leben stellt an die Elastizität der Blutgefäße große Ansprüche. Bei dem einen verläßt sie früher, bei dem andern später. So trivial es klingt, es ist nicht anders wie mit den Sockenträgern auch. Die Elastizität derselben hält länger vor bei den teuren und gut gearbeiteten, als bei der billigen Schund- und Grobwarenware. *Coturis paribus*, d. h. unter sonst gleichen äußeren und inneren Bedingungen hängt die Lebensdauer ab von der angeborenen Widerstandsfähigkeit der Gefäße. Je größer bei gleichen Ansprüchen des Lebens die tatsächliche Abnutzung der Gefäße, desto früher das Ende — wenigstens dann, wenn es sich um die Ernährungsgefäße der lebenswichtigen Organe handelt. Beim Arteriosklerotiker altern, so können wir demnach sagen, die Gefäße (oder besser gewisse Gefäßgebiete) schneller, früher, intensiver als beim durchschnittlichen Normalmenschen. Das ist der Sinn des viel zitierten paradoxen Guchardschen Ausspruchs: „*Ein jeder Mensch hat das Alter seiner Gefäße*.“ In demselben Sinne braucht Guchard den prägnanten Ausdruck: „*Un homme vieux par ses artères*.“ Bekommt ein solcher „*Gefäßkreisläufer*“ eine Lungenerkrankung, so ist er, wenn auch tatsächlich noch im mittleren Alter lebend, gefährdet, wie ein wirklicher Greis. „*La maladie*“, sagt Guchard von solchen Fällen, „*est au poumon et le danger au cœur*.“ Von diesem Standpunkt aus werden diese Dinge verständlich. Die ausbleibenden und befördernden Momente, wie Alkohol, Ueberernährung, körperliche und geistige Ueberanstrengung werden an ihre richtige Stelle gerückt. Sie sind zwar nicht alleinige und zureichende Ursachen im Sinne des ewigen Kausalgesetzes, aber sie sind als befördernde und ausbleibende Momente um so gefährlicher für den einzelnen, je größer bei ihm die von vornherein gegebene Anlage ist. Ein geborener Arteriosklerotiker soll nicht nur den Alkohol meiden, jede Art „*sarmentage*“, wie die Franzosen bezeichnenderweise sagen, ist für ihn vom Uebel. Und dahin gehört, wie ich noch besonders hervorheben möchte, in erster Linie nicht nur das zu viele Trinken, sondern besonders auch das zu reichliche und gute Essen. Nicht und Arteriosklerose hängen eng zusammen. Auch für den geborenen Arteriosklerotiker ist die zu reichliche Einweihung der Zellen ebenso verhängnisvoll wie für den geborenen Vegetarier. „*Ich habe mich*“, sagt Osler, ein überaus erfahrener englischer Kliniker und Arzt, „*mehr und mehr von der Bedeutung zu reichlicher Nahrungsaufnahme für die Entstehung der Arteriosklerose überzeugt*.“ In vielen Fällen läßt sich keine andere Ursache auffinden. Und der schwer körperlich arbeitende Arbeiter, bei dem eher von Unterernährung, sicher nicht von Ueberernährung gesprochen werden kann? Nun, wenn er disponiert ist, bekommt er auch Arteriosklerose, aber charakteristischerweise mehr die der peripherischen Gefäße, die zwar die körperliche Leistungsfähigkeit herabsetzt, aber allein und für sich nicht das Leben bedroht. Das letztere tut aber mehr, wie ich immer wieder betonen muß, die Arteriosklerose des Gehirns und vor allem des Herzens und der Nieren. Und diese Sklerotiker rekrutieren sich mehr aus der Schaar der motorischen Schlemmer! Wer darin einen Akt ausgleichender Gerechtigkeit sehen will, mag es tun. Dem wissenschaftlichen Arzte kommt es mehr auf die tendenziöse Feststellung der tatsächlichen kausalen Zusammenhänge an. Denn davon und nur davon hängt die Möglichkeit einer sachgemäßen Prophylaxe ab.

**\* Die Roosevelt Jagd.** Expräsident Roosevelt ist bekanntlich ein passionierter Jäger. Als solcher verfügt er natürlich auch über eine allen modernen Anforderungen entsprechende Jagdausrüstung. Besondere Erfolge verzeichnet er sich von zwei Büchsen, die am Visier mit zwei kleinen elektrischen Lampen versehen sind und auch bei Nacht ein genaues Ziel ermöglichen. Diese Gewehre, die der Expräsident stets mit sich führt, haben an jeder Seite auf dem Lauf am hintersten Ende eine elektrische Lampe an miniature. Am unteren Ende des Büchsenlaufes befindet sich eine kleine Trockenbatterie, deren Strom durch einen Knopf am Abzugsbügel betätigt wird. Drückt man den Knopf nieder, so glühen die am Lauf angebrachten Lämpchen auf und leuchten den Jäger in den Wald genau aus dem Korn zu nehmen.

**\* Ein zehnjähriger Knabe als Weltreisender.** Von seinen Altersgenossen dürfte der zehnjährige Francis Appleton, der kürzlich von Vancouver in Britisch-Columbia in Liverpool anlangte, zweifellos der weitestgereiste

**Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen.**

Diesdurch laden wir zu der  
**44. Generalversammlung**  
 unseres Vereins, die  
**Montag, den 26. April d. Js., mittags 12 Uhr,**  
 im Weissen Saale des Restaurants „Drei Raben“, Marienstrasse 20, in Dresden  
 stattfindet, erachtet ein.  
 Die Mitglieder haben sich durch Vorzeigen ihres Stammteilesbuches auszuweisen.

- Tages-Ordnung:**
1. Vortrag des Geschäftsberichts über das Jahr 1908.
  2. Bericht des Prüfungsausschusses und Beschlussfassung über die Richtigsprechung der Inventur und Bilanz.
  3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
  4. Beschlussfassung über den Antrag des Vereinsvorstandes, einen Zusatz zu § 2 der Vereinsstatuten betreffend.
  5. Wahl an Stelle der ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder und deren Stellvertreter.
  6. Wahl des Prüfungsausschusses.

**Der Vereinsvorstand**  
 des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen.

**E. Graf Rex,** Dr. **Mehnert,**  
 Vorsitzender des Verwaltungsrats. Vorsitzender im Direktorium.

**Bilanz am 31. Dezember 1908, am Schlusse des 43. Geschäftsjahres.**

Aktiva.	A	h	Passiva.	A	h
Unföndbare flüßbare Darlehen an Grundbesitzer	167 616 075	—	Verlösbare Pfandbriefe . . . . .	153 480 425	—
Unföndbare flüßbare Darlehen an Gemeinden .	167 905 750	—	Verlösbare Kreditbriefe . . . . .	144 827 500	—
Ründbare Darlehen . . . . .	6 454 689	21	Ründbare Pfandbriefe . . . . .	2 745 100	—
Darlehen gegen Sicherungshypothek oder Pfand	2 730 276	18	Zilgungsfonds der unföndbaren Darlehen . .	37 381 314	38
Vom Vereine geföndigte und eingelöste fünd-			Stammanteile . . . . .	6 307 957	45
bare Pfandbriefe . . . . .	607 500	—	Spezialreservefonds . . . . .	1 350 000	—
Fällige Darlehenszinsen . . . . .	384 799	86	Verzinsliche Einlagen . . . . .	7 269 991	62
Wertpapiere . . . . .	8 949 376	95	Fällige gelöste Pfand- und Kreditbriefe . .	1 015 425	—
Laufende Rechnungen . . . . .	1 657 103	34	Fällige Pfand- und Kreditbriefzinscheine . .	1 956 708	12
Kasse . . . . .	114 238	23	Gewinn- und Verlustkonto . . . . .	539 303	71
Immobilien . . . . .	441 130	65			
Mobilien . . . . .	12 785	29			
	356 873 724	71		356 873 724	71

Dresden, den 7. April 1909.

**Das Direktorium**  
 des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen.

**Dr. Mehnert, Bach, Steiger, Schubart.**  
 Die Uebereinstimmung der vorstehend zusammengestellten Bilanz mit den Vorträgen im Hauptbuche wird auf Grund der vorgenommenen Prüfung hiermit bestätigt.

Dresden, den 15. April 1909.

**Der Prüfungsausschuss.**

**M. Schumann, v. Langsdorff, Bahrmann, Dr. Raubold.**

**Gebr. Arnhold**  
 Bankhaus  
 Waisenhausstrasse 20.  
 Hauptstrasse 38.  
 Chemnitzer Strasse 96.

Unsere Sonderabteilung  
 kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte  
**Aktien, Obligationen,  
 Genuss-Scheine, Kuxe etc.**  
 Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.  
 Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

**Blusen.**  
 Spezialhaus  
**J. Vollrath,**  
 Eckhaus Kaufhofstraße 30  
 und Pillnitzer Straße.  
 5 Schaufenster. — Fernbr. 6764.  
 Grösste und schönste  
 Auswahl in allen Preislagen.  
 Eigene Fabrikation in Bielefeld  
 u. Berlin-Dresden. Begr. 1894  
 Von den Bahnhöfen  
 Strahend, Nr. 26.

**Kaps Kaps Nipp-Flügel**  
 1 m 60 cm lang.

**Flügel, Pianinos,**  
 moderne Ausstattung, passend zu  
 jedem Meublement.  
**Extra-Anfertigungen**  
 nach künstl. Entwurf oder Zeichnung  
 in allen Holzarten.

Kataloge gratis und franko. Tel. 4956.  
**Kaps, Waisenhausstr. 14<sup>l</sup>, rechts.**

**Antike** Amor u Psyche Christus  
 Figuren Dornauszieher nach Thorwaldsen.  
 Büsten Sterb. Gallier  
 Gruppen Flor. Fechter  
 Ariadne  
 Venus v. Milo  
 Dante  
 etc. etc. **ANHÄUSER**  
 König-Johann-Strasse

**Jagdverpachtung.**  
 Die Jagd der Fürst **Fördergersdorf** soll  
**Donnerstag, den 15. Mai 1909, nachmittags 4 Uhr,**  
 im **Gasthofe** do selbst, auf 6 Jahre (vom 1.9.1909 bis 31.8.1915) unter Vorbehalt der Auswahl unter den Liktanten meistbietend verpachtet werden.  
 Der Jagdbezirk umfasst 510 Acker 135 Lu.-Rt. (inkl. 18 Acker Hochwald) und ist in der Nähe von Tharandt, an Dörtha u. am Speichsbühlener Staatswalde gelegen. Vom Bahnhof Tharandt ab ist das Revier in ca. 20 Minuten auf ebener Talstraße bequem zu erreichen.  
**Fördergersdorf, am 10. April 1909.**  
**Die Jagdgenossenschaft.**

**Zünd**  
**Kaffee Thee**

bleibt unerreich

Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

Seite 17 "Rebner Nachrichten" Seite 17  
 Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

fein. Der Knabe, der 9000 Kilometer ohne jede Begleitung zurücklegte, verließ bei der Landung in Liverpool den Dampfer "Empire of Britain" und betrat den Eisenbahndamm, der ihn an seinen Bestimmungsort bringen sollte, mit der Selbstsicherheit eines praktisch erfahrenen Seemanns. Auf seiner langen Reise, die er unternahm, um eine in Manchester lebende Tante zu besuchen, trug er weder seinen Schatz als ein blaues Auge davon. Dieses sah er sich bei einer Raubpartei an Bord mit zwei älteren und härteren Burden an, denen er auch seinerseits gehörige Dankschuld verabsolvierte. Der kleine, mutige Junge war während der Ueberfahrt der allgemein verhassteste Liebling der Passagiere wie der Besatzung.

**\* Bierbeinige Babies in der Kneipe.** In England ist mit dem ersten April ein Gesetz in Kraft getreten, das zum Schutze der Kinder erlassen ist. Obwohl die Bevölkerung die Heiligkeit der Vorschriften anerkennt, welche die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und kaufmännischer Angestellten regeln, die Verabfolgung geistiger Getränke an Kinder und das Tabakrauchen von Knaben und jungen Mädchen verbieten, gibt die sozialistische Tendenz des Gesetzes zu manchen Verfassungen Anlaß. Der individualistische Sinn des Briten bäumt sich gegen das auf, was er den "arohmütterlichen Jura" in der modernen Gesetzgebung nennt. So erschienen in der zweiten Hälfte der vorigen Woche in einem vornehmen Restaurant Londons zwei Damen, welche Sauglauge in Steffeln auf ihrem Arm tragen und verlangen einen Whisky-Scotch. Der Vorschrift des neuen Gesetzes gehorcht, verweigerte der Kellner die Darreichung des verlangten Getränkes. Die Damen bestanden aber darauf, es kredenz zu erhalten, und wichen auch nicht von der Stelle, als der Wirt sie zum Verlassen des Lokals anforderte. Nunmehr wurde ein Schutzmann herbeigeholt. Als dieser auf der Wildflaute erschien, drückten ihm die Damen lachend die beiden Steffeln in die Arme und entließen eilig. Der Schutzmann sah sich nun keine sarte Sah näher an. Er war sehr verdutzt, als er in dem einen Steffeln einen jungen Hund, in dem anderen eine junge Maie entdeckte, die mit Windelhoen und allem sonstigen Zubehör einer Babnaustattung ausgestattet waren.

**\* Ein X für ein U machen.** Die Redensart, jemandem ein X für ein U machen, kommt aus der Zeit, da die Birte die Leche ihrer Mähe in römischen Ziffern mit Kreide auf eine schwarze Wandtafel schrieben. Die Zahl V und der Buchstabe U waren früher in ihrem Aussehen gleich. Schrieb nun der Wirt mit "doppelter Kreide", so setzte er unter das Zeichen V noch einmal dasselbe umgekehrt, d. h. er verlängerte die beiden Linien über ihren Schnittpunkt hinaus, so daß statt der V die Zahl X entstand. Mit anderen Worten, er machte dem Wirt ein X (s) für ein U (u).

**Büchereinheiten.**

**\* T. Wehermann.** Die Kuppelplanzen unserer Kolonien und ihre wirtschaftliche Bedeutung für das Mutterland. Mit 26 farbigen Tafeln, größtenteils nach der Natur gezeichnet von H. Fed. (Preis neb. 5 M. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Söhnel) in Berlin SW. 48.) In dem Buche werden über 50 der wichtigsten Kulturplanzen unserer Kolonien nach Herkunft, botanischen Merkmalen, Kultur und Verwendung beschrieben und durch prächtige farbige Tafeln veranschaulicht. Von jedem Pflanzenprodukt ist auch die jährliche Gesamtmenge, der Gesamtverbrauch, sowie die Art der Verwertung angegeben. Am Schluß des Buches wird in übersichtlichen Zusammenstellungen die gesamte Produktion unserer Kolonien nach Menge und Wert gegeben. Der Inhalt des Buches ist besonders dadurch sehr wertvoll und Schüler gleich wichtig, daß er über die zum täglichen Hausgebrauch gehörenden Dinge, von deren Herkunft wir oft so viel nicht wissen, in unerschöpflicher und doch erschöpfender Weise Aufklärung gibt.

**\* Nachschub der Drehschneid. 13. Jahrgang 1900.** Verlag von Schöler u. Co. in Leipzig. Preis 1 M. In besser Ausstattung und hier etwa 2000 Nachschub-, Handels-, Städte- und Länder-Nachschub der ganzen Welt angeführt. Ten verschiedene Werten und ausführliche Mitteilungen über Inhalt, Erscheinungsbild, Preis usw. beigegeben, wodurch jedem Geschäftsmann eine schnelle Wahl amerikanischer Drehschneider ermöglicht wird.

**\* Völligst Wörterbuch. 1. Deutsch-Französisch, 2. Französisch-Deutsch, 3. Deutsch-Englisch, 4. Englisch-Deutsch.** Von Professor Dr. A. K. Schöler. Die Wörterbücher sind 1/2 Metimeter hoch, 1/2 Metimeter breit und 1/2 Metimeter hoch, fingen in Benzolbenzolmarke, auf selbststarkem Papier für gedruckt und halbar gebunden, bieten mit je etwa 12000 Stichwörtern eine reichhaltigen Vorrat für Schule, Konversation und Vokale. Sie berücksichtigen besonders auch die Umgangssprache. Jede praktische und billigen Wörterbücher werden denselben Erfolg haben wie die im gleichen Verlage von Schmidt u. Wöhrler in Leipzig erschienenen Kultur-Kalender-Ausgaben. Preis pro Band von etwa 600 Seiten 60 Pfa.

**\* Die Medien des Reichert von Stamm-Gal.** her a. Historisch-kritische Gesamtausgabe von Dr. Alexander Ellis. 1. Band. Handel und Handwerk im Norddeutschen Bunde 1806 bis 1850, im Deutschen Reiche 1800 bis 1850 und im Reichslande Preußen 1806 bis 1807. (Berlin, Otto Cramer.) Der 4. Band von Stamms Medien in der Mittelhandbuch in dem großen Medienwerke. Er behandelt vor allem Fragen des Kleinhandels und des Handwerks. In Stamms Medienarbeit an der Handwerksgelegenheit des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches auch keine so ausgedehnte wie seine Vorgänger auf dem Felde der Handelsgelegenheit, so ist sie doch immerhin eine beträchtliche. Bei den Kämpfen um die Gewerbefreiheit und ihre gesetzlichen Bestimmungen im Reichstage des Norddeutschen Bundes 1806 und 1809, bei der Anknüpfungsgesetzgebung im Deutschen Reiche 1800 und 1801, bei der Gesetzgebung über die Gewerkegesetzgebung 1805, bei dem Gewerkegesetz zur Sicherung der Vorrechte der Handwerker 1807, bei der Regelung des Verhältnisses im Handwerk 1807 und schließlich bei den Kämpfen um die Einschränkung der Bäckerverordnung des Bundesrates von 1807 bis 1809 hat er in der ersten Reihe der parlamentarischen Kämpfe gehalten.

**\* Die Pumpen, ihr Bau, ihre Aufstellung und ihr Betrieb.** Von Ingenieur Otto Koenig. (Bibliothek der gesamten Technik, 107. Band.) Mit 150 Figuren im Text. (Preis 5,40 M. Hannover, Dr. Max Junfermann, Verlagsbuchhandlung.) Das Werk will dem Nichtfachmann einen Überblick über das große Gebiet geben. Es kann dabei selbstverständlich nicht alle die zahlreichen verschiedenartigen Konstruktionen berücksichtigen, sondern nur die, die wirklich Ansehen darauf erheben können, einen besonderen Typ oder ein besonderes System darzustellen. Diese Auswahl hat der Verfasser mit großem Fleiß und gutem Verstand getroffen.

**\* In verbeßerter und vermehrter Auflage erschien das bekannte praktische Handbuch "Sopha".** Tausend Rezepte für Haus und Küche, Gesundheits- und Körperpflege. (Berlin W. 35, Verlag von H. Brudmann A.G. norm. B. Vesperheide. Preis neb. 2 M.)

**\* Wie bewerbe ich mich um eine Stelle?** (Berlin von Wilhelm Voigt in Stuttgart. Preis 60 Pfa.) In dem Handb. der eine Sonderausgabe des Abgangs vom 6. Bande der Handb. "Berufswahl" bildet, werden den jungen Kandidaten nützliche Ratschläge gegeben, wie sie ihre Bewerbungsschreiben abzufassen haben.

**Aus Bädern und Kurorten.**

**Halb-sanatorium Labin bei Rittau, Bez. Dresden.** Es dürfte kaum ein zweites Sanatorium geben, das bei so niedrigen Preisen so außerordentliche Vorteile und insbesondere so hohe landwirtschaftliche Preise bietet; unvergleichliche Verhältnisse über die Hügel von 200 Metern, wunderbare Aussichtspunkte bis 1000 Meter Höhe, herrliches Waldleben, Wiesengrün, große, immense Aepelplanten, gesunde, heitere Gebirgswanderungen, wirkungsvolle Sonnenbäder in Wald- und Höhenluft. — Mehrere Prospekte verleiht kostenfrei das Halb-sanatorium Labin.

**Bad-Jähr.** Die Zustände der Insel Jähr rühmt sich des milden Klimas an der ganzen Nordsee. Aus diesem Grunde und deshalb im letzten Jahres hat eine Reihe von Erholungs- und Heilungskuren entstanden, die in erster Linie den Kranken unter den Nordseebeisuchern dienen wollen. Die Absicht dieser Nordsee-Kuren ist das Sanatorium von Dr. Gmelin mit seiner Jugendabteilung. Im vorigen Jahr hat Gmelin ein Badagogium für Knaben und Mädchen, das von Dr. Gmelin im Verein mit dem Rektor des bekannten Badagogiums in Haderslev als eine Filiale des letzteren gegründet wurde und eine Fortbildung, Real- und Fremdsprachen darstellt. Schon im ersten Jahre wurde es von etwa 20 Schülern besucht. Das Jahr 1909 endlich brachte ein Hospital mit allen Einrichtungen für Heilbedürftige, dicht am Strand mit seinen wundervollen Spaziergängen, ein Haus, wie es kein anderes Nordseebad besitzt.

**Detectivbureau Jahncke**  
 Tel. 4302. — In der ganzen Welt vertreten. — Tel. 8430.  
**10 Schloss-Strasse 10.**  
 Erste, älteste Spezialfirma Sachsens.  
 Seit 14 Jahren erstklassig!  
 Man verlange Probeblätter über diskrete Auskünfte betr. Familien, Vermögen, Witwit, Ruf, Verleben, dunkle Privatleben usw. — Heimliche Beobachtungen bezgl. Treue von Angestellten, Gatten. — Ermittlungen aller Art. — **Spezialmaterial zu allen Zwecken.** 88



Das Ideal eines Klaviers ist das



**SOLODANT-PHONOLA-PIANO:** Es besitzt zwei Mechanismen, die abwechselnd Handspiel und Phonolaspiel gestatten, je nachdem man die Klaviatur oder eine Notenrolle benutzt. :: :: Jeder Besitzer eines Phonola-Piano lobt die angenehme Spielweise und das künstlerisch vollendete Spiel dieses Instruments.

**Phonola-Haus, Prager Strasse 9**  
 der Ludwig Hupfeld A.-G., Leipzig. 8

Broschüre kostenfrei.  
 Vorspiel bereitwilligst.

**Achtung!!!**

Die beste **DREHSCHEIBE** baut



**GROSSMANN**

Chemnitzer Strasse 26  
 Telefon No. 794  
 Waisenhausstrasse 5  
 Telefon No. 1937

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

**Gardinen**



**Stores Vitragen Künstlergardinen**  
 zu billigsten Preisen

**Müller & C.W. Thiel**  
 Inh. Rich. Müller, Kgl. Hof.  
 Prager Strasse Nr. 35

**Dr. Möller's Sanatorium**  
 in Dresden-Loschwitz

**Diätet. Kuren nach Schroth**

**Kenner**

lassen sich nicht durch extra sorgfältig fürs Schaufenster angefertigte u. nur scheinbar billige Reklamestiefel beirren. Sie bevorzugen nach wie vor die in der Praxis überaus glänzend bewährte Marke:

**Wallerstein's Fortschritt-Stiefel**



In dieser Marke werden keine besonderen Fensterpaare fabriziert, sondern letztere werden der regulären Verkaufsware entnommen.

**Alleinverkauf für Dresden:**

**L. Neustadt**

Wettinerstr. 31/33  
 Ecke Mittelstr.  
 König Johannstr.  
 Ecke Moritzstr.

Pirnaischer Platz  
 Ecke Grunaerstr.  
 Hauptstrasse  
 Ecke Ritterstr.

**Gemeinde-Sparkasse Laubegast**  
 (im Rathaus — Straßenbahn-Haltstelle)

**verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.**

Bis zum dritten Werktag eines Monats bewirte Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Meine Abteilung für Kleiderstoffe ist sehenswert!

# Kleiderstoffe Wollmousseline

In entzückender, selten reichhaltiger Muster-Auswahl.

Georgplatz 16.

Robert Böhme jr.

## Extra-Angebot!

Zirka 12 000 Meter  
**Fabrik-Reste**  
v. Kleider- u. Stoffmuffen,  
verwendbar für Kleider,  
Kostüme, Röcke, Blusen  
und Kinderkleider, spottbillig.  
Ein Posten

**Herrenstoffe!**  
Prima Qual. Reste!  
verwendbar für Herren- u. Knaben-  
Anzüge, Hosen und Paletots,  
zu bedeutend herabgegriffen. Briefen.  
Fabriklager Greiz-  
Gerner Kleiderstoffe  
10, I., Serrestr. 10, I.

**Spezial-Laboratorium**  
für chem.-mikrosc. Untersuchung von  
**Urin**  
auf Zucker, Eiweiß und  
sonstige abnorme Be-  
standteile.  
**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 8

**Kartoffeln.**  
150 Str. Kaiserfrone,  
800 Str. Silesia,  
200 Str. Wohlmann hat ab-  
zugeben Rittgergut Polditz  
bei Weisking

**Strohüte,**  
ganz u. ungar., v. einfachen bis  
hochgelegentesten, verkauft wieder  
zu staunend billigen Preisen.  
C. W. Liebert, dieses Jahr  
Dürerplatz 1. Eing. Holbeinstr.

**Wer Kochtöpfe und  
Kochkisten-Töpfe**  
braucht, findet solche in größter  
Auswahl in G. Müfferts  
Emaillier-Niederlage, Große  
Brüdergasse 8, Ecke Querg.  
Erdbecken u. Flügel, 18, pl. r.

## Fahrräder,

neu mit 1 Jahr Garantie,  
48, 55, 65, 75-105 Wfl.  
Damenrad., 60, 75-150 Wfl.  
Webr. Räder, 15, 20-75 Wfl.  
neu, 1, 85, 2, 25,  
2, 50, 2, 70, 3, 00,  
3, 75, 4, 50-11 Wfl.  
4, 50, 5, 50, 6, 50  
bis 11, 00 Wfl.  
Schläuche, neu, 1, 90, 2, 10,  
3, 00 bis 5, 00 Wfl.  
Cellaternen, 0, 45, 0, 95 b. 6, 50 Wfl.  
Met. Pat., 1, 25, 2, 00 b. 9, 50 Wfl.  
Bedale, Raar 1, 50, 1, 75 b. 6, 50 Wfl.  
Luftpumpen 0, 35, 0, 65 b. 1, 75 Wfl.  
Fahrbumpen 0, 80, 1, 00 b. 3, 75 Wfl.  
Gamaschen 0, 45, 0, 60, 1 b. 8 Wfl.  
Gewächsträger, 0, 35, 0, 85 b. 3, 25 Wfl.  
Rudersitze, 0, 50, 0, 75, 1 bis 5 Wfl.  
Wettermäntel 3, 85 bis 12 Wfl.  
Reifenringe von 2, 25 bis 5 Wfl.  
Reise-Dam.-Räd. 0, 45 b. 3, 50 Wfl.  
Glocken 0, 15, 0, 30, 0, 50 b. 1, 50 Wfl.  
Rohrstr., Raar 0, 85, 1, 1, 25 Wfl.  
Fahrradhänder 0, 45 Wfl. Car-  
bid, kg 35 u. 40 Wfl. Freilauf-  
hinterrad 10, 12 u. 16 Wfl. vert.  
**Stirl,** Wettiner Str. 49,  
Ziegelstraße 10.

## Paradies-Gartenkies,

orange u. intensiv gelb, fließt nicht,  
macht die Wege trocken u. wird v.  
Regenwetter immer schöner, einzig  
dasselb. Kies, weich, d. Schönheit d.  
Wart. hebt. Zu bez. d. all. Fußwegsch.  
u. Kohlhandl. Nur dann echt, w.  
Lieferchein m. Stempel Friedens-  
burger Kiesgruben, Tel. 2107 ab-  
gegeben wird od. direkt durch den  
allein. Verkäufer der Friedensburger  
Kiesgruben **Hermann Jyreb,**  
Röhlschnebroda, Bohdowa 1.

Eine gebrauchte, starke  
**Papierschnidemaschine**  
(Streitobjekt), Schnittfläche 85 cm,  
ist ausnahmslos sofort bill. zu ver-  
kauf. U. K. 101 Exp. d. Bl.  
Ein großer Posten

**Wein**  
ist umständehalber sehr billig zu  
verkaufen. Offert. erbeten unter  
U. M. 103 an die Exp. d. Bl.



**Gr. Musik-  
werke,**  
Instrumenten- und  
Saiten-Magazin  
von  
**W. Gräbner**  
(gegründet 1823)

(nahe der Seefstr.) Breite Strasse 5 (Gohensollernhof),  
empfiehlt Harmoniums, Polychon - Symphonion - und  
u. Kalliope-Beise und Automaten, Musikwerke, Grammophone,  
Edison- u. Columbia-Phonographen nebst Walzen u. Platten,  
Wiedon. Vogel mit Naturgesang, Gr. elektr. Tanz-Orchestron,  
Violinen v. der Meisterin, Gitarren, Mandolinen, Trommeln,  
Harmonikas, Bandoneons, alle Arten Messing- u. Holz-Blas-  
instrumente, Pianinos billig zu verkaufen u. zu verleihen.  
Neueit: Großer Columbia-Phonograph, Ersatz für  
Konzert- u. Tanzmusik.

Neueit: Pathé (Paris): Sprechapparate ohne  
Nadelwechsel. (Reparaturen prompt.)

## Konzentrierte römische Kräuter-Bäder

In Gelatinetabletten, zur schnellen und billigen Bereitung eines er-  
frischenden, stärkenden und befruchtigen Bades im Hause. Vorigen-  
lich gegen Erkältungskrankheiten, Rheumatismus, Nervosität,  
Schwächezustände. Unübertroffenes Verjüngungs- und Verjüngungs-  
mittel von höchst angenehmer Wirkung bei größter Reinlich-  
keit. Schachtel, zu 6 Vollbädern ausreichend, 2 Wfl. Kleilverkauf  
und Versand für Sachjen

**Salomonis - Apotheke, Dresden - A.,**  
Neumarkt 8.

**Gegen üblen Mundgeruch,**  
zur Erlangung weißer Zähne und Konservierung derselben  
**Kalyform-Zahnpasta, Tube 75 Pfg.**  
Verband nach auswärts.  
**Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.**

**Fisch-Zerteilungs-Maschinen,**  
sehr praktisch für Hotels und Fischhandlungen, da diese die Fische  
in Portionen der Länge und Breite nach teilt, empfehlen  
**Reinhardt & Co., Meissen, Bahnhofstr. 5.**  
Im Gebrauch befindlich anzusehen bei **Lindner, Fisch-**  
handlung, Dresden, Deinitzstraße.

**Reizendes Salon-  
Pianino, Markt zu verk.**  
Reizendes, fast neues  
aus Kaiserl. Königl.  
Hofpiano - Fabrik  
billig zu verkaufen  
Victoriastrasse 18, 1.



**Schul-  
Turnkleider**  
nach Vorschrift  
aus reinwollenem Cheviot in  
3 Qualitäten und Preislagen.

**Schwedische  
Turnkleider,  
Turnbeinkleider.**

**C. G.  
Heinrich,**  
Grunaer Str. 1 u. 1b.

**Linden,**  
starke Hochstämme mit schönen  
Kronen, sowie Ahornbäume  
verkauft **G. Tuttschky,**  
Bischofswerda.

**Verstopfung**  
wird verhütet, wenn man hin u.  
wieder etwas **Dresdner  
Verdauungs-Gebäck** isst.  
Schachtel 60 Wfl. bei  
allen Drogerien. |

Sortiert der Sorten reich, habe  
Auftrag, wegen Auflösung eines  
**nur neuen  
besseren  
Möbellagers**

die Restbestände  
**bedeutend unter Preis**  
schleunigt zu verkaufen:

- 20 hohelegante Schlaf-  
zimmer-Einr. in echt Satin,  
Kuschl., Eiche, Mahag. u. gemalt.  
40 Bettstellen mit guten Federn.
- 24 Reform-Bettstellen m.  
Auflegematr., Ruder- und Feld-  
bettstellen, Wäschliche und Kom-  
moden mit Marmorplatten.
- 4 moderne Musterküchen,  
einzelne Küchenmöbel.
- 1 Zweifelszimmer (Hl. Eiche  
geräuchert), in silb. Ausf. u. Eiche,  
beleg. aus Umbau-Sofa, Büfett,  
Credenz, Ausziehtisch und Leber-  
stühlen.
- 5 Salons (in hell u. dunkel  
Mahagoni), beleg. aus Umbau,  
franz. Seidengarnitur, Salontisch  
u. Schrank, 2 Stühlen.
- 3 Herrenzimmer (Hl. Eiche),  
beleg. aus Umbau, Sofa, Tisch,  
Bücherst. u. Schreibtisch, ff.  
Schreibtisch, 4 Lederstühlen.
- Außerdem: Bücherst. u. Eiche,  
Büchertruhen, Kuschl.- u. Eiche-  
Büfett, Herren- und Damen-  
Schreibtische, Polstergarni-  
turen, Kuschel-, Salons und  
Sesseltische, 1 Posten Vorfaal-  
garderoben, echt Eiche, von  
15 Wfl. an.

**Max Jaffé,**  
34 Marschallstr. 34.  
Tel. 1225.

**Achtung!**  
Pianino mit eingebautem  
Spielapparat, wie neu, anstatt f.  
1200, für 750 Wfl. zu ver. Dresd.-  
Blauen, Bernhardtstraße 87, 1. r.

Seite 19 "Dresdner Nachrichten" Seite 19  
Sonntag, 18. April 1909 - Nr. 107

# Alsberg's Möbel

## Ausnahme-Tage nur diese Woche

Speisezimmer  
Schlafzimmer  
Herrenzimmer  
Salons  
Küchen wie  
sämtliche  
Einzelmöbel  
zu den  
äusserst erreich-  
bar billigen  
Preisen.

Ca. 125  
Zimmer-  
Einrichtungen  
kommen während dieser  
Ausnahmetage zum Ver-  
kauf und wird jedes  
Zimmer trotz der abnorm  
billigen Preise kostenlos  
für später reserviert.

Modewarenhaus

# Robert Bernhardt

Allein-Verkauf für Dresden von  
Butteriks Schnittmustern.

am Postplatz.

Monatlich Gratis-Ausgabe von  
Butteriks Modenblatt.

## Kleiderstoffe

### Einfarbige Stoffe

Glatte Gewebe: Satintuch, Popelin, Batist, Armure, Cheviot usw.,  
Meter 1,10, 1,25, 1,75 bis 3,50.

Gemusterte Diagonales, Homespun, Chevron, Epinglé usw.,  
Meter 1,50, 1,75, 2,50 bis 8,-.

### Schwarze Stoffe

Glatt und gemustert Batist, Satintuch, Kaschmir, Alpaka, Cheviot usw.,  
Meter 1,10, 1,40, 2,- bis 8,-.

Glatt und gemustert Grenadine, Voile, Markisette, Eolienne,  
Meter 2,-, 2,40, 3,- bis 5,75.

### Blusenstoffe

Flanell in englischem und Wiener Geschmack, Baumwolle und Wolle,  
Meter 55  $\frac{1}{2}$ , 1,25, 2,- bis 2,75.

Aparte Streifen in Woll-Batist und Eolienne,  
Meter 2,10, 2,65, 3,25 bis 4,50.

### Phantasiestoffe

Gemusterte und melierte Stoffe, Kammgarn, Homespun, Popelin usw.,  
Meter 1,45, 1,75, 2,10 bis 6,75.

Markisette, Etoline usw. für Gesellschaftskleider,  
Meter 2,65, 3,25, 4,50 bis 6,75.

### Kostümstoffe

Moderne Gewebe, als: Chevron, Homespun, Kammgarn, Loden usw.,  
Meter 2,50, 2,75, 3,50 bis 7,50.

Einfarbig Tuch in modernen Farbtönen,  
Meter 3,50, 4,50, 5,50 bis 8,50.

### Seidenstoffe

für Blusen und Gesellschaftskleider, glatt und gemustert: Crêpe de chine, Liberty, Foulard, Pailette, Shantung, Pongé usw.,  
Meter von 1,65 an bis 7,75.

Schwarze und weiße Seidenstoffe in grosser Auswahl.

### Weisse Stoffe

Glatt und gemustert Wollbatist, Serge, Kaschmir usw.,  
Meter 1,35, 1,50, 1,75 bis 6,75.

Weisse Waschestoffe, glatt, gemustert und bestickt usw.,  
Meter 45, 50, 55  $\frac{1}{2}$  bis 3,-.

### Wollmusseline

Neueste Muster in hell-, mittel- und dunkelfarbig,  
Meter 1,-, 1,25, 1,40 bis 2,75.

Baumwoll-Musselin, sowie Waschestoffe: Perkal, Zephirs, Leinen usw.,  
Meter 48, 55, 65  $\frac{1}{2}$  bis 2,25.

### Halbfertige Kleider

in Stickerei mit Spitzengarnitur:

aus indisch Mull und Leinen  
das Kleid 10,-, 12,-, 15,- bis 38,-.

aus creme Pongéseide, sowie aus Bastseide  
das Kleid 21,-, 25,-, 28,50 bis 30,-.

## Fertige Damen-Kleidung

### Farbige Paletots

aus aparten englischen Stoffen sowie Homespun, 8,50, 10,50 bis 75,-.

Jacketts aus Tuch, aparte Ausführungen, 24,-, 28,- bis 75,-.

Kimonos aus Tuch und englischen Stoffen, 14,50, 17,50 bis 65,-.

### Schwarze Paletots

Jacketts, lose und anliegend, 7,50, 11,50 bis 35,-.

Frauen-Mäntel, auch für starke Damen, 19,50, 22,50 bis 250,-.

Spitzen-Capes und Mäntel, 20,50, 29,- bis 325,-.

Spitzen-Stolas und Fichus

### Jackett-Kleider

aus Homespun, engl. Stoffen, Loden usw., 19,50, 24,- bis 175,-.

aus einfarb. Tuch, Cheviot, Kammgarn, 24,50, 30,- bis 275,-.

aus weissem Cheviot und Tennisstoffen, 38,-, 44,- bis 75,-.

### Garnierte Kleider

aus schwarzen und farbigen Wollstoffen 28,50, 35,- bis 235,-.

Gesellschafts-Kleider, Wolle und Seide, 75,-, 84,- bis 275,-.

Musselin- und Stickerei-Kleider, weiss und farbig, 10,50, 14,- bis 85,-.

Anfertigung nach Mass

### Damen-Blusen

Garnierte Wollstoff-Blusen, 3,75, 5,75 bis 35,-.

Elegante Blusen, Voile, Tall, Spitze usw., 19,50, 25,- bis 85,-.

Seidene Blusen, einfarbig sowie gemustert, 12,50, 19,50 bis 95,-.

### Kleiderröcke

Sportröcke, wetterfeste Stoffe, 6,75, 8,50 bis 45,-.

Prinzess-Niederröcke, schwarz und farbig, 14,50, 19,50 bis 75,-.

Schwarze Röcke, aparte Garnituren, 9,75, 13,- bis 150,-.

Morgenkleider und Matinees

## Fertige Kinder-Kleidung

### Kinder-Kleider

für 1 bis 6 Jahre

aus Baumwoll-Flanell 3,75, 5,75 bis 10,50.

aus Phantasiestoffen 7,50, 10,- bis 25,-.

aus einfarbigen Stoffen 4,75, 6,75 bis 40,-.

### Mädchen-Kleider

für 7 bis 14 Jahre

aus Baumwoll-Flanell 8,75, 11,- bis 17,50

aus Phantasiestoffen 9,75, 12,- bis 45,-.

aus einfarbigen Stoffen 11,75, 14,- bis 55,-.

Weisse Kinder-Kleider

### Mädchen-Paletots

für 1 bis 14 Jahre

aus blauem Cheviot 4,75, 6,75 bis 28,-.

aus blauem Kammgarn 6,75, 9,- bis 35,-.

aus englischen Stoffen 3,75, 5,50 bis 40,-.

### Knaben-Pyjacks

für 3 bis 14 Jahre

aus blauem Cheviot 5,75, 7,50 bis 20,-.

aus blauem Kammgarn 9,75, 11,50 bis 25,-.

aus englischen Stoffen 7,50, 10,- bis 35,-.

Weisse Kinder-Paletots

### Knaben-Anzüge

Blusenform, für 3 bis 10 Jahre,

aus blauem Cheviot 4,75, 6,75 bis 25,-.

aus blauem Kammgarn 7,50, 10,- bis 35,-.

aus englischen Stoffen 6,75, 9,- bis 28,-.

### Knaben-Anzüge

Joppen- und Sakkotform, für 6 bis 14 Jahre,

aus blauem Cheviot 9,75, 12,- bis 30,-.

aus blauem Kammgarn 13,50, 17,50 bis 45,-.

aus englischen Stoffen 10,50, 14,- bis 35,-.

Weisse Knaben-Anzüge

Spezial-Abteilung

# Besätze

Tüll-Spitzen und Entredeux, Spachtel-Spitzen und Entredeux, Tüll-Stoffe, Spachtel-Stoffe, Fältchen-Tülle, Tüll-Stoffe, Spitzen und Entredeux mit Gold-, Silber- und Stahleffekten, kunstseidene Besätze, Tressen und Soutache, letztere auch in genähten Dessins, Crelots, Fransen, Samtborten, Perl-Besätze.

## Unübertroffene Auswahl

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Montag — Dienstag — Mittwoch

gelangen drei enorm billige Posten

# Handschuhe

zum Verkauf.

### Posten I.

**Handschuhe** — Uebergangshandschuhe — in grauen und braunen Farben, tadelloser Sitz, mit 2 Druckknöpfen 3 Paar **1,05**, Paar **58** ⤴

### Posten II.

**Handschuhe** — Leinwandimit.; 6 Knopf lang, Façon Musquetaire, mit 2 Druckknöpfen, alle modernen Farben 3 Paar **2,05**, Paar **75** ⤴

### Posten III.

**Handschuhe** weiss, 8 Knopf lang, ohne Finger, wunderhübsche Jacquard-Muster, prima Raschelseide 3 Paar **2,05**, Paar **95** ⤴

# Alsberg

# Actien Hille

Gesellschaft  
Dresdner  
Gasmotoren-  
Fabrik  
vormals Moritz

Leuchtgas-, Benzin-, Ergin-, Spiritus-, Petroleum-Benzol-  
**Sauggas-Motore**



Dresden-A. 7

22 Chemnitzer Str. 22

Strassenbahnlinie No. 15 Postplatz — Plauen. Gelbe Wagen.

## Herrenstoff-Reste

zu best. Anzügen, Paletots, Kostüm-, Jodetis, 1. Stück v. Wtr. bis 12 A. fort. nur 3-7 A. Loben f. Mantel Wtr. 2,50. Tuchl. Fülln. n. d. Str. 47, 1. Eing. Conradstr.

## Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Brautnabenkleidern. Billigste u. moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende billigst jed. Maß. Probe frei.

## Max Niemer,

Commerfeld, N. 2.

## Markisen

fertigt als Spezialität die Zell- und Planen-Fabrik P. & J. Neumann, Kleine Planische Gasse 37, Telefon 1861.

## Stakenfelle

gegen Gicht u. Rheumatismus, von mir eigens dazu gefertigt und präpariert, empfiehlt v. 1 W. an A. Hempel, Rüdigerstr. 26, u. d. Wettin Gasse.

## Bassin u. Lagerkessel

von 1-15 Kubm. Haumach, Sellen u. Transmissionsfelle sind bill. abzug. W. H. Köntsch, Freiburger-Str. 20.

## Besten Thüringer Stückkalk

zum Bauen u. Düngen, gemahl. Stückkalk, sowie gemahl. kohlenf. Kalk empf. zu billigst. Tagespreis. Schraplauer Kalkwerke, Aktiengesellschaft, n. Halle a. S., Martinsberg 2.

## Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Mänschwäche von Universitätsprof. u. Arzt, empf. Frikons & S. u. 10 M. Neue Virisanol-Broschüre gratis.

Erhältlich in den ersten Apotheken. Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.

Wer Gas sparen will, laufe sich einen

## Gas-Spartopf

in Rüdert's allbekanntem Emailgeschirr-Niederlage Dr. Brüderg. 8, Ede Querg.

## Gebrauchtes Kaps-Pianino,

vorzüglich im Ton, billig zu verkaufen

Waisenhausstr. 14, I., Eingang rechts.

## Klapp-Ruhestühle



in unserer hier Auswahl, neueste Muster, billigste Preise direkt in der Fabrik Dresden-Öbtau, Tharandter Straße 29, Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22, Postplatz-Plauen-Deuben, Haltestelle Dobenzollernstraße.

## Beste lagerhafte Kalkbausteine

sowie besten, frischgebrannten Stückkalk offerieren billigst Schraplauer Kalkwerke, A.-G., Halle a. S.

## Selbstspielendes Harmonium

mit 30 Rollen billig zu verkaufen. Hoteller Praetorius, Schandau, Vade-Mec.

# Kleiderstoffe.

## Diagonal- und Chevron-Stoffe,

hart gerippte Körper-Gewebe, einfarbig u. meliert, 90/130 cm breit, A 1,25 bis 6,50.

## Klare durchbrochene Gewebe,

als Châlinette, Marquillet, Voile, Grenadine, glatt und gefalziert, 108/110 cm breit, A 1,75 bis 6,80.

## Einfarbige Cheviots und Satintuche,

große, neue Farbenfortimente, 90/130 cm breit, A 0,95 bis 6,50.

## Popeline, Cristoline, Eolienne,

leichtfliegende, halbseidene Gewebe, neueste Saisonfarben, 110/120 cm breit, A 3,75 bis 11,00.

## Cover-Coats und melierte Chevrons,

für Kostüme geeignet, 120/130 cm breit, A 4,00 bis 6,75.

## Melierte Kleiderstoffe,

feine Streifen, dantbare Stoffe für Uebergangskleider, 90/120 cm breit, A 1,40 bis 4,75.

## Kaschmir — Kaschmir-Directoire,

reinstwollene, bestbewährte Qualität, in mehr als 100 Farben, neue Postell-Färb, 108/110 cm breit, A 3,00 bis 4,50.

## Kostümstoffe — Kostümstoffe,

Cover-coat, Vigoureux, Sammgarn, besonders grau, 110/150 cm breit, A 2,10 bis 8,50.

# Kleiderstoffe.

## Alpakas und Mohairs,

mittelfarbig und dunkel, zum großen Teil echt englische Fabrikate, 110/140 cm breit, A 1,75 bis 5,50.

## Homespune — Homespune,

leicht geräubertes Körper-Gewebe, speziell für Jackenkleider, alle Farben, 128/130 cm breit, A 2,80.

## Travers-Stoffe — Travers-Stoffe,

leichte Reizheit für elegante Straßenröcke, 120 cm breit, A 3,50 bis 5,30.

## Englische Blumenflanelle,

als praktische Blüten für Straße und Sport, 70/80 cm breit, A 1,10 bis 4,25.

## Woll-Batiste — Woll-Batiste,

einfarbig, färbt und getreift, in geschmackvollen Farbzusammenstellungen, 100/110 cm breit, A 2,00 bis 3,50.

## Lawn-Tennis-Stoffe,

Cheviot- und Diagonal-Gewebe, glatte und mehrfarbige Streifen, 90/110 cm breit, A 1,50 bis 3,50.

## Blusenstoffe — Blusenstoffe,

hell, mittelfarbig und dunkel, 90/110 cm breit, A 1,00 bis 4,75. Vielseitige Auswahl neuer Streifen und Karos.

## Woll-Mousseline — Woll-Mousseline,

Grösste Auswahl am Platze. — Nur beste prima Qualitäten.

Meter A 0,78 bis 2,35.

# Siegfried Schlesinger,

4 Prozent Kassenrabatt. Hofflieferant, König Johann-Strasse Nr. 6.

Seite 21 „Treibender Nachrichten“ Seite 21  
Sonntag, 18. April 1909 — Nr. 107



# Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König Johann-Strasse 6.

4 Prozent Kassenrabatt.

4 Prozent Kassenrabatt.

## Oriental. Teppiche

für Wohnzimmer, Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmer in hochmodernen und antiken herrlichen Exemplaren in allen Dimensionen von 20—3000 Mark.

Höchste Leistungsfähigkeit durch persönliche Einkäufe im Orient.

Ich unterhalte eines der grössten Lager Deutschlands.

Ueberraschende Auswahl in modernen und klassischen Stil-Arten.

### Läufer - Stoffe

Tourmay  
Brüffel  
Bouclé  
Kofod.

### Möbel - Stoffe

Roquette  
Gobelins  
Seidenstoffe  
Grise-Veluche

### Gardinen

Künstl.-Seiden  
Wull  
Store  
Vitragen

### Ueber - Gardinen

Seindeforation  
Tuchdecoration  
Velvetdecoration  
Seidenplüschde.

## Deutsche Teppiche

nur erstklassige Fabrikate

zu derartig billigt berechneten Preisen, daß Auerbietungen von sogenannten Ausverkaufspreisen keinerlei Vorteile bieten können.

### Teppiche

Original Prima Axminster

174x236	205x295	250x350	300x400
43,50	64,—	96,—	130,—

### Teppiche

Axminster A

188x200	174x236	205x295	250x350
17,50	26,50	40,—	64,—

### Teppiche

Axminster B

188x200	174x236	205x295	250x350
16,50	24,—	36,—	55,—

### Teppiche

Reform-Teppiche für Dielen, Wohn- und Speisezimmer

300x300	250x350	300x400
30,— u. 38,—	48,— u. 54,—	61,50 u. 75,—

### Teppiche

Extra Prima Velour

188x200	174x236	205x295	268x335
20,—	32,—	48,—	81,—

### Teppiche

Prima Velour

188x200	174x236	205x295	250x350
17,—	29,—	43,—	72,—

### Teppiche

Extra Prima Tapestry

188x200	174x236	205x295	268x335
16,—	24,—	37,50	62,50

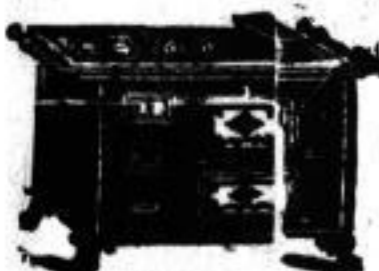
### Teppiche

Prima Tapestry

188x200	174x236	205x295	250x350
12,50	21,50	33,50	54,—

## Tischdecken und Diwandecken.

Große Hotels und Pensionate gehören zu meinen regelmässigen und grössten Abnehmern.



Spar-Kochherde.

Transp. Waschkessel.

Grude-Koch-Oefen.

Moritz Schubert,

4 Beiliner Strasse 4.

Kaufen Sie nur Strumpfwaren und Trikotagen eigener Fabrikation!

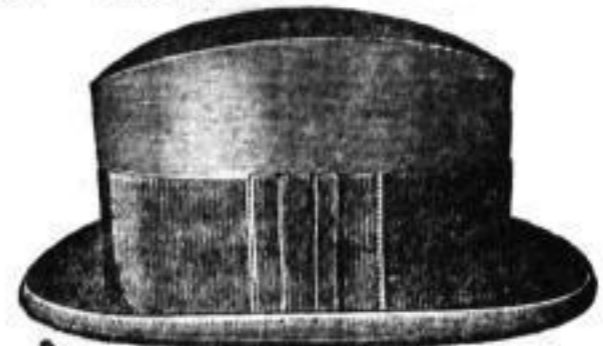
Schnell-Strumpf-Austrickerel.

Inser. 12 Stk. — 24 Paar Strümpfe  
" 24 " — 48 " "  
" 36 " — 72 " "  
Paar 45, 50, 60, 70, 75, 85 u. 90 Pf.  
Fertigstellung pa. Hausdick- u. Schick-  
hardt-Doppel- und pa. Schmidt'sche  
Wolle. Strümpfe jeder Größe, von  
den stärksten bis zu den feinsten,  
werden umgehend angestrichelt.  
Fernspr. 5752.

Strumpf- und Trikotagen-Fabrik  
Ernst Klinkhardt,  
Dresden-N. 6, Ritterstrasse 6  
Gegründet 1860.



Der weiche Hut ist modern,



Haar 5 1/2, 6, 7 1/2 A  
Borsalino 8 1/2, 9, 9 1/2 A

Der weiche Hut ist modern,



Wolle, farbig 2 1/2, 3, 4 und 5 A  
Wolle, schwarz 1 1/2, 2, 3 bis 5 A

„Zum Pfau“, Frauenstrasse  
2.

**LOSE** Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung der 5. (Hauptkl.) v. 14. April bis 6. Mai  
Fernspr. empfiehlt und versendet 4287  
**Alexander Hessel, Dresden.**  
Weissegasse 1. Ecke König-Johann-Str.

**Aquarien Zoologische u. Terrarien Zierfischhandlung**  
Tiere u. Pflanzen  
empf. d. grössten Auswahl  
Zierfischhandlung  
Moritzstrasse 13  
Gegr. 1870. Dresden-A. K. Fernspr. 7068  
Sub. M. Hübner.  
Gegr. 1870. Tel. 7069.  
Empfehlung in unerleichter Auswahl: **Exotische u. einheim. Zierfische.** Zuchtpaar von 20 Bl. an. Größere Fische zum Besetzen von Gartenbassins, **Wasserpflanzen, Laubfrösche, Schildkröten, Eidechsen, Molche.** Ab 1. Mai **Chamaeleon** und seltene Reptilien, **lebendes Fischfutter, Manarien, Terrarien und Froschlurker, exotische Zier- und Singvögel.** Stück von 1 Mk. an. **Erweichende Vabagien, junge Grauvabagien.** Feinste Harzer Kanarienvögel, viele sonstige Vogelkulturen, bis zu Zuchtweibchen.  
**Präpariert, frisches, gereinigtes Vogelfutter.**

**F.F. Tafelbutter**  
in Postkolli direkt an Private.  
Vielfach prämiert  
**Detlef Tiessen, Schafstedt**  
Dithm. Schlesw. Holst.

**Kronleuchter, Tischlampen, Hängelampen, Ampeln, Figuren, Pendel, Laternen.**

**20% Rabatt**  
nur noch bis Ende dieses Monats.

**Ebeling & Croener, Bankstr. 11.**

**Favorite**  
Beste doppelseitige Schallplatte

Leise und klare Wiedergabe. Lange Spieldauer. Reichhaltiges Repertoire. Immer Neuheiten. Katalog gratis und franco. Preis 25 am 3 Mark. Ier zu haben. Doppelseitig. Bvll. werden Bezugsquellen nachgewiesen.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden 42.

Seite 23 „Fischer Nachrichten“ Seite 28  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107



Montag den 19. April  
 Dienstag den 20. April

# Ausstellung

einer vollständigen

## Braut-Wäsche-Ausstattung

gestickt: E. F.

Zur zwanglosen Besichtigung lade ergebenst ein.

# Robert Bernhardt

am Postplatz.



Vergessen  
 Sie nicht

I.  
 die Blatreinigungskur  
 im Frühling mit  
**Klepperbein'schem  
 Wacholdersaft**  
 und ihre gesundheit-  
 fördernde Wirkung;

II.  
 die Marke „Kluger Vogel“  
 als Gewähr für ganz  
 reinen, unverfälschten  
 und immer frischen  
 Wacholdersaft.

**C. G. Klepperbein,**  
 Dresden, Frauenstr. 9.

**Herm. Koch, Altmarkt 5.**  
**A. Biembel Nachf.,**  
 Hoff, Wilsdruffer Str. 36.  
**Konrad Müller, Alaun-**  
 strasse 45. **Moritz**  
**Engert, Moritzburger**  
 Strasse 69.

### Harmonium

4 Spiel, 15 Register,  
 billig zu verkaufen  
 Patenhausstraße 14, I.,  
 Eingang rechts.

# Teppiche

nur gute Fabrikate in grosser, neuer Auswahl,

**Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay etc.,**

138/200, 165/230, 200/300, 250/350, 300/400, 400/500 cm.

## Echt Orientalische Teppiche

grossartiges Sortiment.

### Portieren,

Leinen, Tuch, Plüsch etc.

### Tischdecken,

Tuch, Plüsch etc., versch. Grössen.

### Läuferstoffe,

Jute, Wolle, Velours, Cocos etc.

### Gardinen,

Tüll, Spachtel etc.

### Diwandecken,

von 11-250 Mark.

### Vorlagen

in allen Arten und Grössen.

**C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.**

### Für Damenhüte.

Hervorragendes Sortiment in  
 Blumen u. Blättern, wie bekannt  
 billig! Man beachte mein Schau-  
 fenster in der Zentral-Passage.  
**E. Wischerlich Nachf.,**  
 Büntzer Strasse 21.



Korbgeflecht, Netze, etc. 6.30 u. 7.30, Joh.  
 erfrucht. Erdbeerbrot, Kuchendöckchen,  
 Julius Treiber, Grimma 24

### Internationales Patent- Bureau

Ingenieur  
**Carl Fr. REICHEL**  
**BERLIN Friedrichstr. 99?**  
 — Ausrüstung zuverlässig —  
 — Preis seit 1885 (jetzt Dresden)  
**Ausnahme! Kostentlos!**  
 Dankbar niedrigste Preise bei  
 Ausführung unter Garantie,  
 Prospekte gratis und franko.

### Saatkartoffeln,

Bestes Brocken, hochtrag-  
 reiche Keimheit, Zah., Elfenia,  
 Prof. Wohlmann, Geh.  
 Thiel, altbewährte Sorten, sehr  
 frühe- u. ertragreich, 440 m über  
 N. N. gewachsen, empfiehlt

### Höckner,

Langenrinne bei Freiberg.

# Seidel & Naumanns weltberühmte Germania-Fahrräder.

Vornehmste Marke.

### Chike Modelle

mit und ohne Freilauf

für **Damen** und **Herren.**

**Erprobt** und



Modelle 1909.

Jährliche Produktion: 35000 Stück.

**Transport-Zweiräder**

und

**Transport-Dreiräder.**

**Bewährt**

im Dienste der Armee, der Post und der Behörden.

Fahrerunterricht in grosser, gedeckter Halle kostenlos.

**Haupt-Niederlage bei H. Niedenführ, 9 Struvestrasse 9.**

In bestingerichteter Reparatur-Werkstatt werden Reparaturen an Fahrrädern aller Fabrikate und Systeme fachmännisch schnell und billig ausgeführt. Freikufe und Zubehörteile aller Art billigst. Vereine und Korporationen erhalten Vorzugspreise. Man verlange Katalog gratis und franko.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Bequeme Teilzahlungen.









# Regenschirme

empfiehlt in grossartigster Auswahl aller Preislagen

## C. A. Petschke

Prager Strasse 46. Wilsdruffer Strasse 17. Amalienstrasse 7.



Vor Gebrauch Nach

**Sommersprossen, gelbe Haut, Mitesser, Leberflecke** verschwinden sicher durch meine

**Lilionese,**

Flasche 1,00 u. 2,00 Mk.

Dazu empfehle meine **Perubalsam-Seife,**

St. 50 Pf. u. St. 1.35 Mk., welche den Erfolg beschleunigt. Derselben verdanken bereits Tausende eine blühende, gesunde Gesichtsfarbe. Nur allein echt mit obiger Bildmarke bei

**Paul Schwarzlose, Schlossstrasse 13.**

Verband gegen Nachahmung.

## Seidenstoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

*Aparte Foulards, Bast-Seide, Shantung-Seide.*

*Armure brillant, Peau de Cygne, Duchesse mousseline, seiden Cachemire, Crêpe de chine, Eolienne, Messaline usw.*

Weichfallende Gewebe in allen modernen Farben.

**Große Auswahl in seidenen Braut-Kleiderstoffen.**

Bestsortiertes Lager in seidenen Bändern, Chiffons, Tüll und Spitzen.

Seidenwarenhaus **Albert Krohne**

Altmarkt - Rathaus.

**Brantente kaufen solide Möbel**

in allen Preislagen und großer Auswahl bei

**Möbel-Hesse,**

Rosenstrasse 45, part. I., II., III. Etage, Telefon 1059.

Preislisten gratis. **Freier Versand. Teilzahlung gestattet.**

**Rosen**

in Töpfen,

Stämme 80-120 cm (Leitort), Crimon Rampier, niedrig, leuchtend 10-15 Jahren **Witbetarund** empfiehlt Gärtnerei **Geisinger** Strafe 37.

**Auskünfte Erfinder Ratschläge**

durch das Werkchen „Was der Erfinder wissen muss“ (134 S. Preis Mk. 1.-) von Ingenieur Fr. **Weidl** Patentbureau Dresden-A., 6 Pirnaischenstrasse 1 Anmeldung und Verwertung von Patenten in In- u. Ausland. Lauf. Anerkennungen. Prospekt frei.

Vorzügliche neue u. gebrauchte **Pianos emp. billigt** **W. Funke,** Trabantenstrasse 4 (a.d. Ostallee). Teilzahlung, Vermietung, Tauch.

**Wurmfur**

Kurbitin und Wöhrensaft. Für Erwachsene und Kinder. Unschädlich und auch leicht zu nehmen, weil wohlwollend. **Reformhaus Thalyia, Schlossstr. 18, Fernsp. 9583**

Seite 28 „Friedrich Nachrichten“ Seite 28 Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

**68 MARK.**

Kosten diese Einrichtung eigener Fabrikation **Otto Reinhard, Walpurgisstr. 6, Tel. 273**

Garantie: Geld zurück! Vertrag gültig.



**Schnurrbart! Streng reell!**

**Sarasin** unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Zeugnissen nachgewiesen ist.

**Prämiert: Goldene Medaille, Paris 1903.** **Sarasin** ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, förmlich approbiertem Polster-Chemiker, Kerzen usw. geprüft, warme Beweise vorzulegen, misst unter sehr billigen Methoden, die mit großem Geschick angefertigt werden.

Allein echt **Paul Schwarzlose, Dresden, Schlossstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresdner, Pillnitzer Strasse 13** in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Sarasin in 3 Wochen einen roten Schnurrbart bekommen hat, so erlaube ich um Zulassung einer Probe, Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme.

**Vogtl. Gardinen-Wäscherei auf Neu**

Chemische Wäscherei und Färberei mit Dampfbetrieb leistungsfähige und älteste Spezialfirma

Telephon 8887 **Aug. Scholtz, R. S. Hoff, frei Abb. u. Zust.** Fabrik: R. Blauenische Gasse 13. Laden: Gr. Blauenische Str. 20.

**Stangen.**

Beim schlanke Gebirgsstangen liefert liefern u. teilweise billigst **Hauswald, Zschendorf, Fernsp. Amt Pillnitz Nr. 16.** Post Schönfeld.

**Zimmer-Klosetts (Nachstühle)** in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **B. Arschmar, Georgstr. 4.**

## Geehrte Damen und Herren!

Wollen Sie Ihre *Kleider, Blusen, Röcke, Anzüge, Ueberzieher, Portieren, Gardinen, Deckchen, Handschuhe etc.*

**wirklich gut und schnell chemisch gereinigt und gefärbt haben;**

oder Ihre

*Haus-, Leib- und Tisch-Wäsche, Kragen, Manschetten, Chemisets, Oberhemden etc.*

**blendend weiss gewaschen und fein geplättet haben;**

oder Ihre

*Teppiche, Läufer, Polstermöbel etc.*

**tadellos pneumatisch und chemisch gereinigt haben;**

so empfiehlt sich Ihnen als erste Firma am Platze

**Julius Kallinich, Dresden-Hainsberg.**

48 eigene Läden und viele Annahmestellen. \* \* \* \* \* 9 Fernsprechverbindungen.

Innerhalb des Stadtgebietes kostenfreies Abholen und Zubringen.

# Stets das Neueste in Anzug-, Paletot-, Hosen- und Westen-Stoffen.

Ferner empfehle in grosser Auswahl: Dunkelmeilierte u. gemusterte Stoffe, schwarze Tuche, Satins, Strich-Kammgarne, schwarze und blaue Cheviots und Damasttuche, Herrenstoffe für Damenkostüme, Jacketts und Röcke, und Stoffe für Knabenbekleidung.

Otto Zschoche Nachf., Wallstrasse 25, Eckhaus Breitestrasse.

## Grundstücks- An- und Verkäufe. Wirtschafts- Verkauf.

Wegen Krankheit meiner Frau verkaufe ich meine schuldentfreie Wirtschaft für den billigen Preis von 17.500 M., Anzahlung 8-10.000 M., Größe 14 Scheff. Zur Liegenschaft gehören 2 Räder, 1 Kuh, 1 Bull, 8 Schweine u. 2 Hühner, zusammen im Werte von 2190 M. Alle Maschinen usw. Näheres kostenlos u. K. L. 789 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Wirtschafts- Verkauf.

Nabe Dresden in 14000 Einwohner zählender Stadt ist eine Wirtschaft mit 10 Scheff. Feld u. Wiese im Zentrum der Stadt für 22.500 M. bei 5500 M. Anzahl. sol. zu verkaufen. Für Wohnhausbesitzer günstige Gelegenheit. Mietbeitrag 300 M. Näheres kostenlos u. K. L. 783 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Mühle und Bäckerei

In 1800 Einwohner zählender Pflanz- u. Gärtnerei, mit allen Einrichtungen und Geschäftspotential, sofort od. später hoch. Mit wenig zu verkaufen. Preis 35.000 M., Anzahlung 6000 M. Näheres kostenlos u. W. L. 787 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Färberei- Grundstück.

In ca. 8000 Einwohner zählender Fabrikort, 10 Minuten vom Bahnhof gelegen, mit allen Einrichtungen und Geschäftspotential, eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, da Baustelle und großer Garten vorhanden. Nie wiederkehrende Gelegenheit, daher verläumde niemand, Näheres kostenlos zu verlangen unter K. L. 784 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Zins- und Geschäftshaus

Mit langjährig renommierter Inflationssicherung und stotzgebender Almpnerie in einer 7500 Einwohner zählenden Stadt mit viel angrenzenden Dörfern wegen Krankheit sofort od. später zu verkaufen. Aus 10.000 M. Siche. Erlöse für Anfänger. Umfassend Bücher nachweisbar. Näheres kostenlos u. W. L. 782 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Haus,

schuldentfrei, mit 3 Wohnung, Nähe Waldschloß, in einem 358 Einwohner zählenden Orte weggangshalber sol. zu verkaufen. Anzahlung 2500 M. Brandlaste 8072 M. Näheres kostenlos unt. K. L. 788 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Hotel

in verkehrsreich. Industrieort direkt am Bahnhof gelegen ist sofort veräußerlich. Hoher Umsatz bei Verpflegung nachweislich. Fremdenzimmer täglich besetzt. Anzahl. 15-20.000 M. Näheres kostenlos u. K. L. 784 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

## Villa

(an der Elbe gelegen) sofort oder später zu verkaufen. Preis 20.000 M., Anzahl. 4000 M. Näheres kostenlos u. K. L. 785 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf i. Sa.

**Ruhebedürftige!**  
Schön geleg. Villengrundstück in Tzbarndt, Höhenluft, gesunde Lage, billig zu verkaufen, event. wird Baustelle mit angenommen. Off. u. H. 3134 Exp. d. Bl.

## Gut,

herrschaftlich gebaut, unv. Dresden, 60 Acker, vorz. Ackerland, Wiese u. Wald, ein Plan, reichliches lebendes und totes Inventar, 600 Einheiten, 29.500 M. Brandlaste, Preis 80.000 M., Anzahlung 30.000 M. Off. u. L. 3440 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Loschwitz,

Best. Grundbesitz, Wiesen, Gärten u. c. wird kostenfrei nachgewiesen d. die Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Berates **Loschwitz,** Grundstr. 18, Kaufmann R. Rudolph.

## Landgut

in Größe von 35-70 Acker faust sofort mit 25.000 M. Anzahlung. Beschreibung unter N. 3311 an die Exp. d. Bl. erb.

## Villa Laubegast

Ziehr-Str. 1 (f. 1 od. 2 Fam.), Seitengeb. od. 3. Fabrik geig. zu verfr. oder zu vermiet. Nehme ich Hypoth. od. Kopiere, zahlb. ev. bar zu. Güthne, Bergmannstr. 50, 2.

## Bauland in Pötschappel,

ca. 9000 i. m. groß, im ganzen oder geteilt sofort billig zu verkaufen. Näheres Dresden-A., Christianstr. 30, 1.

## 20 000 Qu.-Mtr. Bauland

in bester Lage von Geier sind unter günst. Beding. zu verkaufen oder zu veräußern. Bei größer. Objekt wird bar zuerzahlt. Gest. Offert. unt. W. K. 169 an den „Invalidentant“ Dresden.

## Geschäftsbaus

in Vorort Dresdens, an Hauptstr. gelegen, für tücht. Kaufmann passend, preisw. zu verkaufen. Anzahl. nach Liebererkauf. Off. erbeten unter D. H. 3346 an Rudolf Woffe, Dresden.

## Fabrik-Bauland

in Coswig i. Sa. 12.000 Qu.-Mtr. Fabrikbauland, a. Bahnhof Coswig, erbteilungsab. sol. zu verfr. Näheres u. W. Grubbe, Coswig, Sa.

## Fabrikanten, Druckereien und Handelsfirmen

bietet sich Gelegenheit, l. d. Nähe d. Reusl. Bahnhofs gutverzinl. Grundstück m. neuem Fabrikgebäude günstig zu erwerben. Möglichst schuldentfrei kleineres Gegenobjekt wird mit angenommen. Mindest. 10-15.000 M. in bar erforderlich. Offert. unt. N. 796 an Gaalenstein & Vogler, Dresden.

## Villen-Bauplätze,

sofort bebaubar, ca. 1000-3000 Qm, billig zu verkaufen. Schloß, Wasserleit., elektr. Licht vorband. Günstigste Steuerverhältn., nur 80 % Ortsabgaben. Off. unter W. W. 651 Exp. d. Bl.

## Hausgrundstück,

Erdb., Ober- und Dachgesch., Schuppengeb., ca. 1000 Qm an Obig., in Blasenitz in erbteil. sol. bill. zu verfr. Bel. m. 18.000 M. Näheres Baumstr. 5, Scholz, Waisenw. Wachwitz 27, d. L. 1128.

## Villa-Verkauf

für 2 Familien, Blasewitz, 1000 qm Fläche, Garten, Hinterb., Preis 50.000 M., 25.000 M. Anzahlung, 25.000 M. Brandl. Offerten u. N. P. 67 lag. Amt 9, Dresden. Müst. Agenten zweifels.

## Zins-Villa

bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Hypoth. werden angenommen. Offerten unter K. 3190 in die Exp. d. Bl.

## Kleinzschochwitz-Dresden, „Villa Morgenroth“,

Hofstr. 10, ca. 1200 M. Wiese bringen und mit einem Garten von über 1500 Qm, bin ich von dem auswärts lebenden Besitzer beauftragt, sehr preiswert zu verkaufen und nehme ich Angebote hierfür entgegen.  
Johannes Benad, Dresden, Strubeckstr. 10.  
In einer lebhaften mittleren Industriestadt Sachsens ist ein

## grösseres Restaur.-Etablissement

mit großem Saal, schönem Gart. u. Vereinszimmern, Regelbahn u. geräum. Garten von einer Brauerei b. Hof. od. 1. Juni zu verpachten. Geeignete Brandschub. Bewerber mit 3000 M. Anzahlung Discont. unter B. 3377 Exp. d. Bl. unterlegen.

## Zu verkaufen Villen-Grundstück

in Niederlöhnitz, Moritzburger Straße 37, Station Köhlschöndorf, enthaltend 10 Zimmer, Veranda, reichl. Zubehör, elektr. Licht, sowie schönen Garten in herrlicher Lage. Näheres d. d. durch Rechtsanwalt Dr. Seyler, Dresden, Wallenhausstr. 35.

## Baustellen

nahe Schandauer Str. preiswert l. sol. zu verfr. Offert. unter E. D. 771 Exp. d. Bl.

## Gut zu verkaufen

bei Reustadt, 85 Scheff. groß, dab. 50 Scheff. best. Weizen- u. Kleeboden, 25 Scheff. Winterung, 17 Scheff. Wiese, 18 Sch. Wald, 14 Acker, 2 Pferde, 2 Schweine, totes Inventar komplett, ältere Gebäude. Näheres Elisenstr. 67, 1.

## Villenbaustelle in Dresden-Trachau Wildermannstrasse,

22 m Straßenfront, u. 75 m Tiefe, für den bill. Preis v. 12.000 M. zu verkaufen. Anzahl. nach Vereinbarung. Off. unt. H. 3188 Exp. d. Bl. erbeten.

## Gasthof

in groß. Industrie- u. Garnfabrikort Sachsens m. g. Saalgeb. preisw. zu verfr. Umf. m. jederzeit nachgem. Off. v. Selbst. u. K. 14 an „Invalidentant“ Freiberg erbeten.

## Gelegenheitskauf.

Am Neuhäuter Güterbahnhof Haus mit Werkstättengebäude und großem Hofraum (Einfahrt) bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. u. J. 3180 Exp. d. Bl.

## Gut,

circa 75 Schff. gute Felder und Wiesen, mit vollst. Invent., in d. Nähe Dresdens, gute Bahnverh., preisw. zu verfr. Nur Selbst. u. 10.000 M. Anzahl. Kauf. unter K. A. 29 Exp. d. Bl.

## Landgut.

Besonderer Umstände halber verkaufe ich mein in der Dresdener Gegend geleg. Landgut, mit schönem maß. Gebäud., ansehnlich u. herbergsfrei, mit ca. 91 Schff. davon sind ca. 80 Schff. best. 18 Schff. Wiesen, Rest Wald, fast alles Leimboden, inkl. reichl. lebendes u. totes Inv., für den billigen Preis von 56.000 M. d. 15.000 M. Anzahl. Alles Näheres erteilt Ernst Tärke in Klopische-Königsfeld bei Dresden.

## zweistöckiges Haus,

Den größtem belebten Orte bei D. Weihen ist ein zweistöckiges Haus, passend für Tischler, Stellmacher usw., mit hübsch. Garten, wegen vorgerückten Alters des Besitzers preiswert zu verkaufen. Off. u. K. 10325 Exp. d. Bl. erbet.

## Einfamilienhäuser

in der Lübnitz, solid erbant, modern u. behaglich eingerichtet, auch Bauplätze in bester Lage empf. zu billigsten Preisen  
Gebrüder Ziller, Baugeländstr. 1, Architektur, Radebeul, Radebeulstr. 8, Telefon 924, Regt. 1867, Kaitell. d. d. Straßb. „Beth. Hof“.

## In Dresden-Strehlen Einfamilien-Villa

fertiggestellt und bietet dieselbe zum Verkauf aus. Sie liegt an der Jofesttr. 4, inmitten eines prachtvollen Parkes mit altem Baumbestand und ist mit allem erdenklichen Komfort solid und vornehm ausgestattet. Besichtigung kann zu jeder Zeit erfolgen.  
Dresden-A., Otto Förster, Jahrestage 8, 1. Tel. 2927, Architekt u. Baumeister.



## ZSCHIEREN

gegenüber d. Königl. Schloß Pillnitz.  
Vorort v. Dresden, Puffurort in herrl. Lage mit Kirch., Dampf- schiff, Eisen- u. elektr. Bahnverbind., empf. sich für d. Anlauf v. bill. Bauareal, bzw. fert. Villen. Unentgeltl. Ausf. d. Grund- u. Hausbes. Vereins Zschieren, Herrn Carl Kiehl, Dreeser Maltenstr. 8.



## Selten günstiger Verkauf! Besitzung,

schon viele Jahre in einer Familie, nahe Dresden, 14,1 mit Eisenbahn 35 mal Verbindung u. 10 Min. von der elektr. Bahn entf., in vollständig staubfreier Lage u. herrl. Fernsicht auf das Elbtal u. Sächl. Schweiz, mit großartigem, der Neuzeit entspr. eingericht.

## Schloss

nebst dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, Gärtner- und Kutterhaus und einem alten Park von über 100.000 qm erstklass. Spargel- und Erdbeeranlagen, Gewächshäusern, Gemüsegärten usw. für den außerordentlich billigen Preis von 180.000 M. zu verkaufen und erteile nur an Selbstkäufer nähere Auskunft.  
Johannes Benad, Dresden, Strubeckstr. 10.

## Halle a. S. Banterrain

für Wohnhäuser, Fabrikanlagen zc.  
Im Süden der Stadt an der Krefeldburger Straße gel. Terrain, ca. 16 Morgen groß, 2 durchgehende Straßen vorgegeben, östlich an den Bahnhöfen grenzend, ist im ganzen für 420.000 M., auch geteilt, zu verfr. Das Terrain gibt ca. 80-90 vorzüglichst geleg. Bauplätze u. läßt sich besond. günstig aufteilen. Da unmittelbar in der Nähe bedeut. Industrie, ist großes Bedürfnis für Arbeiterwohn- vorh., die sämtlich in der nächsten Nähe sehr begehrt und stets vermietet sind. Weil Bahnanstich leicht herzustellen, auch teilweise für Fabrikanlage jeder Art geeg. Der Stadtteil ist in hohem Ansehen begriffen und steigt der Bodenwert rapid. Für eine Kapitalfrucht. Baugesellschaft oder Konfession ankerst günstige Spekulations-Gelegenheit! Offerten unter „Terrain“ an das Immobilien-Geschäft Fischer & Müller, Berlin W. 57.

## Vorwerk Colmnitz,

zwischen Riesa und Großenhain gel., 125 Acker gr., sehr gut. Bod. in bester Kultur befindl., zusammenhängende Feldlage, erdteilungs- halber zu verkaufen. Bewerber wollen sich wenden an Dr. Roth- berg, Chemnitz, Reintich Bed.-Straße 9.

## Eine neu ausgebaute Wasserkraft, 68 PS., mit Baugelände,

direkt in einer Industriestadt Sachsens gelegen, ist zu ver- kaufen. Angebote u. H. L. 321 an „Invalidentant“ Leipzig.

## Restaurant-Grundstück,

Mitte Altstadt, sehr preiswert mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Hypotheken fehl. Näheres bei V. Schulze, Eisenstüchstraße 16.

## Baugelände

In Schönebeck (Elbe), dicht am Bahnhof, verkaufe meinen Garten (2581 qm, 113,20 m Straßenfront). Edgrundstück, als

Seite 29 „Dresdener Nachrichten“ Seite 29  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

# Waschstoffe

# Sämtliche Neuheiten

sind eingetroffen.

Leinen, Zephir, Mousseline, Organdy, Waschseide, Coteline, Panama etc.

vom billigsten bis elegantesten Genre.

Beste deutsche, englische und österreichische Fabrikate.

## Gelegenheitskauf!

Jetzt eingetroffen riesiger Posten **Woll-Mousseline 88**  
80 cm breit, prächtige Dessins, Streifen und Bordüren etc., bestes Fabrikat Schlieper & Baum, Elberfeld, per Meter nur

## Gelegenheitskauf!

Ein Posten **Woll-Mousseline 68**  
in hellen und dunklen Dessins, mit und ohne Bordüre per Meter nur

Mit dem Verkauf dieser enorm billigen beiden Posten beginnen wir Montag früh.

# Dresden ALSBERG Dresden

Seite 30 "Dresdener Nachrichten" Seite 30  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Herrschaftliches Wald-

### Rittergut,

Königsreich Sachsen, schöne Gegend, 630 ha Areal, zur Hälfte schöner Wald, zur Hälfte Landwirtschaft, ist für nur 82000 M. bei 40000 M. Anzahlung zu verkaufen, aber nicht an Goldhändler. Ernstlichen Kaufinteressenten erteilt Näheres der Beauftragte

**de Coster,**  
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.  
Haus Engel-Apothek

### Brennerei- Gut

(selbständ. Gutsbezirk), fruchtbare Höhenlage, Bezirk Dresden, an Chaussee, schönste Stadt u. Bahn, durchaus gute Gebäude, angenehme Wohnung, schöner Park, Areal reichlich 400 Acker, sehr gut angebaut, Viehzucht u. Zootwirtschaft ist mit einem, kompletten Inventar bei 20000 Mark Anzahlung preiswert zu verkaufen.  
Für jungen, intelligenten, kapitalkräftigen Landwirt ausgesicherte Affinität.  
Ernstl. Kaufinteressenten erteilt Näheres der Beauftragte

**de Coster,**  
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

### Jagdberechtigtes Freigut,

angenehme Höhenlage der sächs. Oberlausitz, 65 km von Dresden, 80 Acker groß, vollst. aerond. 62 Acker sehr gute Felder u. Wiesen, 18 Acker Wald — gute Gebäude, H. separates Wohnhaus, hübscher Garten; alles bestens im Stande, als netter Land- oder Sommerort recht geeignet, für nur 85000 M. bei 30000 M. Anz. zu verkaufen. An ernstl. Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten

**de Coster,**  
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

Werk, sehr billig hochrent. Willen- u. Gartengrundst. in der Nähe bei Dresden, best. 24000 M! Zu tauschen auch mit Zinshaus od. Landhaus mit Garten! Off. erb. bei unter O. 874 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

## Rittergut

in matter, ebener Lage der Gegend, an Chaussee, nahe Stadt, 325 Acker groß, davon 208 Acker Felder und Wiesen, gute Gebäude, Herrenhaus, schöner Park mit Teich, in mit Inventar, auch Brennerei, bei 250000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in nur ernstlichen, wirtl. u. ernstlichen Selbstkäufern mitzuteilen beauftragt

**de Coster,**  
Dresden-N.,  
Annenstr. 14, 1.

### Einfamilien- Villa,

Niederlohn, nahe Altfriedrich, elektr. Bahn, auch Station Königsbrunn, herrschaftl. u. modern eingerichtet, vor einigen Jahren außerst solid für eig. Bedarf erbaut u. tadellos im Stande, ist für 75000 M. zu verkaufen. Das Haus enthält: 8 große und 4 kl. Zimmer, 2 Kammern, Bad und sehr reichliche Nebenräume, auch 2 Terrassen u. ist von 3750 m schönem Garten mit feinsten Anlagen umgeben. — Ernstl. Selbstkäufer erfahren Näheres und können Situationsplan einsehen bei dem Beauftragten

**de Coster,**  
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

### Verkaufe spottbillig

bei nur 10000 M. Anzahl. (ev. nehme auch gute Hypothek in Zahlung) meine in d. Nähe Dresdens direkt an d. Elbe gelegene, mit allen Maschinen u. sonstigem Inventar ausgestattete

### Dampfziegelei

mit groß. Areal u. macht Vorkammer für 55000 M. Nur 48000 M. Hypothek. Jahresproduktion in der Konvention 4 Millionen Steine. Die Baulichkeiten sind mit 122650 M. in d. sächs. Landeshandelskammer u. die Maschinen, Inventar etc. privat mit 100000 M. ca. versichert. Off. Offerten u. Selbstinteress. u. P. B. 979 Exp. d. Bl.

### Neuerbaut. Landhaus,

Nähe von Döbeln, mit 5400 qm Obst- u. Gemüsegarten, 2 Wohnungen, passend für Privates, Gärtner oder zu Geflügelzucht, da Teich und fließendes Wasser vorhanden ist, für 12000 M. bei 2000 M. Anz. zu verkaufen oder im ganzen auf längere Jahre zu verpachten.  
Besitzer Albin Junghans,  
Döbeln, Obermarkt 20. [

## Guts-Verkauf.

Ein sehr schönes Gut, Nähe Dresden, ca. 63 Acker Weizenboden, Inventar im best. Stand, bei 50000 M. Anzahlung, dir. u. bei zu verk. Bahnverbindung Off. unter A. U. 21 an den „Invalidenbank“ Dresden.

### Baustelle

ev. mit Wohnhaus, in Cöbernhau an der Hauptstraße, in der Nähe der Bahn, für größere Anlage passend, zu verkaufen. Off. u. R. 3580 Exp. d. Bl. erb.

### Rittergut,

an Bahnh., Bez. Dresden, mit ca. 30 Schfl. fev. Herrenhaus an gr. Gart., schön. Wirtschaftsgebäude, Dampfzweck, Dreizehnmühle, all. notia. landw. Masch. u. gr. leb. u. tot. Invent. ca. 10 Pferde, 50 Rüge u. Bull., 30 Schwe. u. viel Federwild, gr. Milchvieh, v. Vit. 18 A. zu verk. Offerten unter G. V. 531 erb. „Invalidenbank“ Dresden.

### Landgut

bei Liebstadt, 145 Schfl. groß, mit möbl. Gebäuden, Preis M. 73000. Landgut b. Stolpen, 132 Schfl. groß, Br. 75000 M. Landgut b. Birna, an d. Bahn gel., 60 Schfl. groß, Br. 48000 M. Landgut in Ratzenalbe Sächs. Schweiz, 80 Schfl., 45000 M. vom mehr. II. Wirtschaften zu 6 bis 30 Schfl. sind sol. verk. All. Näh. d. G. Maack, Lohmen b. Birna.

## Achtung!

Wegen Übernahme eines Restaurants verkaufe ich ein Haus mit gutgehender Sattlerei und Tapezierergeschäft, sowie Korbwarenhandel in einem ca. 9000 Einw. zählenden Orte Sachsens, eine halbstunde ab Dresden. Preis sehr billig 9500 Mark Anzahlung aerond. 4000 M. Sichere Existenz f. Anfänger. Näheres kostenlos u. D. L. 793 durch Bruno Löwe, Großröhrsdorf.

### Dampfziegelei,

ausl. Billig und Birna, mit Gut, Gesamtgröße 15 Hekt., zu verkaufen. Näh. Bergmannstraße Nr. 50, 2. Mitte.

### Schönes villenartiges Wohnhaus

mit Parkanlagen und Kraftanlage in Cöbernhau (Ergebäude) zu verkaufen. Anfragen u. P. 3579 Exp. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Sichere Existenz! Wäschereibetrieb m. elektr. Betr., neueste Masch., aut. Arbeitsfeld, 2 J. in einer Hand, Wohn- u. Zeltengeb., Gart., Einfabr., 500 M. Mietwert, in belicht. Altstadt, für 21500 M. zu verk. Offert. unt. N. 10459 an die Exped. d. Bl.

## Produktengeschäft

mit Schlachten f. Inventarpreis a. Unternehmung halber zu verk. Billige Miete. Offerten unter U. O. 105 Exp. d. Bl.

### Nachweislich rentables Fabrikations- Geschäft

in nächster Nähe Dresdens, 1 Min. von Verladestation, 20 PS ausstaltende Wasserkraft, veränderungshalber für 18000 M. sofort zu verkaufen. Off. unt. D. Z. 3932 an Rudolf Mosse, Dresd.

### Zu bester Geschäftslage lebhaft. Industriestadt des Vogtl. ist Kolonialwaren- Geschäft

mit Grundstück zu verk. Bisher betrug der jährl. Reingewinn 4-5000 M. doch ist der Umsatz durch rührigen Herrn noch meistentl. zu vergröß. Preis 36000 M. Anz. 10000 M. inkl. Waren. Näheres b. Fischer & Kuhnert, Leipzig.

### Größeres, aut. eingeführtes Subr. u. Möbeltransport- Geschäft mit Expedition,

in welches nachweisbar ca. 6000 M. Reingewinn einbringt, altershalb zu verkaufen. Erford. ca. 20000 M. Off. unt. R. A. 30 an die Exp. d. Bl.

### Mein in Dresden-N. befindl. Wehl- und Kolonialwaren-Geschäft

an gros & an detail, seit 25 J. bestehend und 15 Jahre in meiner Hand, 30-35000 M. Umsatz, kein Habatgeben, gute, alte Kundenschaft, ist nur wegen Krankheit billig zu verkaufen, sofort, event. 1. Oktbr. zu übernehmen. Miete billige Wohnung im Hause. Off. Hefelt-Offert. unt. S. T. 64 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Meine an lebhafter Straße befindl. stotgebende Bäckerei

mit schönem Wohnhaus, großem Garten, gutem Zub. etc., verkaufe ich für 49000 M. bei 4-6000 M. Anz. Gebäuden werden täglich 45 Pressen weiße Ware, Sonntag 50-60, 1 mal täglich Brot, außerdem viel Feinbäckerei, Mietwert extra 950 M. jährlich. Off. u. R. 855 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Flotzgehendes Restaurant,

mit wöchentlich. Schlachten, in Fabriksgegend gelegen (ca. 500 hl Bierumsatz), ist fruchtbarerhalb sofort od. später zu verkaufen. Preis 6000 M. Offert. unter E. 842 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

## In Dresden erstklassiger Mode-Salon

90 Mille Jahresumsatz, 30 Jahre bestehend, nur wegen Zurückziehung bei 10 Mille Anzahlung zu verkaufen. Off. u. D. K. 3898 an Rudolf Mosse, Dresden.

### Ein bekanntes Konzert-Restaurant,

im Zentrum von Dresden-N. gelegen, ist unter günstigen Bedingungen baldigst an einen tüchtigen Wirt, der möglichst ähnliche Konzertiäle schon bewirtschaftete, zu vergeben. Erforderliches Kapital ca. 3000 M. Sofortige Offerten erbeten unter T. C. 71 an die Exped. d. Bl.

### Selbständige Existenz für zwei Damen

Inhaber eines feinen Konfektionsgeschäfts, 15 Jahre bestehend, mit nachweisl. 12000 M. Reingewinn per anno, will dasselbe sofort verkaufen. Off. unter R. 634 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Maschinen- Fabrik

mit ca. 100pferdiger Wasserkraft, Maschinen u. Handwerkzeug vollkommen eingerichtet, in einem belebten Orte, wo elektrische Kraft zur Vergrößerung vorhanden, in reicher landwirtschaftlicher Umgebung, an Bahnstation gelegen, ist unter ganz besonders günstigen Bedingungen (bei 10000 M. Anzahlung) zu verkaufen. Off. unt. M. 2934 Exped. d. Bl. erbeten.

### Restaurant zum Reichskanzler

Wird zum 1. Juli ex. pachtfrei. Dasselbe bietet strebsamen Wirten sichere Existenz. Näheres Auskunft erteilt der Besitzer  
Theodor Klusmann,  
Weichen, Rautenthaler Straße.

### Innerhalb 6 Wochen Verkäufe u. Beteiligungen!

Bitte u. ernstliche Referenzen!  
Für gute, nachweisbar rentable Fabrik, Engros- und Laden-geschäfte, sowie Grundstücke, Güter etc. haben wir sofort noch Käufer und Teilhaber.  
Kostentfreier Nachweis nur solid. Objekte in jed. Preisl. u. Branche üb. ganz Deutschl.  
Fischer & Kuhnert, Leipzig.

### Restaurations- Geschäft

best. Lage Dresden-N. Preis u. Miete sehr billig. Erforderlich 2500 M. Off. unter T. H. 76 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Jede Woche 100 Mark

u. mehr durch Seltenerwasser- und Limonaden-Ausschank mit Patentapparat. Dieser erzeugt selbst Seltenerwasser u. eigene Kohlensäure. Apparat gratis. Auch Goldgrube für geeign. Geschäfte. Rest. Fondit., Kantin., Märktebel, uvm. Erfordert nur 125 M. Anz. zuzug. Best. noch zu vergeb. Näh. nur auf ausl. Off. unt. D. R. 3904 an Rudolf Mosse, Dresden.

komplette Einrichtung aut. eingeführt. Zuckergeschäft zu verkaufen od. i. tücht. Reisender als Teilhaber gesucht. Offerten unt. R. A. 62 in die Expedition dieses Blattes.  
Hermann Wilhelm,  
Döbeln i. Sa.

# HIRSCH & CO

Prager Str. 6/8

## GROSSER KLEIDERSTOFF-VERKAUF

ZU SEHR VORTEILHAFTEN PREISEN.

### SEIDENSTOFFE

NATURFARBIGER SHANTUNG  
50 bis 80 cm breit 8.75, 5.50, 3.50 u. 1.50  
FOULARD-IMPERIA  
in den neuesten Dessins . . . . . 3.- u. 1.75  
VEDDO-IMPERIA  
60 cm breit, letzte Neuheit, alle Farben 2.75  
CACHEMIR-IMPERIA  
das eleganteste in herrlichen Farben . . 7.50  
TRIOMPHANTE  
die markante Neuheit für Jackenkleider 12.75

### WASCHSTOFFE

BATISTE  
m. Seidenglanz, weiß u. farb., 120 cm breit 0.85  
TUPFEN-MULL U. BATISTE  
in verschiedenen Dessins . . . . . 0.75 u. 1.10  
WASCH-TULLE  
doppelbreit, helle u. dunkle Farben . . . 1.35  
LEINEN  
elegante Qualität für Palettkleider . . . 1.75  
CREPONS  
mit Tupfen und uni, weiß u. farbig 3.50 u. 2.75

### WOLLSTOFFE

VOILES  
110-115 cm breit, besonders preiswert 2.-  
DIAGONAL-SERGES  
110 cm breit, für Palettkleider . . . . . 3.-  
CACHEMIRE-DIREKTOIRE  
in neuesten Farben . . . . . 3.50  
POPELINE-PRINCEß  
elegantes, solides Gewebe . . . . . 3.75  
SEIDEN-VOILES  
großes Farbensortiment, neue Bindungen 4.90

### Nussbaum- Piano,

freuzsait, schöner Ton, für nur  
340 M. zu verkaufen.

### Sybre,

Waisenhausstr. 14, I., links.



### Photo-Hoxhold,

Schloßstr. 26, I. u. 2. Et.,  
hat keinen Laden, ist aber als  
reellste u. vorteilhafteste Bezugs-  
quelle photogr. Apparate u. Be-  
darfsartikel mit fachmännischer  
Bedienung bekannt. Karbonäufste  
u. Unterricht gratis. Vertikale  
sämtl. Amateurarbeiten prompt u.  
billig. Ges.-Vorkosten 10 St.  
35 Pf., 100 St. 3 M.

### Pelz-Kapseln,

bester Motten-  
schutz für Pelz-  
u. Wollwaren.  
Eigene  
Fabrikation.  
B. Kretzschmar,  
Dresden,  
Georgplatz 9.

### Haar Petroleum

wohltuend, wurde gegen Haar-  
ausfall u. Schuppenbildung mit  
glänzenden Erfolgen angewendet.  
Schnell trocknend, nicht fettend!  
Schrenk u. gold. Med. Wien 1906.  
Preis 2 M. pro Flasche.  
Victor Wänschek,  
Petroleum-Spezialgeschäft,  
Dresden-N., Lindengasse 2.



Neu aufgenommen:

## Tennis-Rackets

hervorragende Ausführung  
sehr billige Preise!!

## Tennis-Schuhe und Stiefel

Riesenauswahl  
neue Farben und Formen.



## Emil Pitsch

Prager Strasse 14, part. und I. Etage.

**So nebenher**  
wäscht man die Wäsche mit  
**Johns „Vollampf“-  
Waschmaschine.**  
Zeit-, Seife- u. Feuerungs-  
material-Ersparnis circa  
**75 %.**  
Ohne Kaufzwang zu  
besichtigen bei  
**Gebr. Eberstein**  
Spezialgeschäft für beste  
Wasch-, Wring- und Mangel-  
maschinen  
Altmarkt 7.

**Geldschränke,**  
günstiger als Auktion, weil Ga-  
rantie, u. jetzt 30% Ermäß. Auf  
Bauisch Teilsahlung. Fabrik  
**Arnold,** Bahnh. 5. Lieferant  
kaiserl. u. köntgl. Behörden.

**Seltener Gelegenheitskauf!**  
Ruhig, freuz., fast  
neu, billig für nur  
275 M. zu verkaufen.  
Marienstraße 9. 2.

**Teppich-  
Fegemaschinen  
Parkettbürsten**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

# Hildebrand's

## Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

# Alsberg's Jackenkleider

Ein Angebot weitgehendster Bedeutung

Von einer Berliner Firma, welche nur den mittleren und besten Genre fabriziert, kauften wir wegen **Auflösung** des Geschäfts, da die Inhaber sich separieren, fast das ganze Lager in **Jackenkleidern** zu außergewöhnlich billigen Preisen. Sämtliche Kleider sind auf Seide gearbeitet, aus besten Stoffen hergestellt und tadellos sauber verarbeitet.

Nur ausgesucht schöne frische Ware.

Diese Jackenkleider sind **50 bis 75 Prozent** unter regulärem Wert

Noch niemals wurden um diese Jahreszeit derartig elegante Sachen zu so abnorm niedrigen Preisen angeboten.

Beachten Sie  
unsere  
Schaufenster.

## Jackenkleider

nur Neuheiten in Tuch, Cheviot, englischen Stoffen, Kammgarn, Home-spun, **regulärer Wert 135 Mark bis 42 Mark,**

Ein Teil dieser  
Sachen ist in  
unsern Schau-  
fenstern aus-  
gestellt.

jetzt **75** Mark bis **18** Mark.

Englische Paletots,  
allerneueste Fassons, Farben u. Stoffe,  
sonstiger Verkaufspreis bis 38 Mk.,  
jetzt 22 Mk. bis **5.00.**

Kostüm-Röcke — Faltenröcke,  
Miederröcke u. Gesellschafteröcke in eng-  
lischen Stoffen, Kammgarn, Cheviot u. Tuch  
sonst. Verkaufspreis b. 60 Mk., jetzt 42 Mk. b. **3.75.**

Staub-Paletots (Waterlyte),  
allerbeste Ware und Ausführung, in  
allen Farben u. Welten, nur Neuheiten  
sonst. Verkaufspr. 28—33 Mk., jetzt nur **18.50.**

Empire-Kleider  
von 125 Mk. bis **32.00.**

Schwarze Jacketts u. Paletots  
in allen Längen . . . . . von 62 Mk. bis **7.50.**

Kimonos u. Beduinen-Mäntel  
von 68 Mk. bis **9.50.**

Schwarze u. farb. Frauen-Paletots  
von 48 Mk. bis **19.00.**

Seidene Paletots u. Jacketts  
von 135 Mk. bis **24.00.**

Morgenröcke  
in Wolle, Mousseline etc. . . . . von 39 Mk. bis **4.90.**

Elegante Spachtel-Blusen **12.00.**  
auf Seide reizend garniert . . . . .

Hocheleg. Erbstüll-Blusen **13.50.**  
ganz in Fältchen abgenäht, Bluse u. Ärmel mit Soutache-Garnierung  
und Posamentknöpfen . . . . .

Echte Pointlace-Blusen **16.50.**  
hochaparte Dessins, auf Tüll gearbeitet . . . . .

Ca. 800 Woll-Blusen von 13 Mk. bis **4.50.**

Ca. 500 seidene Blusen v. 65 Mk. bis **7.50.**

Reinwoll. Batist-Blusen **1.75.**  
mit Hohlsaum, Tüll und Fältchen garniert . . . . .

Seiden-Batist-Blusen ganz neue **1.25.**  
Fassons, mit Tüll-, Spachtel- u. Festongarnier., 9.75, 4.25, 3.75, 1.95, 1.45, . . . . .

Reinw. Mousseline-Blusen **3.75.**  
auf Futter, mit Tüllpasse, Entredeux und langem Faltenärmel . . . . .

Alpaka-Blusen auf Futter, in herrlichen **4.50.**  
Streifen mit eleganter Passe, Rüschen, Schleifen, Falten u. Knopfgarnierung

Unterröcke in Seide, Lüster, Moiré und Wasch-  
stoffen . . . . . von 42 Mk. bis **1.95.**

Pariser, Wiener  
und  
Modelle  
eigener Anfertigung.

## Damen-Putz

Unübertroffen  
in  
Auswahl, Geschmack  
und  
Preiswürdigkeit.

# ALSBERG



„Deutsche Reichskrone“, Dresden-N. Heute sowie jeden Montag

# Blumensäle.

Bönischplatz - Blumenstraße  
Sonntag und Montag  
Grossartige schneidige Militär-Ballmusik.

**Schweizerhäuschen** Schweizerstrasse 1,  
Haltestelle Schweizerstrasse  
(Postplatz-Blauen).

Sonntag und Montag  
Grosser Ball.

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.  
Geehrten Vereinen wird der Saal zur Abhaltung von Vergnügen bestens empfohlen.  
Tel. 9389. Hochachtungsvoll Moritz und Selma Berger.

Neue Bewirtung. Renoviert.

**Tonhalle** Sonntag und Montag  
von 4 Uhr an von 7 Uhr an

Glacisstrasse 28 (Haltestelle der Linie 26).  
Grosse Ballmusik. (Volles Orchester.)  
Im Vorderer: Gemütliches Restaurant, 2 franz. Billards, Asphalttennisbahn, Garten.  
Otto Wadewitz und Frau.

**Ballhaus.** Bautzer Strasse 35.  
Sonntag und Montag  
Feine öffentliche Ballmusik.  
Sonntag 4 bis 1/2 6 Uhr } Freier Tanz.  
Montag 7 bis 1/2 9 Uhr }  
Jede Tour 10 Pf., auch Blasmusik.  
Montag Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.  
Ausgabe der neuen Passe-Partout-Karten.  
Militär freier Eintritt.  
Hochachtungsvoll E. Krämer.

**Kurhaus Klotzsche** -Königswald.  
Heute Sonntag  
feiner öffentl. Ball.

Neu! Gutbesetztes Orchester! Neu!  
Neu! Spezialität: „Elektr. Tubus-Campanaphon“!  
Neu! Herrliche Saaldekoration. Neu!

Hochachtungsvoll Willy Rolek.

„Goldne Weintraube“, Niederlösnitz,  
größtes und beliebtestes Volkstanzlokal der Gegend.  
Jeden Sonntag Militär-Ballmusik.  
Carl Guhr.

„Weisser Adler“, Kurhaus Loschwitz,  
Post Weisser Fels.  
Treffpunkt der feinen Welt!

Heute Sonntag  
feiner  
Kavalier-  
Ball.  
Musik v. d. gel. Train  
Kavalle.

**Gasthof Bühlau.**  
Vornehmeres Etablissement.  
Heute sowie jeden Sonntag feiner Ball.

**Goldene Krone,** Dresden-Strehlen.  
Heute feiner öffentlicher Ball.  
4-7 Uhr Tanzverein 50 A., Ende 12 Uhr.  
Achtung! Jeden Montag  
8-12 Uhr Tanzverein 50 Pf. oder jede Tour 10 Pf.

**Gasthof „Elysium“**  
Dresden-Räcknitz.  
Berühmter historischer Ausflugsort!  
Substation der Straßenbahn.  
Heute Sonntag von 4-12 Uhr  
Wiener Elite-Ballmusik.  
Vereinen halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.  
Jedw. 4817. Hochachtungsvoll Franz Hilgen.

**Paradiesgarten.**  
Herrlich gelegenes Vergnügungs-Etablissement.  
Straßenbahnverbindung mit allen Teilen der Stadt.  
Herrl. Gartenaufenthalt! Wunderbare Fernsicht.  
Heute von 4 Uhr, morgen von 8 Uhr  
Dresdens beliebtester  
Grand Elite-Ball.

Im Vergnügungsgeld: Allerb. Kinderbelustigungen!  
Pony-Reiten! Schanzen! Karussell! Kaiser-Theater!  
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

„Zum Russen“  
(Oberlösnitz-Radebeul).  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
Heute Sonntag  
ein solennes Tänzchen.  
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

**Hammers Hotel.**  
Sonntag und Montag  
Grosse Ballmusik.  
Sonntag 4-7 Uhr } Tanzverein.  
Montag 7-10 Uhr }  
Hochachtungsvoll M. Beckert.

**Eutschützer Mühle.**  
Heute Sonntag Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet O. Heger.

**Wettiner Säle - Dresdner Keglerheim**  
Friedrichstrasse 12.  
Jeden Sonntag und Montag  
feiner öffentlicher Ball.  
Sonntag von 4-1/2 6 Uhr, Montag von 7-1/2 9 Uhr freier Tanz.  
Montags Tanzmarken. Militär freier Eintritt.  
Hochachtungsvoll Kunze.  
Sonntag den 2. Mal ist der mittlere Saal frei geworden.

**Ball-Etablissement**  
**Grüne Wiese, Gruna,**  
am Ausgang des königlichen Großen Gartens.  
Heute Sonntag  
Schneidige Ballmusik.  
Hochachtungsvoll O. Lämmel.

**Bergrestaurant**  
Heute  
grosser  
Elite-Ball.  
Cassebaude

**Westendschlösschen**  
Dresden-Planen.  
Heute, sowie jeden Sonntag, im großen Saal, Anfang 4 Uhr  
der überall beliebte **Elite-Ball.**  
Die elegantesten Tänze. N. Damenkor.  
Unfreiwillig schönes Familien-Restaurant.  
Im regen Besuch bitter P. v. Prütze.  
NB. Kleiner Saal, eleg. renoviert, auch mit separatem  
Garten, für Monat Mai Sonntage noch frei.

**Albert-Schlösschen, Radebeul.**  
Heute sowie jeden Sonntag  
ein Tänzchen mit Kontor.  
Hochachtungsvoll F. Meisel.

**Gasthof Ober-Rochwitz**  
bei Rochwitz.  
Heute starkbesetzte Ballmusik.  
Empfehle gleichzeitig meinen kleinen parkettierten Gesellschaftsraum.

**Gasthof Briesnitz**  
Heute Sonntag  
feiner Ball.  
Wilder Mann.  
Heute, sowie jeden Sonntag ein  
feines Tänzchen mit Contre.  
von der Kapelle des 4. Feld-Art.-Reg. Nr. 48.  
Im Garten Freikonzert.  
Hochachtungsvoll G. Optiz.

## Eisenbahnzüge nach:

(Die Radzeit von 6,0 Uhr abends bis 5,00 morgens ist fest gesetzt.)  
(Die nachfolgenden Eisenbahnzüge sind im Anhang.)

<b>Annaberg:</b> 4,10 8,25 7,20* 11,50* 12,25 3,0 10,5 verfährt bis Strassnau Sonntags bis Wollstein 6,20* 8,20*	<b>Köthen:</b> 12,14 2,42 5,22 6,22 (6,26 verfährt ab Dresden-N. bis Halle) 6,50 7,24 8,15 9,5 9,23 10,23 11,20 11,45 12,26 1,3 1,58 2,15 2,35 2,45 bis Halle) 2,54 3,41 4,10 4,35 5,37 6,22 6,45 7,26 7,56 8,12 9,0 9,27 10,0 10,23 verfährt, 11,0 Sonn- u. Feiertag 11,54
<b>Arnsdorf:</b> 12,10 5,45 6,3 7,0 8,50 9,20 10,55 12,10 12,22 1,20 2,5 2,50 3,5 4,4 5,10 5,25 (6,26 ab Dresden-N. bis Halle) 7,0 (7,43 bis Halle) 8,0 8,18 9,0 9,34 (10,18 ab Dresden-N. bis Halle) 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 5,40 7,44 11,12 12,16 2,37 5,5 7,47 (9,0 bis Leipzig, Sonn- u. Feiert. bis Strassnau) S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 (11,5 Sonn- u. Feiertag bis Leipzig, 12,16 bis Halle)
<b>Bautzen-Görlitz:</b> (12,10 bis Bautzen) 1,25 4,3 (7,0 bis Görlitz) 8,45 9,50 10,19 12,22 (1,13 bis Wilsdruff) 3,3 5,0* 5,23 8,0 (8,16 bis Wilsdruff) 9,24 (10,0 bis Wilsdruff), mit Herrl.-Tag weiter.	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Bergschnee-Görlitz:</b> 7,3 8,4 12,45 5,0 8,15 (11,5 17. Febr., 17. März u. 12. April)	<b>Löschnitz (über Halle):</b> 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Bertha (über Strassnau):</b> 2,42 7,20* 2,18 4,50* 7,0* 9,50*	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Bismarck (über Strassnau):</b> 6,22 8,5 10,0* 11,20* (12,7* erst ab 15. April) 7,26	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Bismarck (über Strassnau):</b> 12,15 2,20* 6,0 7,2 9,45 11,20* (12,7* erst ab 15. April) 12,45 2,20 5,0 (6,25 Sonn- u. Feiertag bis mit 1. Febr. u. im April) 7,2* 8,12	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Breslau:</b> 1,5* 6,3 5,45 8,58 10,19* 12,22 3,3 5,0* 8,23 9,24 (10,0 mit Herrl.-Tag bis Halle)	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.:</b> 12,25 3,0 5,10 6,25 7,20* 9,5 11,25 12,25 3,0 5,0* 7,45 8,20 11,40*	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Dippoldswalde-Kipsdorf:</b> 6,0 8,45 (9,40 u. 12,30 Sonn- u. Feiertag) 1,45 (3,45 verfährt) 6,20 (7,20 bis Halle) 11,0	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Frauenstein:</b> 6,25 9,5 9,0 8,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Freiberg:</b> 12,25 4,10 6,25 7,20* 9,5 11,0 12,25 3,0 5,0 6,0* 6,20 7,45 8,20 11,0 11,40*	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Görlitz-Altenberg:</b> 6,0 9,18 (12,30 Sonn- u. Feiertag bis mit 1. Febr.) 1,25 (3,0 bis Altenberg) 7,40 (11,5 nur am 14. Febr., 14. März u. 12. April)	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Grossenhain (über Strassnau):</b> 12,14 2,42 5,50 8,15 9,23 11,20 2,18 2,25 3,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Grossenhain (St. Augustin-Sch- neide):</b> 6,22 10,0* 2,04 7,26	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Grossenhain (über Görlitz):</b> 6,0 8,5 9,25 9,0 9,22	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Hänichen-Goldene Höhe - Pöschdorf:</b> 7,4 10,50 2,3 (2,50 u. 4,5 Sonn- u. Feiertag, erstere nur bis mit 15. Febr. u. 14. März) 6,25 9,50 (11,25 Sonn- u. Feiert. letzte Fahrt)	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Hänichen (über Strassnau):</b> 4,10 6,25 9,5 12,25 3,0 5,0 6,0* 8,20 (über Strassnau): 7,44 12,16 2,37 7,47	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Hof:</b> 12,25 4,10 6,25 7,20* 9,5 11,5* 12,25 (3,0 bis Strassnau) 8,1 8,5 9,0* 7,45 (8,20 bis Strassnau) 11,40*	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Kamenz:</b> 6,3 9,20 12,22 4,4 7,0 8,16 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Karlsbad (über Strassnau):</b> 12,15 2,20* 7,3 (12,7* erst ab 15. April) 12,45 8,0	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Klotzsche-Langbrück:</b> 12,10 (12,45 bis Radebeul nur an ersten Feiertag über Halle) (3,35 bis Radebeul nur vom zweiten bis letzten Feiertag über Halle) 5,46 7,0 (7,7 bis Radebeul) 8,11 ab Dresden-N. bis Radebeul) 8,25 9,29 10,53 (11,8 bis Radebeul) 12,10 1,13 1,20 2,5 (2,51 bis Radebeul) 2,50 4,4 5,10 10,20 bis Radebeul) (6,35 ab Dresden-N.) (6,59 ab Dresden-N. nur verfährt bis Radebeul) 7,0 7,43 (8,24 bis Radebeul) 9,6 (10,18 ab Dresden-N.) 10,50 (11,31 bis Radebeul)	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Königsbrück-Schweinitz:</b> (2,46 an ersten Feiertag über Halle bis Schweinitz) (3,25 bis Schweinitz nur vom zweiten bis letzten Feiertag über Halle) 7,7 (8,11 ab Dresden-N. bis Grossenhain) 8,11 (8,23 bis Schweinitz) 9,29 (6,59 ab Dresden-N. nur verfährt bis Schweinitz) 8,24 (11,31 bis Schweinitz, an 24. Jan., 7. u. 21. Febr., 7. u. 21. März, 12. u. 25. April bis Schweinitz)	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Königsbrück:</b> 12,15 2,30* 6,0 6,24 7,3 (8,0 nur Sonn- u. Feiertag) 9,45 10,45 11,20* (12,7* erst ab 15. April) 12,45 2,20 5,0 6,26 7,2* 8,12 10,10* 11,5*	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen:</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20	<b>Leipzig (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,56 10,20
<b>Köthen (über Halle):</b> 12,14 3,41* 5,30 7,15* 8,0* 8,15 (8,23 bis Halle) 10,24* 11,20 12,25 4,0* 6,3 7,31* 7,	



Offene Stellen.

Tenor

für Kirchenchor gef. Num. heute 11 1/2, Mont. ob. Donn. 12 1/2, U. Bachstraße 6.

3 Kutscher

zum sofortigen Antritt sucht Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden-A., Wettinerstraße 24, 1

Kommis-Gesuch.

Suche f. m. Kolonialw.-Gesch. v. 1. Mai gutem. 2. Kommiss. Off. u. V. D. 118 Exp. d. Bl.

Eine große Glasfabrik Deutschlands sucht tüchtige

Formschlosser

für Holz- und Bleisglasformen. Offerten mit Lohnansprüchen sind an die Expedition dieses Blattes unter E. 3535 zu richten.

Perfekter Stenograph

mit höherer Schulbildung wird als Telephonstenograph per sofort od. später gesucht. Offert. mit Lebenslauf, Gehaltsanpr. u. von nur wirklich tüchtig. Bewerber. erbeten unter G. 868 an Haasenklein & Vogler, Chemnitz

Hausbursche

für Ausflugsrestaurant. Off. unter O. 8. 100 an Herrn Kaufmann O. Stadtmann, Rönigstein (Elbe) Nr. 15. Verheirateter, zuverlässiger

Gärtner

für kleineren Rittergutsgarten, bestehend aus Blumen-, Gemüse- und Obstgarten (nach Befren), zum 1. Mai gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen an Rittergut Kleinkarsdorf, Post Kreitscha.

Obermaschinenmeister

geübten Alters, mit gründlichen Kenntnissen in allen Arten des Blechdrucks, zur selbstständigen Leitung der Druckerei einer größeren Blechmaschinenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Stellung dauernd und gut bezahlt. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter O. 3578 an Exp. d. Bl. erbeten.

Förster

od. selbständ. Waldwärter, ledig od. verheiratet, zum Antritt 1. Mai 09 gesucht. Angebote u. event. Dienstzeugnisse an das Rittergut Oelsa bei Gottfeuba.

Von erstklassiger Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch- u. Wasserleitungsschaden- u. Vieh- u. Aftien-Gesellschaft wird tüchtiger Inspektor gegen Gehalt, Diäten u. Provis. gesucht. Zu leitungsfähig. Herren woll. sich meld. u. D. Z. 558 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender

für Kohlen- u. Möbeltransport sofort gesucht. Nur aus d. Branche werden berücksichtigt. Offert. unt. U. P. 106 an die Exped. d. Bl.

2 Reisende

für Kunstbilder, bezahlt, werden gesucht. Friedr. Reinisch, Krenschütz 20. Für Betrieb neu evang. Brochtdrucks, w. schriftl. Behörden waren empfohlen.

Oberreisender od. Vertriebsleiter gef. ohne prakt. Erfahr. Weid. zwecklos. Qualif. Kraft außerordentliche Bezahl. zugesichert. Näb. Diensta. ab 5-8 Uhr Hotel Hörtzsch bei Teich.

Gewürzmüllerei

wird bei der Fleischhandlung auf eingeführten Vertreter. Nur bestempelt. Herren werden berücksichtigt. Off. u. P. S. W. 1 an Exp. d. Bl. Gr. Hofstra 5.

Tüchtige, brauchbare Postkarten-Reisende zum Besuche von Detaillisten von größerer Ausdehnung zum sofortigen Antritt gesucht. Off. u. T. 3521 Exp. d. Bl.

Gewandte Kellner,

die ihrer Militärpflicht genügt haben, und im Besonderen solche, welche fremde Sprachen beherrichen und der Stellung eines Vorlesers (Chef de rang) vorziehen können, finden lobende Anstellung auf den Passagierschiffen der Hamburg-Amerika Linie. Die Bewerber haben ihr Gesuch mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie zu senden an das

Feuer-Bureau der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg 9, Seemannshaus.

Bei Anstellung sind Militärpaß mit Führungszeugnis, Sittenschein, Invaliditäts- und Leistungszeugnisse erforderlich.

Wichtig!

Ich beabsichtige i. Dresden u. König. Sachsen gegen Agenten über seinen Abschluß den

Alleinverkauf

meines ganz aus Holz gefertig. patentamt. gesch. Waschbrettes, welches alles Dagegen an Haltbarf. u. Billigkeit übertr.

zu vergeben. Leichtes Verkauf u. unbegr. Absch. Off. u. F. 1086 Exp. d. Bl.

Lebensstellung.

Streblamer, intelligenter Herr, der sich mit Fleiß u. Energie emporarbeiten will und Beschäftigung beif. sich eine selbstständige Position zu erwerben, findet bei allererster Alt. Gesellschaft mit konkurrenzlosen Branchen Anstellung mit 150-200 M. oder höh. Monatslohn. Provision u. Eweien extra. Off. u. D. U. 533 Rudolf Mosse, Dresden.

Vermittler

von Versicherungsanträgen gegen Zahlung

höchster Provisionen

allerorten gesucht. Generalagentur der „Arania“, Dresden-A., Sachsenplatz 1. bart.

Ingenieur

mit Patent od. Spezialartikel von Maschinenfabrik i. Ausfühg. geg. Lizenz u. Anstellung gesucht. Adr. erbeten unt. D. G. 3917 an Rudolf Mosse, Dresden.

Inspektoren, Verwalter

erhalten kostenlos Stellung nachgewiesen, keiner Unterstüßung. Rente bei Alter u. Unfall durch Anschlag an eine Versicherungsgesellschaft, wenn dieselben die Mitgliedschaft erwerben. Wünsche um Aufnahme sind zu richten an den Vorstand des Fort- u. Landw. Beamten-Verein Dresden, Jabnitz 3, v. Tel. 9189.

Berwalter

geucht sof. f. Gut v. 700 Morg. einf. zuverläss. häusl. woch selbst Hand anlegt u. befehigt ist, bei Abw. d. Bes. selbst zu leit. Alt. nicht unter 25 J. Geh. 400 M. exkl. Wäsche. Bes. mit Lebensl., Zeugnisabschr. u. Photogr. an Fort- u. Landw. Beamten-Verein Dresden, Jabnitz 3, v. Tel. 9189.

Ziegelmeister

geucht, tüchtig und zuverlässig. Die Stellung ist dauernd u. angeneh. Off. erb. u. U. U. 111 an die Exp. d. Bl.

Älterer Schäfer

für 1. Juli zu gelten Vieh gesucht Mtgat. Rödern b. Radeburg.

Amtssekretär

Rechnungsführer, Vertraut. erhalten junge Leute Stellung nach Anstellung eines Kuriers, Dauer 1-2 Monate. Eintritt jederzeit. Nach erfolgter Ausbildung wird kostenlos Stellung nachgewiesen.

Direktor Schmiedgen, Dresden, Jabnitz 3, v. jugl. Fort- u. Landwirtsch. Beamten-Verein.

Freischweizer

wird für 1. Mai bei 40 Mark Monatslohn zu 17 Mark zu 2 Bullen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen Off. an die Expedition dieses Blattes unter T. T. 87 senden.

Vogt

od. Schirmstr., tücht. u. zuberl. Mann, der selbst mit idia ist u. zeitw. selbständ. wirtsch. kann, suche ich auf mein Gut (11 Acker groß) f. sofort od. bald. Näb. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. bitte zu send. an Beer, Gutsbes., Denkwitz bei Baupen.

Alte, vorzüglich eingeführte Lebensversicherungsbank A. G. mit Nebenbranchen sucht für Dresden (Blag und Reise) bei hohem Gehalt und Spesen einen

tüchtigen

Inspektor.

Herren mit tadellosem Lebenswandel, welche in best. Kreisen zu arbeiten verstehen oder sich bald darin einzuarbeiten gedenken, wollen ihre ausführliche Bewerbung einreichen. Offerten erbeten unter D. G. 764 an Rudolf Mosse, Dresden.

Greiz - Gera.

Mechanische Weberei, ausserordentlich leistungsfähig, vergibt ihre

Vertretung

für Treppen an rührigen, vorzüglich eingeführten und mit der Branche vollständig vertrauten Herrn. Gest. Offert. u. H. R. 32 an Rudolf Mosse in Greiz erbeten.

Techniker,

flotter Zeichner, sicherer Rechner, erfahren im allgem. Maschinenbau, für bald gesucht. Offerten u. L. 3569 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Akquisiteur

für diesige Auskunftei gesucht. Bei 15 Abschlägen zu je 15 M. pro Monat 200 M. Einkommen. Offerten erbeten unter U. E. 96 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Milchzentrifugenverkäufer kann den Generalvertrieb eines erstklassigen Separators für einen großen Bezirk in Sachsen erhalten. Bei zufriedenstellender Leistung dauernde und angenehme Lebensstellung. Off. u. E. 1085 an Haasenklein & Vogler, Dresden, erbeten.

Tüchtige Vertreter

für Gleichstrom-Motore, Dynamos u. Ventilatoren gegen hohe Provision gesucht. Wiehler & Co., Elektromotorenfabrik, Leipzig-Zschunka.

Reise- u. Platzinspektoren

von einer angesehenen, sehr gut eingeführten alten Versicherungsgesellschaft (Veden, Unfall, Haftpflicht) gegen hohen festen Gehalt, Spesen und Prov. gesucht. Häufige Gelegenheiten für Agenten u. Inspektoren, sich zu verheifern. Nichtschlechte, welche zu besseren Stellen Beziehungen haben, werden eingezählt. B. Off. erb. u. N. P. 966 Exp. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling unter günstigen Bedingungen. Haus Hackarath, Oschatz.

Oberschweizer-Gesuch.

Zum Antritt für 1. Juni wird ein nicht zu junger, durchaus tüchtiger, zuverlässiger, ruhiger Mann zu 90 bis 100 Stück Vieh als Oberschweizer gesucht. Nur mit langjährigem, guten Zeugnissen Verlebene wollen sich meld.

Nittergut Obernibista bei Wursen.

Ordentliche Arbeiterfamilien

sucht Nittergut Linz b. Ortrand.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung, welcher Lust hat, das Goldschmiedehandwerk zu erlernen, wird gegen hohe Vergütung und Logis mit Familien-Anschlag verlangt. Ad. Tornow, Goldschmiedemeister, Spandau, Markt 10.

V. D. H.

Kostenfr. Stellenvermittlung für Leipzig und Mitglieder durch den Verband Deutscher Handlungsgehilten zu Leipzig. Off. Stellen u. Bewerb. stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle Dresden Ringstraße 27. Fernsprecher 1517.

Genfer Verband der Gasthofsgehilfen in Deutschland.

Krankenunterstützungs-, Altersrenten- und Sterbekassen. 10 Stellennachweise in fast allen größeren Städten Europas. Für Mitglieder und Auftraggeber kostenlos.

In Deutschland wurden im Jahre 1908 14 000 feste Stellen und ca. 30 000 Ausstellen vergeben. Bureaus in Deutschland: Berlin, Braunschweig, Köln, Eisenach, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wiesbaden. Haupt-Bureau für das Königreich Sachsen: Dresden-A., Johann Georgen-Allee 9, v. Telefon 1836.

Volontär-Verwalterstell. auf Rittergut Jobitz ist besetzt.

Für sofortigen Antritt oder 1. Mai gesucht ein junges Mädchen,

welches sich für Fremdenzimmer und zum Bedienen der Gäste eignet, auch etwas Handarbeit. Off. mit Zeugn. und Bild unter R. 3519 an die Exp. d. Bl.

Wichtig für Stellensuchende Kellnerinnen!

Gr. Auswahl in hochheinen, soliden Bier- u. Weinstuben, Hotels, Cafés, Konzertlokale u. Martin Meissner, Vermittl., Rossmaring 2, Ecke Schloss-Strasse.

NB Für Anstellung werden u. Kellnerinnen (Große hübsche Eichelebung bevorzugt.) Ferner Kaffiererin, Büffetmamsell, Rechnung und Speise, Konditoreibüffet, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen gesucht. D. D. Bill. Gebühren-Berechnung!

Häfner, Vermittlerin, sucht Mädch. u. Anchte, fow. Ofterjungen auf Gut.

Mamsellgesuch

Für ein Nittergut bei Leipzig wird per sof. weg. Erkrankung d. jetzigen eine zuverlässige selbstständige

Mamsell gesucht. Dieselbe muß bürgerlich verfaßt, tüchtig sein. Gehalt nach Uebereinkunft. Gest. Off. u. K. 5414 Haasenklein & Vogler, Leipzig.

Wirtschafterin.

Suche f. 1. od. 15. Mai auf ein Gut bei Dresden eine tücht., zuverläss. Wirtschafterin, welche im Kochen, Geflügelzucht u. all. häuslich. Arbeiten erfahren ist. Offerten unter E. N. 482 „Invalidendan“ Dresden.

Gesucht zum 1. Mai perfekte Eleve f. groß. Nittergut i. Agr. Sachsen (Brennerei, Rübenbau, Jangp., Schweine- und Schafzucht) für 1. Juli gef. Familienanschluß. Pension nach Uebereinkunft. Off. erb. unter Z. M. 192 an den „Invalidendan“ Dresden.

Schiffsjungen, die zur Dandelsmarine woll., erb. vorzugsweise See-Anspr. und gratis Auskunftei. M. Brandt, Altona a. Elbe, Büchmarkt 20.

Rest.-Köchin für Ausflugsort. Gehalt 60 M. Offerten mit Angabe der bisher innegehabten Stellen an Herrn Kaufmann O. Stadtmann in Rönigstein (Elbe) unter O. S. 400. Bei hohem Lohn suche zum 1.5. 09 in dau. Stellung. Cefonomie-Wirtschafterin. Off. u. J. 849 an Haasenklein & Vogler, Chemnitz.

Gebildetes älteres Fräulein

a. g. Familie findet als wirtsch. Stütze d. Haushalt auf herrlich. Grundst. Gelegenheit, sich prakt. i. betriebl. u. ihre Kenntn. zu erweit. ohne gegenseit. Vergüt. bei voll. freudl. Familienanschluß. Dienstmädch. i. Hause. Bewerb. an Bild. Witte, Kleinblitz bei Birna.

Ein Wirtschaftsmädchen

im Alter von ungefähr 17 Jahren wird auf ein größeres Gut bei Töbels zum 1. Juli gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche einzuwenden unter T. 3483 an d. Exp. d. Bl.

Durchaus tücht., bewährte

I. Kostüm-Directrice

wird zum 1. Juli ev. später bei hohem Salär gesucht. Off. mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu richten um 1. L. 1003 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Besseres Wirtschaftsmädchen,

nicht unter 18 Jahren, wird wegen Erkrankung des jetzigen sofort im Nittergut zur Unterstützung der Frau gesucht. Familienanschluß wird gewährt. Off. unter N. 3576 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein wird gesucht Bebergsstraße 15, 2. Suche für d. 15. Mai zu mein. beiden Töchtern im Alter von 6 u. 1 Jahr ein kinderlieb., zu perhäftiges, geb. einlaiches

Fräulein od. Stütze,

welche leichtere häusliche Arbeiten übernimmt und, wenn möglich, etwas Kochkenntn. besitzt. Mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen zu senden bei

Frau Gerhard Wolf, Zauersdorf i. Sachsen.

Kellnerin, gute Serviert., Kellnerin, sol. Bekleid., Kellnerin, feines Café, Kellnerin, Anschlag, Stütze, tücht. Büffetm., Köchin, Herdweib., hoch. Lohn, Zimmer, viele Hausmädchen sucht Priemer, Vermittler, Landhausstraße Nr. 18, 1., am Vinn. Platz.

Jung. besseres Mädchen,

welches in allen häusl. Arbeiten bewand. ist u. etwas Kochen kann, wird für 1. spätest. 15. Mai von älterer Dame in Eisenhof (Ergarb.) bei vollstä. Anschlag gesucht. Zur Wäsche u. Walfrauh gehalten. Off. möglichst mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften u. T. 3596 an die Exp. d. Bl. erb.

Zum sof. Antritt gesucht hübsches freundl. Mädchen zum Bedien. d. Gäste, u. etwas Zimmerarbeit übernimmt.

Konditorei u. Café Lehmann, Bad Kreitscha b. Niederblitz.

Junges Mädchen,

welches Kochkenntn. besitzt, zur weiteren Ausbildung unter Leitung der Frau als

Stütze

geucht. Off. mit Gehaltsanpr. bitte einzuwenden Zum Schultheiss, Freiberg i. S.

Kochscholarin wird unter günst. Beding. angenommen. Suche für meinen Schwager, Witwer u. Restaurateur in kleiner Stadt, eine erfahr., tücht. Wirtschafterin

im Alter bis 45 J. Bei gegen. zeitiger Zuneigung ist Heirat nicht ausgeschlossen, darum Vermögen erwünscht. Off. u. W. A. G. 420 an Exp. König Johann-Str. 2.

Kochscholarin

zum 1. od. 15. Mai ohne gegen. zeitige Vergütung, wird noch angenommen. R. Hering in Schmilla bei Schandau.

Für einen kleinen Haushalt wird O. zu finden. Ebdar ein in all. häusl. Arbeit. erf. Mädchen, welches gut plätten kann u. auf gute Behandl. Wert legt, per sof. gesucht. Bem. nicht unter 18 Jahr. wollen Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanpr. an Marie Böhr Reichenbrand bei Ober-„Villa Böhrne“, senden.

Ein Mädchen kann unentgeltlich fow. Hotel Monopol, Bahnhof

Offene Stellen.

Henderungs-Directrice, welche befähigt ist, Jede Art von Damen-Konfektion abzumachen u. selbständig zu ändern...

Saubere Köchin,

welche gut bürgerlich kochen kann, zum möglichst baldigen Eintritt empfohlen...

Haus- u. Stubenmädchen,

in vorz. Wohnst. sucht Mädel, in vort. Wohnst. sucht Mädel, in vort. Wohnst. sucht Mädel...

Hausmädchen,

Guter Lohn, Extra-Allee 7, 1.

Engländerin

gesucht, nicht unter 30 Jahren, gewissenhaft in Unterricht und in der Hausführung...

Ein 15-17jähr. Mädchen

aus guter heim. Fam., welches kinderlieb ist, wird für sofort in guten Haushalt...

Hausmädchen,

Einfaches, zuverlässiges und kinderliebendes Mädchen für sofort gesucht...

Frau Platzsch, Wilmsdorf

Wohnst. Borsdorf.

Stellen-Gesuche.

Kutscher,

geb. Kavall., scharfer Fahrer und Reiter, welcher Reitwagen kann u. etwas Gutes abgibt...

Verwalter,

21 J. alt, sucht Stell. bei 200 M. Gehalt, Näh. sofort d. v. Forst u. Landw. Beamten-Verein...

Pens. Feldweibel

sucht Vertrauensstelle als Kavallerie, Kavallerie od. dergl. Funktion vorz. Offert. unt. T. Q. 84 an die Exped. d. Bl.

Zeichner,

in Skizze, Details und Farbentwurf erfahren, sucht Stellung event. auch auf Wechs. Gest. Offerten, gleich welcher Branche, unter G. 3560 an die Exped. d. Bl. erbeten

Hotelfachmann,

36 Jahre alt, ledig, sehr erfahren, sprachkundig, verträgl. Zeichnung, sucht die Leitung eines erstkl. Etablissements zu übernehmen...

I. Internationale

Chauffeur-Centrale, Dresden I, Valmstr. 2, Tel. 19209, wird erstklass. Chauffeur f. Dienstreisen kostenlos...

Junger Mann,

mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, sucht, gerüstet auf gutes Brutto, für sofort Stellung im Kontor...

Inspektor,

34 J. verb., mit gut. Zeugnisse, hat mit Erfolg gewirkt, Frau in tüchtige Wirtin, sucht bald Stelle d. mäh. Geh. u. wird u. uns best. empf. Näh. kostenlos Forst u. Landw. Beamten-Verein...

Als Volontär

sucht jung Mann v. 17 Jahren, seit 2 Jahren in Drogengeschäft, für weiteren Ausbildung Stellung in Warenlager-Geschäft...

Inspektor,

33 J. verb., tüchtig in allen Zweigen, ehrl. u. zuverlässig, Frau in ebenfalls tüchtig, sucht Stell. bei mäh. Gehalt, Näh. kostenlos Forst u. Landw. Beamten-Verein...

Verwalter,

20 J. alt, mit guten Zeugnisse aus der Praxis u. Theorie, Gürtelbesitzer, im Besitz des Gewerbebesitzer, sucht z. 1. Juli Stellung, wozu er unter dieser Stellung des Prinzipals, bei der ich den Antritt, unter A. 3530 erb. Exp. d. Bl.

2. Verwalter,

21 J. alt, mit guten Zeugnisse, in der Praxis u. Theorie, Gürtelbesitzer, im Besitz des Gewerbebesitzer, sucht z. 1. Juli Stellung, wozu er unter dieser Stellung des Prinzipals, bei der ich den Antritt, unter A. 3530 erb. Exp. d. Bl.

Oberschweizer,

solche Preis- und Unterschweizer, nur autemphol. Personal, hat stets abzugeben die Filiale des Schweizerbureaus vormals G. Bentler, Inh. Ernst Eschler, Stellenvermittler in Görlitz, Peiszig, Dorfmeisterstr. 6, Telefon 11581.

Verheirateter Inspektor,

Mitte 30. 1 Kind, sucht, gerüstet auf la. Zeugnisse u. Referenzen, Stellung Frau gute Wirtin, Off. u. F. 10380 Exp. d. Bl.

Stellen suchen

Ober- und Freischweizer, Unter- u. Vehrlichow, sucht Erler, Vermittler, Dresden, Goltzstr. 6, Telefon 7937.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Suche per 1. Juli Stellung als erler od. alleiniger Verwalter mit Leitung des Geschäfts, Bin 21 J. alt, militärisch u. im Besitz sehr guter Zeugnisse, Off. erbet. unt. T. 3521 an die Exped. d. Bl.

Unterschweizer

sucht zum 1. Mai Stellg. Offert. an Paul, Ritterg. Naundorf b. Freiberg i. Sa.

Versandhaus

mit erstklassigen Reitdamen sucht lukrat. Spezialartikel zur Teilnahme für Reiterinnen an Privatveranstaltungen...

Wirtschaftlerin

unter Leitung der Hausfr. Off. erb. u. Q. 14 Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin

bei älterem alleinst. Herrn, gute Frau, per Seite, Off. u. T. J. 77 in die Exped. d. Bl.

Wirtschaftlerin

24jähr. bef. ein. Mädch., das j. häusl. Arb. verrichtet, i. bei bescheid. Anspr. Stelle, Off. unt. S. 100 postl. Tharandt.

Stütze der Hausfrau,

22 u. 26 J., 85 b. 100 Tlr., langjähr. Jungs., empfiehl. Weichschmidt, Vermittler, Weberg. 17, Tel. 2570.

Buchhalterin

gerech. Alters, firm in einf. Buchführung, Rasse u. famili. Kontorarb. verit., i. post. Engagement p. 1 S. ex. ev. wäter. Off. u. H. R. 3520 an Rudolf Mosse, Breslau.

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin,

Suche für meine Tochter, 19 J., alt, ledig, war auch eine Zeit in besserer Küche tätig, Stellung auf größtem Gut als Stütze der Hausfrau.

Tücht. Büfett-Mamsell

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Stütze

Suche bis 1. Juni oder später Stellung als Stütze in größerem Haushalt, Dresden bevorzugt, beste Empfehlungen, Off. erb. u. P. F. Hauptpost Weigen.

Stenogr., Maschinenschreib.

Suche f. meine 14jähr. Tochter zur Erlernung des Haushaltes

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Stütze

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Wirtschaftlerin.

Suche für m. Tochter (1. Fern.) in best. Haus u. groß. Kindern, selbst. in l. Kinderarb. u. in Kinderarb. bew. über a. geru. etw. l. Hausarb. mit, sof. u. w. Näh. Adolffstr. 19, 1 bei Röder

Damenbef. Stb. And. dist. 104

Suche für meine Tochter, 19 J., alt, ledig, war auch eine Zeit in besserer Küche tätig, Stellung auf größtem Gut als Stütze der Hausfrau.

Damen

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Miet-Gesuche.

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Für Kohlenhandlung

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Restaurationsräume

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Ges. sonn. Wohnung

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Miet-Angebote.

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Am See 23

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Der Roi oder 1. Juli

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Coffeehaus, Unt. Vergüt. 1

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Hochparterre

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Reithalle

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Billige Sommerfrische.

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Fleischerei,

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Kleinerer Laden

Suche für meine 17 J. Tochter p. 1. Mai oder später

Seite 36 "Dresdner Nachrichten" Seite 36 Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

Fabrik-Reste nur renommierter Fabriken!

**Große Partieposten hochfeine Zephir und Woll-Mousseline, besonders günstiges Angebot.**

**Ca. 20000 Mtr. moderne Wasch-Kleiderstoffe und 30000 Mtr. moderne Woll-Kleiderstoffe stets am Lager.**

Woll-Mousseline	statt 1,00	für nur 0,85 A das Meter	Blusen-Streifen und -Karos, 95-120 br.	0,75 bis 2,00 A das Meter
Woll-Mousseline, imitiert	statt 0,75	für nur 0,58 A das Meter	Alpaka, wie Seide, circa 95-120 br.	1,30 bis 3,00 A das Meter
Zephir, helles Fabrifat	statt 1,50	für nur 0,90 A das Meter	Cheviot, reine Wolle, circa 95-120 br.	1,00 bis 2,50 A das Meter
Elwasser Katun, der beste	statt 0,65	für nur 0,45 A das Meter	Satintuch, reine Wolle, circa 95-120 br.	1,70 bis 3,00 A das Meter
Weisse Zephir à jour	statt 0,75	für nur 0,50 A das Meter	Tuche, hochfein, 120 br.	2,80 bis 5,00 A das Meter
Kanonen-Nain, unverschleißlich		für nur 0,70 A das Meter	Kostüm-Stoffe, 130-150 br.	1,40 bis 5,00 A das Meter

Desgl. Cheviot- und Budlin-Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40% unter dem regulären Preis.

Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbel-Polster ufm., Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Unter-öcke und Schürzen.

Grosse Partieposten und Reste in Leinen- und Baumwollwaren!

**Alwin Krause, Reste- u. Partiewaren-Haus, Dresden,**

Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestrasse.

Beste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer!



**Miet-Angebote.**

**Grosser Laden mit Hinterzimmer**  
(bisher Schuhwaren-Geschäft)  
**Bautzner Strasse 24**  
Sofort zu vermieten.  
Näheres daselbst beim Hausmann Kadalla, Hinterhaus 1 Treppe, oder Marienstrasse 38, 1.

**Bismarckplatz 11**  
I. oder II. Etage, 7 Zimmer, Bad, Jalousien, Wäschent., reichl. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näheres I. Etage.

**Bäckerei-Verpachtung.**  
Johann Meyer-Strasse 14 ist die Bäckerei für sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Verwalter E. W. Schmidt, Kreuzstrasse 12.

**Cossebaude**  
schönster Villen-Ort im herrl. Elbtal bei Dresden.

**Billige Wohnungen**  
mit Balkon u. Gärten in reiner Luft, Villen u. Villendörfern als Kapitalanlage u. zu Unternehmungen aller Art an Bahn u. Wasser, Berg und Tal. - Kaufpreis der Pensionen und Renten. Romant. Landschaften. - Ders. Fernreisen. - Großer Ausflugsverkehr. - Elektrische Bahn, Kraft u. Licht.

**Weinstuben!**

Die seit Jahren bewirtschafteten  
**Weinstuben, Scheffelstrasse 32**  
werden 1. Oktober ex. mietfrei.  
Näheres bei Goldmann, Könia Johannstrasse 1.

**Für Bierhändler oder Brauereien.**

In bester Lage Dresden-Johannstadt sind große Räume mit Stallung für 7 Pferde, für **Flaschenbierhandlung** eingerichtet, per 1. Oktober unter günstigen Bedingungen zu vermieten.  
Selbstreflektanten werden gebeten. Off. unt. C. O. 442 an den „Anwaltdendant“ Dresden zu senden.

**Einfamilien-Villa Niedersiedlitz, Bismarckstrasse 76,**  
1 Wk. v. Bahnd., mit 10 Zimm., viel Veranda u. schön Gart., in best. Zustand, anheimelnd und bequemlich zu vermieten. Näheres beim Verleger Dresden, Bismarckstrasse 8, 1.

**Laden**  
1. Juli schöner geräumiger einst. Niederlage u. Arbeitsraum zu vermieten. Beste Geschäftslage Postchappel. Halteplätze der elektr. Straßenbahn, direkt am Bahndof. Const. Engelmann, Postchappel, Dresdener Strasse.

**Fabrikgebäude,**  
Hintergebäude mit großer Einfahrt, 4 Räume je 60 qm groß, sehr lichtvoll, für 1. Okt. zu vermieten.  
**Förstereifrasse 27.**

**Fabrikräume**  
für ruhigen Betrieb per 1.7. a. c. zu vermieten. Preis 2200 M., St. Blauenische Strasse 25. Kap. das. I. Et.

**Geldverkehr.**  
Reelle Anlage!  
20000 M. 2. Hypothek ohne Sparraten, wird auf schön. Gutsdorf m. Landw. Nähe Sebnitz gef., eornt. wird auch eine 1. Hypoth. v. 35-40000 M. aufgen. Ausf. erteilt kostenfrei.

**Maucksch,**  
Marschallstr. 10, b. Begr. 1897.

**10-12000 Mark**  
auf sich. Hyp. 1. Juni oder Juli auszuliehn. Off. W. 10690 Exp. d. Bl. erbeten.

**Kaffen- und Privatgelder**  
f. vor. in versch. Werten a. l. Dup. auszuliehn. b. M. Hentschel, Export-Cont. a. D., Birna, Bahnhofsstr. 27, 2.

**Hypotheken-Darlehen**  
zu 4-4 1/2 % Verz. auf Güter u. Grundstücke werden für sofort u. weitere Termine unter günstig. Beding. gewährt. Gesuche mit näh. Angaben über Grundstücke, Höhe, Miettrag und Wert unt. Z. J. 374 „Anwaltdendant“ Dresden erbeten.

**Innerhalb Brandkasse**  
werden direkt vom Besitzer mehr. 2. Hypotheken auf Borsdorfergrundstücke gesucht. Off. erbeten unter D. T. 753 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Konkursverhütung**  
durch außergerichtl. Vergleich mit d. Gläubig., ev. für diesen Zweck Geldbeschaff. Strengste Diskret. Ausweise üb. Erf. m. Tägl. vord. Bücher verb. reguliert u. neu angelegt. Komme a. nach außerb. Bücherrevisor S. Modern, Dresden-A. (Tel. 4759), Reichsstraße 37, 1.

**10000 Mark**  
zu 4% auf 1. Hypothek nach Nichtenrabe b. Berlin sofort od. später gesucht. Arealgröße 2 Wk., Grundfläche 14800 M., Taxe 35000 M. Mietträge 1000 Mark. Off. unt. N. 3346 in die Exp. d. Bl.

**18-20000 Mk.**  
1. Hypothek auf ein Fabrikgrundstück v. Selbstverleihen gesucht. Grundf. 9000 M. Off. unt. F. W. 812 Exp. d. Bl.

**Forderungen und Hypotheken**  
jeder Art kauft per Kasse Bruno Löwe in Grohschönfeld 1. Sa.

**Erfabr. Landwirt**  
sucht zwecks Ankaufs eines rent. Gutes Teilhaber mit circa 15000 M. Off. unt. N. O. 965 an die Exp. d. Bl.

**WeilGeld**  
ins Geschäft  
brauche, will ich gute Dresden. Zinsbau-Hyp. v. 3000 M. a 5% mit 600 Mk. Verlust abtreten. Off. unt. D. B. 8808 an Rudolf Mosse, Dresden.

**60-70000 Mk.**  
erhältlich, auch geteilt, auszuliehn. Off. unt. A. 537 Hansenstein & Vogler, Dresden.

**23000 Mk.**  
an 1. Stelle auf Dresden. Hausgrundstück innerd. Brandf., mit ca. 7000 qm dazu gebd. Lande, von vermög. Verleihen gesucht. Off. unt. „Anwaltdendant“ Dresden unter G. R. 527.

**15-20000 Mk.**  
auf. gesucht, ff. Rittergutshyp. Oberlausitz, groß Kapital tragende Kursverl. Selbstdarl. Off. u. D. A. 3955 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

**Risikolose Beleihung!**  
Gegen ganz sichere Hypothek suche ich auf mein schönes groh. Landgut, direkt bei Dresden gelegen.

**5000 Mark**  
zu leihen. Gabe gute Zinsen u. gew. Kursverlust. Darleiber-Off. unt. N. J. 960 in die Exp. d. Bl.

**75000 Mark**  
per 1. Juli als 1. Hyp. a. ff. Zinsb., Brandf. 85500 M., gesucht. Off. u. D. D. 3870 an Rudolf Mosse, Dresden.

**20000 Mark**  
à 5%

goldfischer 2. Hypothek. unter der Brandfahne ausstehend, auf Villengrundstück mit Hintergebäude in der Nähe gesucht. Off. unt. T. D. 72 an d. Exp. d. Bl.

**Günstige Gelegenheit für junge Landwirte!**  
2. Gutshypoth. 20000 M. soll teilszahlweise mit 4000 M. Wachsloh bar verkauft werden. Off. unt. R. A. 28 Exp. d. Bl. erbeten.

**15000 Mk.**  
für. zu ver. gesucht goldf. zweite Gutshyp. b. Birna, 2000 M. dah. Ein. Kursverl. get. Selbstverl. Off. unt. D. V. 3952 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

**3000 Mk.**  
1. Hypothek auf Dresdner Villa gesucht. Offert. unt. E. L. 3 bauverpostlagernd erbeten.

**5-6000 Mark**  
sich. 2. oder 13000 M. 1. Dup. sof. gesucht auf industr. landwirtsch. Grundst. Wert unkl. machin. Grundst. ca. 25000 M. Selbstverl. bitre. Adr. u. B. P. 38 abzug. „Anwaltdendant“ Dresden.

**15000 Mark**  
bei pünktl. Zinszahlung. Agenten verb. Off. unter K. 3567 an die Exp. d. Bl.

**Akzept-Austausch**  
mit solbenter Materialw., Wein- u. Spirituolen-Großhandlung gef. Off. U. N. 104 Exp. d. Bl.

**40-45000 Mk.**  
sof. gef. v. gusst. Bef. prima 2. Hyp. v. 60000 M. Bank. m. Vorrang abzug. Geb. Gut. Bez. Dresden. Kursverl. get. ob. ff. Cbj. mit angen. Selbstverl. Off. u. D. W. 3953 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Kapital. still. od. st. Teilhab. sucht altes Geschäft. Briefe unt. V. 10591 Exp. d. Bl.

**Hypotheken-Kapitalien** I. u. II. Stelle.  
Offerten an H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.

**Forderungen**  
Jeder Art, jedoch nur größere, unausbezahlte, werden per Kasse gekauft, belieben ev. kostenlos eingezogen. Offert. u. R. 870 Hansenstein & Vogler, Dresden.

**Lad- Farben.**  
Erster Fachmann der Branche mit großer Kundsch. sucht sich an solbent. Unternehmen zu beteiligen oder ein solches ganz zu übernehmen. Offerten erbeten unter Df. N. 904 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

**Vorteilhafte Beteiligung!**  
Kapitalist, der über 10-15000 Mark verfügt, bietet sich vorteilhaft, auf Wunsch tätige, Beteiligung bei dem Betriebe eines bereits mit großem Erfolge eingeleiteten, 100% Nutzen lassenden Bedarfsartike s. Für das Kapital wird besondere Sicherheit geboten. Offerten unter H. U. 553 an den „Anwaltdendant“ Dresden erbeten.

**3-4000 Mark**  
2. Hypoth. goldfischer, innerhalb Brandfahne, gesucht. Agent. verb. Offert. unt. F. T. 508 an den „Anwaltdendant“ Dresden.

**6000 oder 12500 M.**  
werden auf einen gutgeh. Gutsdof gesucht, wo noch 15000 M. dahinter stehen. Off. u. V. G. 121 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ca. 6000 Mark**  
auszuliehn auf sich. Hypothek. Offerten unt. R. A. 31 Exp. d. Bl.

**Godf. Hypothek-Gesuch.**  
30000 M. 2. Hyp., liegt Bausa., a. schön Grundst. in Bischofswerdahl 45000 M. Zurzeit soll sol. andern. gelehrt wer. Taxe 105000 M. Gest. v. 55000 M. Nichte 4825. Kauf. erf. Maucksch, Marschallstr. 10. Begr. 1897.

**Für Familie, Herrn od. Dame!**  
Nähe Biltz-Sanatorium! Oberlössnitz - Dresden. Wer?

**Wer beteiligt sich**  
mit 4000 M. bei Anfangs 100 M. Gehalt per Monat? Lebenslang. zugesichert. Off. u. U. Z. 114 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche tüchtig. Fachmann**  
für ein Fabrikgrundstück bis 20 HP. Wasserkraft u. elektr. Lichtanlage, als Teilhaber mit etwas Kapital unter sehr günstigen Bedingungen und hohem Verdienst. Bisher wurde Sandweberdarl. darin betrieben. Offert. unter B. B. postlagernd Löbau i. Sa.

**15-18000 M.**  
sof. gesucht, 2. Dup., hint. 50000 M. l. Grundf. 71000 M., 8% Verz. ausg., Kursverl. getragen. Selbstverl. Off. u. D. Z. 3954 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Solider verträgl. Kaufm.**  
sucht Beteiligung an altem, rentablem Geschäft. Off. unt. R. A. 33 Exp. d. Bl.

**6-8000 M.**  
sofort mündelsicher auszuliehn. Offerten unter J. E. 560 erbeten. „Anwaltdendant“ Dresden.

**Bank**  
gibt Kredit tulant auf Bürgen, Erbschaft, Hypoth. an Beamten. Betriebs-Kapital an Firmen auch ohne Sicherstellung. Wdh. J. A. 10000 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Akzept-Austausch**  
vorübergehend gesucht. Branche gleich. Ev. Teilbistont gewährt. Off. unt. L. N. 5745 erbeten. Rudolf Mosse, Leipzig.

**3000-5000 M.**  
a 1. Hyp. gef. Off. u. D. P. 3925 Rudolf Mosse, Dresden.

Seite 37 „Fresener Nachrichten“ Seite 37  
Samstag, 18. April 1909 Nr. 107

**Geldverkehr.**  
**Privat- und Kaffengelder**  
auf 1. Hypothek auszuliehen.  
**Walter Dautner,**  
Dresden-N., Tiefstraße 2, 1.

**Baugelder,**  
schon vom Baubeginn an, u.  
günst. Bedingungen zu vergeben.  
Herrn. Ant. D. A. 918  
„Invalidentant“ Feibitz.

**Erbschaften,**  
Sinh. u. and. Wertobjekte  
samt od. befreit, Bechtel diskont.  
Kreditverein Chemnitz, Wilsdorfstr. 15.

**Hypothekengelder**  
werden für Kapitalisten auf nur  
gute und sichere 1. u. 2. Hypo-  
theken gewissenhaft, sowie völlig  
sicher und freier unter-  
gebracht durch **C. Weber,**  
Bismarckstraße 60, 2. Et.

**Sar Geld** reell, diskret u. schnell  
verleiht, befreit u. jedermann,  
mäßige Zinsen. Provision vom  
Zinsen. Günter, Danzigerstr. 182  
G. Gröndler, Berlin W. 182  
Tele. 196. Handels, eingetr.

**Geld 5-6 %** braucht, schreibt  
sich, sofort, in 5 Tage,  
zahlungsfähig, auf jedermann, streng  
reell, diskret, zahlreich, Danziger-  
str. 182, J. Stausche, Berlin 223,  
Dennewitzstraße 32.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
**Rittergüter,**  
sowie Landgüter sucht für  
zahlungsfähige Käufer Anwalt  
**A. Zschornack,**  
Dresden-N., Heitbahnstr. 34, 2.  
Ehrliche Vertreter suchen ein  
**kl. Hotel,**  
Restaurant od. Gasthof  
am liebsten nachweise baldigt zu  
übernehmen. Off. u. H. 10283  
an die Exp. d. Bl.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Landgut** mit 3000 A. in g. Lage, nahe  
Stadt od. Bahn. Angeb. eber.  
**J. Schuster, Wiederisch**  
bei Leipzig.

**Selten günstige Gelegenheit in Cotta.**  
Kur weg, dauernd Abwender des Besitzers ist ein schönes  
Landhaus mit gr. Obhgarten - u. angrenzender  
Baustelle, an 2 Straßen ruhig geleg., 6000 qm umf., sehr preis-  
wert, 17 000 M. unter Original zu ver. Kur Selbst. erb. Aus-  
kunft durch **Fischer & Werner,** Rothringstr. 6.  
Altrenommiertes, gut rentierendes  
**Gasthof,**  
am Markt in Stadt bei Dresden geleg., größte Ausspannung am  
Rande, hohe trockene Einnahme, mit ganz wenig Regie zu bewirt-  
schaften, ist nur wegen schwerer Krankheit sofort zu verkaufen.  
Anzahl nicht unter 10 000 M. Offerten erb. unt. C. V. 554  
„Invalidentant“ Dresden.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Kaufmann wünscht irgend eine  
**Filiale zu übernehmen,**  
gleich welcher Branche, Kautions-  
fähig. Off. unt. **Seh. M. 100**  
Hauptpostamt erbeten.

**Molkerei-  
Gesuch.**  
Kaufmann sucht Molkerei zu pachten, kaufen  
oder auf Gütern einzurichten.  
Off. Offerten unter **C. 3512**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Molkerei-  
Gesuch.**  
Suche bis 1. Juli eine kleine  
**Gutsmolkerei**  
zu pachten. B. Offerten unter  
**J. 3566** Exp. d. Bl.

**Gute Stadt- od. Landbäckerei**  
von jungen Leuten zu kaufen  
gesucht. Bis 10 000 M. Anzahl-  
ung kann event. geleistet werden.  
Offerten erbeten unter „2830“  
hauptpostlagernd **Chemnitz.**

**Mährische Wirtschaft suchen in**  
Dresden od. auswärts  
**Restaurant**  
auf Bierpacht zu übernehmen.  
Kautions vorhanden. Off. unter  
**S. H. 53** a. d. Exp. d. Bl.

**Pachtgesuch.**  
Restaurant od. dergl. hier od.  
ausw. von 10-15 T. Fachleuten  
mit einigen Taus. Kap. zu pachten  
gesucht. Off. unt. **S. Z. 68**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Konditorei u. Café**  
zu pachten oder zu kaufen. Off.  
u. **S. K. 55** Exp. d. Bl.

**Fabrikations-, Grosse-  
oder Agentur-Geschäft**  
zu kaufen oder sich an solchem  
zu beteiligen. Verfügb. Kapital  
**10-15 000 M.** Ausf. Off. unter  
**C. 10587** in d. Exp. d. Bl.

**Restaurant oder Gasthof**  
zu pachten od. zu kaufen gesucht.  
Anzahl. Off. u. **D. O. 3916** an  
**Rudolf Woffe, Dresden.**

**Bäckerei,  
Konditorei u. Café.**  
Verkaufe mein nachweislich  
gutgehendes Geschäft mit massiv  
Grundstück in einer Provinzial-  
stadt, mit feiner Kundenschaft, reich-  
lichem Inventar und allem  
Komfort. Anzahl. 12-15 000 M.  
Offerten unter **T. R. 55** in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Bier-Groß-  
Handlung.**  
Erforderl. Kapital 8-10 000 M.  
Für tätige Leute sichere Existenz.  
Off. erb. von Selbstreflektanten  
unt. **V. H. 122** Exp. d. Bl.

**Günstig für  
Kaufleute.**  
Wein seit 50 Jahren in erster  
Geschäftslage **Potschappels**  
am Markt gelegenes **Kolonial-  
waren-, Farben- und  
Drogen-Geschäft** beabsicht.  
Ich wegen schwerer Verdienste,  
loftort oder wätere zu verpachten  
eventuell auch zu verkaufen.  
Kaufpreis 1200 M. Zur Nach-  
übernahme 10 000 M. erforderl.  
**Fr. Lorenz Müller,**  
Potschappel.

**Stadthaus a. Markt (87).**  
800 M. Umrah. Saal, Regalbau,  
Garten, f. 23 000 M. bei 4000 M.  
Anz. sol. zu verlauf. **Sehulze,**  
Görlich, Hospitalstraße 31.

**Stadthaus a. Markt (87).**  
800 M. Umrah. Saal, Regalbau,  
Garten, f. 23 000 M. bei 4000 M.  
Anz. sol. zu verlauf. **Sehulze,**  
Görlich, Hospitalstraße 31.

**Stadthaus a. Markt (87).**  
800 M. Umrah. Saal, Regalbau,  
Garten, f. 23 000 M. bei 4000 M.  
Anz. sol. zu verlauf. **Sehulze,**  
Görlich, Hospitalstraße 31.

**Stadthaus a. Markt (87).**  
800 M. Umrah. Saal, Regalbau,  
Garten, f. 23 000 M. bei 4000 M.  
Anz. sol. zu verlauf. **Sehulze,**  
Görlich, Hospitalstraße 31.

**In Mittweida**  
Inmitten der Stadt ist ein gutgehendes  
**Restaurant mit Konditorei und Café,**  
schönes Geschäft, bei 8-10 000 M. Anzahlung billig zu verkaufen.  
Bäckerei-Einrichtung vorhanden. Selbstrefl. bitten Off. u.  
**H. M. 35** an den „Invalidentant“ Dresden zu senden.

**Ausflugs-  
Restaurant.**  
Nach 15jähriger Tätigkeit will  
ich mich zur Ruhe legen und  
deshalb mein einträgliches Res-  
taurant mit Uebernahme für  
den billigen aber seltenen Preis  
von 10 000 M. bei nur 15 000 M.  
Anzahlung sofort, nach vor Sa-  
lon, bis 1. Mai verkaufen. Dieses  
Restaurant liegt innerhalb 4  
Städte Sachsen. Reichliches  
Inventar, sowie Pferd u. Wagen  
gelungen mit zur Uebergabe.  
Großer Park, 4 Bierausgaben,  
Ausspannung f. 30 Pferde, Brands-  
kasse 17 000 M., nur 1 Hypothek  
von 10 000 M., Restkaufgeld kann  
fest stehen bleiben. Umzug durch  
Bücher nachweisbar. 400 hl Bier  
u. Glas 25 hl. 400 hl Wasser  
u. Glas 3 u. 5 hl. außer alkoholi-  
schen Getränken. Sichere Neben-  
einnahmen 10 000 M.  
NB. Halte mich vom 21. bis  
27. 4. 09 an Ort und Stelle auf,  
um Verkaufsabschluss und Ueber-  
gabe beizumöhen. Der Verkauf  
findet nur durch mich u. während  
der feierlichsten Zeit statt. Längere  
Verkaufunterhandlungen ausge-  
schlossen. Näheres kostenlos unter  
**St. L. 792** durch **Bruno  
Löwe, Großhändler** i. Sa.

**Verkaufe aus Gesundheitsrück-  
sichten meine besteingeführte und  
mit den neuesten Maschinen  
ausgestattete  
graphische Kunstanstalt  
und Steindruckerei**  
zu günstigen Bedingungen f. ca.  
20 000 M. Sachkenntnis nicht  
nötig, eingerichtetes Personal f.  
mit übernommen werden. Nach-  
folger wird eingerichtet u. unter-  
stützt. Nur zahlungsfäh. Selbst-  
reflektanten woll. Offerten unter  
**R. A. 31** Exp. d. Bl. senden.

**Österreich. weiße Riesling-  
rote Burgunderweine,**  
inkl. J. u. B. u. B. u. B. u. B. u. B.  
neuer J. u. B. u. B. u. B. u. B.  
weinst. sofort zum Preise von  
**100,- per 100 Liter.**  
**A. Kettel,** Weingüterbesitzer,  
Mauer bei Wien.  
Vertreter gesucht.

**25 vorzügliche  
Pianos,**  
sowie einige  
**Flügel u. Harmoniums**  
billigst  
zu vermieten  
oder zu verkaufen.  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

**Sauggas-  
Leuchtgas-  
Benzin-  
Motoren**  
zu günstigen Bedingungen od.  
gegen Teilzahlung verkauft  
**Fr. Lehmann,**  
Dr. Blauen, Röhrtiger Str. 14.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**G. Ed. Wels,**  
Kaiser Str. 16 (am Haupt-  
bahnhof).  
Privatlehrerin für Damen.  
Hauswirtschafts-Vorleser.  
Industrielehre.  
Aufnahme von Schülerinnen  
und Pensionärinnen den 1. und  
15. jeden Monats.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreib. u. Handelswissen  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Die neuen Schulfächer  
zur gründlichen  
Ausbildung für den kaufm. Beruf  
beginnt am 19. April.  
a) für junge Mädchen,  
b) für die männliche Jugend.  
Dauer des Studiums 1 Jahr.  
**LEHRPLAN.**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
zusammen 36 Stunden wöchentl.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer 12, 6 und 3 Monate.  
**Unterrichtsfächer:**  
Buchführung,  
einf., dopp. u. ameritan.,  
Kaufmann, Rechnen,  
Kaufmann, Korrespondenz,  
Wechsel- u. Handelslehre,  
Handelsgeographie,  
Bürolehre,  
Volkswirtschaftslehre,  
Bürgerkunde,  
Stenographie,  
Maschinenzeichnen,  
Schönheitslehre, Kopf- und  
Handchrift,  
Deutsch,  
Englisch, 1 Grammatik,  
Französisch, f. Korrespondenz,  
Musikvorleser,  
Tageskurse - Abendkurse.  
Einzelnunterricht.  
Unterricht in einzelnen Lehr-  
fächern jederzeit.  
Anmeld. tägl. Prospekt frei.  
Dir. A. Ehrlich.

**Igers  
Unterrichts-Anstalt**  
f. Schreiben u. Handelswiss.  
König Johann-Str. 21.  
Gegr. 1890.  
Beginn neuer  
**Handelskurse**  
für Damen und Herren  
zur gründlichen  
Ausbildung f. den kaufm. Beruf  
oder das Bürofach.  
Dauer

# Neuheiten in Damen-Konfektion

- Kostüme für Promenade . . . . . M. 35.— bis 225.—
- Kostüme für Sport und Reise . . . . . M. 27.50 bis 125.—
- Kostümröcke mit Mieder u. Empirefasson . . . . . M. 14.50 bis 75.—
- Kostümröcke aus engl. Stoffen, auch elf. Cheviot . . . . . M. 4.50 bis 55.—
- Sommerkleider, Empirefassons, modernste Fantasie-Stoffe . . . . M. 29.50 bis 175.—
- Capes und Mäntel, beste bayrische u. Kamelhaarlöden . . . . . M. 9.50 bis 45.—
- Seiden- u. Spitzen-Blusen, eleganteste Stoffe, M. 9.75 bis 65.—
- Woll- und Musseline-Blusen, hell u. dunkel, M. 4.— bis 25.—
- Farbige Paletots und Mäntel . . . . . M. 10.— bis 95.—
- Schwarze Jacketts und Paletots . . . . . M. 11.— bis 130.—

Eigene Ateliers für Anfertigung.

## Herm. Mühlberg

Hoflieferant

Wallstraße Webergasse Scheffelstraße.



Seite 39 "Dresdener Nachrichten" Seite 39  
Sonntag, 18. April 1909 Nr. 107

### Nervöse und Konvaleszenten!

Erwachsene und Kinder nehmen **Oleith - Lecithin-Lebertranemulsion** als ein hervorragendes, angenehmes **Nähr- und Kräftigungsmittel**. Flasche 2 M. 50 Pf. Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.



Am **Dienstag den 20. April** stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr großen Transport **allerbester**, ganz hochtragender und frischmilchender Kühe (**jung, schwer u. milchreichster Qualität**), sowie einige hochedle Bullen,  $\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  J. alt, zu **wirklich billigen** Preisen zum Verkauf.

Der Transport trifft **Montag den 19. frühmorgens** ein.

**A. J. Stein, Emden** (Ostfriesland).

### Altmärker Milchvieh.



Montag den 19. April stelle ich einen großen Transport **prima Kühe und Kalben**, hochtragend u. frischmilchend, sowie eine Anzahl Junger, vorzugsweise Bullen bei mir **billig** zum Verkauf.

Bitte um gefl. Beachtung.

Dresden-N., Großenbäumer Str. 13. **Eduard Seifert.**  
Bismarck 4472.

## Gardinen und Teppiche.

Darunter hervorragende Gelegenheitskäufe, soweit der Vorrat reicht, **weit unter Preis.**

Z. B.:

Gardinen, früher —,50, jetzt —,30 Mk.	Vitragestoffe, früher —,50, jetzt —,30 Mk.
Gardinen, früher —,75, jetzt —,50 Mk.	Vitragestoffe, früher —,75, jetzt —,50 Mk.
Gardinen, früher 1,—, jetzt —,75 Mk.	Vitragestoffe, früher 1,—, jetzt —,75 Mk.
Gardinen, früher 1,40, jetzt 1,— Mk.	Vitragestoffe, früher 1,40, jetzt 1,— Mk.

## Gardinen, Stores und Vitrage,

Bettdecken, Zierdecken, Zuggardinen, Scheibenschleier usw. in bekannter Gediegenheit, eminent billig. — Gros-, Einzelverkauf. Ungenierte Beachtung.

Gardinen, früher 3,—, jetzt 1,60 Mk.	Stores, früher 3,—, jetzt 1,60 Mk.
Gardinen, früher 5,—, jetzt 3,— Mk.	Stores, früher 5,—, jetzt 3,— Mk.
Gardinen, früher 7,50, jetzt 5,— Mk.	Stores, früher 7,50, jetzt 5,— Mk.
Gardinen, früher 10,—, jetzt 7,50 Mk.	Stores, früher 10,—, jetzt 7,50 Mk.
Vitrage, früher 2,50, jetzt 1,50 Mk.	Vitrage, früher 7,50, jetzt 5,— Mk.
Vitrage, früher 5,—, jetzt 3,— Mk.	Vitrage, früher 10,—, jetzt 7,50 Mk.

Sowie grosse Restbestände in

**Teppichen, Bettvorlagen und Fellen, Portieren und Tischdecken, Steppdecken, Schlafdecken und Sofadecken, Sofabezügen und Diwandecken** bis **50 Prozent** zurückgesetzt.

## 33 I. Starers 33 I.

Etage, Teppich- und Gardinenhaus, Portieren- u. Tischdecken-Fabrik.

Wilsdruffer Strasse 33, I.

Spezialgeschäft echt **Oriental Teppiche** feinst. antike Buchara von vollendeter Feinheit, afghan. Gebetssteppiche, Büttnier, Struvelstr. 16, I. Tel. 6287.

**Groß- wie Einzelverkauf** in feinstem deutschen **Tafelöl,**

das Beste zu Salat u. Mahonnais, Fld. 90, bei 10 Fld. 80 a Lieferung Dresden frei Haus durch

**Rich. Schädlich Nachf.** Bahnhofsstr. 8, Ecke Quergasse.

Größere Anzahl **Bier-Syphons** zu 5 Liter Inhalt, gebraucht, weg. Weichheitsaufgabe bill. abzugeben. Gef. Off. erb. unter **L. 8. 109** in die Expedition dieses Blattes.

**2 Bettstellen,** hoch. Hauptm. Matr., noch ganz neu, auf 1 nur 65 Mk. zu verk. **Georgstr. 49, part. rechts, 8.,** von Montag früh 10 Uhr an.

**Pianino.** Gut erb., modernes Nußbaum-Pianino aus Privatb. geg. Rasse zu kauf. gef. Off. unt. **L. 870** Gaafentreib. Vogler, Dresden.

**Teich-Gondel** wird zu kauf. gef. Röh. Waldrieden u. Pechmühle, Oberwartha, Postamt Colbitzbaude. **2 vernick. Gasplätten** mit Bod. R. 6,40 **6% Raska-Rabatt.** **Gehr. Giese, Markt 7.**

**Teich-Gondel** wird zu kauf. gef. Röh. Waldrieden u. Pechmühle, Oberwartha, Postamt Colbitzbaude. **Bettst. m. R. zu vk. Substanzstr. 73.**

# Letzte Neuheiten



## PALETOTS

## JACKETTS



- Nr. 1. PALETOT, Frauenpaletot aus schwarzem Cotelé mit Seidengarnitur, ganz auf Futter Länge 110 cm M 34.—
- Nr. 2. PALETOT aus schwarzem Corkskrew mit Tresse eingefaßt, ganz auf Futter Länge 60 cm M 14.—, in einfacherer Ausführung M 8.75
- Nr. 5. PALETOT aus honigfarbenem Homespun-Cheviot, Rücken geschweift, Länge 90 cm M 17.50
- Nr. 7. PALETOT, Staubpaletot aus hellgestreiftem Stoff, Rücken lose mit Riegel Länge 120 cm M 15.—
- Nr. 8. PALETOT aus hell- oder dunkelbraunem Tuch mit Seidengarnitur und Tresse Rücken weitfallend, Länge 105 cm M 23.—

### Besonders preiswert:

- Nr. 3. PALETOT aus graugestreiftem Stoff, ganz auf Seidenfutter, Rücken lose, Länge 90 cm M 13.50
- Nr. 4. KIMONO aus dunkelblauem oder braunem Tuch mit Atlasstreifen und Soutache Länge 100 cm M 14.50
- Nr. 6. JACKETT aus schwarzem Corkskrew mit Tresse eingefaßt, ganz auf Futter Länge 90 cm M 20.—

### Die Firma ADOLPH RENNER

stellt mit nachstehenden Mode-Neuheiten sowohl in Bezug auf Qualität als auch Preiswürdigkeit besonders empfehlenswerte Genres zum Verkauf:

- PALETOTS in modernem Homespun in honigfarben, lorbeer, blaugrün, havanabraun und kupfer M 17.50, 25.—, 36.— und höher
- FRAUENPALETOTS in Empireform, weitfallend und geschweift, Rücken reich bestickt, in Tuch, Cotelé, Corkskrew, Rips und Seidenstoffen M 20.—, 33.—, 42.50 und höher
- KIMONOS, weitfallende Kragenformen, letzte Neuheit, in schwarzen und neuen pastellfarbenen Tüchen M 14.50, 25.—, 32.—, 36.— und höher
- PALETOTS, anliegende Formen in verschied. Längen auf dunklem und hellem Seidenfutter mit und ohne Tresseneinfassung M 26.—, 36.—, 46.— und höher

# RENNER 12 ALT-MARKT



Merksatz:
Schmer wie ein Schlag rollt vorbei
das Unglück, das die Seele tral,
Doch das Glück, das rasche Glüd,
spielt wie ein Blitz am Telegraph.

Das Korsett im Altertum.

Das Korsett, dem man den Untergang
in der kommenden Zeit prophezeit,
war schon den Alten bekannt und war bereits
das Schmerzenskind der Ärzte des Alter-
tums. Der berühmte Arzt Galen hatte in
Vergamon schon vielfach Gelegenheit, die
schlimmen Folgen zu beobachten, die das
Schürzen hervorbrachte. Denn damals
schon sahen die Mütter sehr darauf, daß
die Töchter eine schlanke Taille behielten.

Auch in Rom und anderen größeren
Städten des Altertums war diese Art,
den Leib der Kinder mit Binden zusam-
menzupressen, sehr verbreitet. Terenz
spottet im „Eunuchen“ über die Mütter,
die danach trachten, die Mädchen schmäh-
lich zu machen, durch Schürzung der Brust
und der Seiten. Sie eine etwas draller
gebaut, so sahen sie schon aus wie ein
Athlet, und lassen sie jaßen, um ihnen die
moderne Gestalt zu geben. Sie versuchten
auf diese Weise die Natur und machten aus
körperlich kräftigen Menschen Gestalten wie
Ninken. Und das Wertwürdige dabei ist,
daß die Männer, die doch den Verstand
für die Frauen mit haben, sich nicht an den
dergleichen unnütze Arbeiten aufhehen,
sondern nach Gefallen finden an verunster-
ten Körpern. — Heute denken die vernünft-
igen Männer glücklicherweise ganz anders.

Beerbigung einer patriotischen Frau.

In Oberleschen ist das Begräbnis
einer Frau durch die Teilnahme eines
Kriegervereins ausgezeichnet worden, ge-
wöhlich ein sehr seltener, vielfach ein-
gerückter Fall. Indem der dortige Veteranenverein
der verstorbenen Frau Therese Rob-
kämmer das letzte Ehrengelächel gab, hat
er zeigen wollen, wie sehr die Verstorbene
durch ihren Patriotismus, durch ihre fort-
währende Begeisterung in der großen Zeit
1870/71, durch ihr seltsames, volles Ver-
ständnis für die große deutsche Bewegung,
durch ihre Anteilnahme am Geschehen der im
Felde lebenden Krieger die dauernde Liebe

und Verehrung des dortigen Krieger-
vereins sich erworben hat. Sie wurde ge-
wissermaßen als Mitglied des genannten
Vereins betrachtet. Leider war Frau Rob-
kämmer seit 5 Jahren erblindet, gelähmt
und an ihr Schmerzenslager gefesselt, hatte
aber dessenungeachtet reges Interesse für
alles Schöne und Große, bis ein sanfter
Tod sie im 81. Lebensjahre erlöste. Sie
war eine echte deutsche Frau.

Des Mustersmädchens.

Einem Thüringer Blatte wird aus
Naumburg folgendes Zeugnis mitgeteilt,
das eine Herrschaft in das Dienstbuch eines
Dienstmädchens geschrieben hat:

„Da Eissas Leistungen und Betragen im
allgemeinen befriedigte, so habe ich sie auf
ihre ausdrückliche Bitte bei unserer Ueber-
siedelung nach hier mitgenommen. Dies,
sowie die von meiner Frau und mir ihr
vielfach bewiesene große Güte und Rücksicht
hat sie offenbar übermäßig gemacht. Denn
seit Mitte Februar, d. h. gleich nach Ablauf
unseres Räumungstermins, hat sie uns
gegenüber mehr und mehr ein sehr dunkel-
haftes, unehrliches, widerspenstiges,
höchst dreistes und ungehöriges Betragen
gezeigt, wie wir — trotz höheren Alters —
es noch nie zuvor von einem Dienstboten
zu ertragen gehabt haben. Sie hatte so-
gar die Dreistigkeit, ohne jedes Recht sich
schon zum Mai anderweitig zu vermieten,
und war sehr froh, als ich ihren damals
vorbereiteten Abzug verhinderte. Wir sind
daher sehr froh, infolge Uebereinkunft sie
schon heute entlassen zu können. Amts-
gerichtsamt a. D.“

Das Dienstmädchen ist demnach ebenso
behaltens gewesene, wie der Stuhl des Herrn
Amtsgerichtsrats.

Frühlingsabend.\*)

Stille durchs Land —
Ein süßes Düften weht vom Baum zum
Strauch,
Durch goldne Lüfte schwebt ein feiner
Rauch —

Ein flatternd Band
Am zarten Bulen holder Frühlingszeit.
Nun flammt es auf — verendet nachgemelht
Im Abendbrand.
Und dunkel wird's — weiß steigt der Mond
empor,

Verstirbt hell des Nachtgewölkes Flor —
Mit wilder Hand
Taucht er den rauhen Weg in Wellenschaum —
In des Berges Rachen schiebt der Traum
Zu seligem Strand.

Gulka Herrmann.

\* Aus dem Gedichtbande „Stünet“ des
als Autor des Dramas „Der große Saal“
und des Schauspiel „Der Triumph des
Rancco“ bereits bekannten Dichters.

Eine Ehe.

Roman von Franz Rosen.

(18. Fortsetzung.)

Tußerdem erfüllte Antje ihren Beruf ebenfogut wie irgend ein Mann. Sie
ist viel zu schade zum Rechnungsführer, dachte Rütger Thoren oft und immer wieder;
viel zu schade, um hier in Arbeit und Abgeschlossenheit die Reifezeit ihres Lebens zu
verfümen. Dennoch behielt er sie, dennoch war er froh, daß sie blieb.

Rütger Thoren war selbst vor wenigen Stunden nach Hause gekommen. Er hatte
die Festtage mit Freunden und Bekannten verlebt. Diesmal war das Heimweh doppelt
mächtig gewesen. Seit Marias Rükke dieses Land betreten hatten, war es ihm noch
nieher geworden. Ihr sanfter, st'her Geist war überall um ihn her. Darum freute er
sich auch heute besonders auf Antje. Sie kam von ihr, sie konnte von ihr erzählen,
wenn er sie fragte.

Recht sollte ein Wagen über den Hof und hielt vor dem Siebel. Das mußte
Antje sein. Ob er sie heute abend noch herüberhüten ließ? Sie war eigentlich nicht
lange genug fortgewesen, um solche Dringlichkeit zu rechtfertigen. Er wollte es auf
morgen verschieben. Einstweilen war es hübsch, zu wissen, daß sie wieder da war.

Der Diener erschien und meldete, es sei ein Herr gekommen mit Fräulein Antje,
der den Herrn Grafen zu sprechen wünsche. Rütger Thoren ermahnte einen Bedienten-
mann und ärgerte sich darüber, daß Antje mit ihm zusammen hatte fahren müssen. Aber
es trat jemand ein, den er nicht kannte und der jedenfalls kein Bedientenmann war,
dessen Erscheinung ihm so imponierte, daß er schneller, als beabsichtigt, aufstand und ein
paar entgegenkommende Schritte tat. Sekundenlang hielten die beiden Männer
einander gegenüber und maßten sich mit abmagenden Blicken. An dem einen war alles
blond und breit, an dem anderen alles dunkel und schmal. Der eine verlorpette froh-
liche, selbstbewußte Kraft, Lebensfreude, der andere die Feinheit der Seele, die Will-
kür des Blutes und die Unerklichkeit des Willens.

„Guten Abend,“ sagte Harald Overberg mit seiner unbefangenen, heiteren
Stimme. „Ich bitte um Verzeihung, daß ich so spät noch löre. Ich bringe einen Gruß
von meiner Schwester.“

Rütger Thoren sah erstaunt und ein wenig frohig aus. „Wer ist denn Ihre
Schwester?“

„Maria Terhalden!“ Klang es an sein Ohr. Ein dunkler Schatten huschte über
sein Gesicht. Dann lächelte er, ein wenig ironisch.

„Und hat Ihre Schwester Sie nur dieses Grühes wegen geschickt?“

„Nein, der war nur die Einleitung. Ich komme in einer persönlichen Angelegen-
heit. Ich habe mich mit Antje verlobt. Ich teile Ihnen dies hierdurch in aller Form
mit und bitte Sie, meine Braut möglichst bald aus ihrer Stellung zu entlassen.“

Rütger Thoren strich leicht mit der Hand über die Stirn, weil ihm da alles durch-
einander ging. „Ich schlage Ihnen vor, daß wir uns setzen und daß Sie mir das alles
ordentlich erzählen. Hab' ich Sie denn schon einmal gesehen im Leben?“ fragte er
und suchte angezogen in seinem Gedächtnis.

„Nein, ich glaube nicht. Aber ich habe Sie gesehen, an dem Tage, als Sie mit
dem Pferde kürzten. Sie wurden an mir vorbeigetragen. Ich war damals als
Student im Elternhause.“

Rütger Thoren richtete seine schwarzen Augen auf den Sprecher, als wolle er ihm
durch die ganze Seele sehen. Wer bist Du und was weißt Du. Aber Harald Overberg
schien das nicht zu beunruhigen. „Also, Sie wollen mit Antje nehmen —“ lam Rütger
Thoren auf die Hauptsache zurück. Dann sprachen sie Langes und Breites darüber.

Er fand Gefallen an dem großen, frohen Jungen. Er schien ihm ganz geeignet
für Antje, ein abstrichender Rahmen zu dem Bilde ihrer Persönlichkeit. — Dann
dachte er wieder an Maria; er fragte nach ihr. Er erzählte von ihrem treuen Wliegen,
ihrem geräuschlosen Segen an Antjes Krankenbett.

„Das sieht ihr ähnlich,“ sagte Harald. „Ihr ganzes Wesen ist Liebe. Darum
leidet sie auch mehr als andere.“ Rütger Thoren zuckte merklich zusammen; Harald aber

Advertisement for C. HEINRICH BARTHHEL, KÖNIGL. U. PRINZL. HOF-LIEFERANT, WAISENHAUS-STR. 30. Includes an illustration of a woman's face and text about hats and fashion.

Advertisement for R. Dorndorf, Schuhwarenhaus. Includes text: 'Wer sich mit Geschmack kleidet...' and a list of shoe types with prices.

Advertisement for Kunstgewerbehaus Friedrich Pachtmann. Includes text: 'Kgl. Sachs. Hof, Am Bismarck-Denkmal' and a list of wedding and gift items.

erzählte von dem Tode ihres Kindes und daß sie sich nicht wieder aufrichten könne seitdem.

Rütger Thoren hörte zu und sprach kein Wort und schweig noch lange, nachdem Harald geendet hatte. Dann fragte er diesen, wo er eigentlich die Nacht zu bleiben gedenke. Harald meinte, irgendwo werde sich schon ein Unterschlupf für ihn finden.

Rütger Thoren befehl seinem Diener, ein Zimmer herrichten zu lassen. Und nun holen Sie Ihre Braut herüber. Heute gehören wir zusammen. Wir müssen das Ereignis feiern.

Antje versuchte inzwischen vergeblich, sich der alten Dorette zu erwehren, die immer schmerzlich hinterherfragte und alle Antworten verwechselte. Endlich erschien Harald, es war schon fast 10 Uhr.

„Schnell, Antje, Du sollst hinüberkommen.“ „Jetzt noch?“ Sie sah zweifelnd auf. — „Ja, jetzt noch.“

Während sie sich ein wenig zurechtputzte, schälerte er mit Dorette, deren Herz er sich im Sturm erobert hatte. Das war ganz der Rechte für ihre liebe Antje, ebenso fernig, gelund, groß und gut. Aber es hätte doch auch anders kommen können, dachte sie in wehmütiger Enttäuschung und dachte an ihren einsamen Herrn und war böse auf ihn.

Harald Oberberg schob sie endlich zur Tür hinaus. Dann stellte er sich breit mitten ins Zimmer und sah sich um. „Hier sieht es ja nett aus,“ sagte er lachend.

„O — sonst sieht es hier immer sehr ordentlich aus,“ lachte sie zurück, nahm die Lampe und ging ins Nebenzimmer, um dort irgend etwas zu holen. Er ging ihr nach und sah sich auch hier um, mit einer kleinen, neugierigen Scheu. Antje stand mit der Lampe in der Hand und ließ ihn Umschau halten. Sie war gar nicht verlegen. „Ja,“ sagte sie, „hier hat Maria mich dem Tode abgerungen für Dich!“

Sekundenlang war ein schweres Schweigen zwischen ihnen. Dann kam er und küßte sie ernst und heiß auf die Stirn. „Nun komm,“ sagte er leise.

Auf Rütger Thorens Tisch stand Wein in alter, verstaubter Glasche. Er füllte die trübsaligen Kelche und trank mit ihnen auf eine glückliche Zukunft, auf ein langes, glückliches Leben. Antjes Wangen glühten, ihre Augen strahlten. Rütger Thoren sah sie an, wie er sie noch nie angesehen hatte. Von heute ab war sie eine andere für ihn. Er dachte es sich schwer, das dienstliche Verhältnis mit ihr fortzusetzen.

„Sie können natürlich sofort Ihr Amt hier niederlegen,“ sagte er. — „Sie machte ein ganz erschrockenes Gesicht. „D, nein — das dürfen Sie mir nicht antun, mich so Knall und Fall fortzuschicken!“

„Aber, es ist doch nur eine Rücksicht, die ich Ihnen und Ihrem Verlobten schuldig bin und die ich gern erfüllen.“ — Antje hatte Tränen in den Augen. „Können Sie mich wenigstens hier bleiben lassen, bis Sie einen Ersatz für mich gefunden haben. Es wäre mir schrecklich, so fortgeschickt zu werden — als wenn ich plötzlich zu keiner vernünftigen Arbeit mehr taugte!“ Dann sagte sie ihm, wie sie es mit Harald verabredet hatte.

„Sie sind ein ungewöhnliches Mädchen; jede andere in Ihrer Lage würde lieber heute als morgen davongehen.“ „Dazu habe ich meine Arbeit hier zu lieb gewonnen, bin ich hier zu glücklich gewesen,“ sagte sie; „ich kann das nicht so plötzlich abhürten. Bitte, behalten Sie mich noch eine kleine Weile.“

„Wie Sie wollen,“ sagte er. Er sah plötzlich tieftraurig aus. Harald Oberberg beobachtete die beiden. Er fand es doch merkwürdig, daß Antje hier keiner Gefahr erliegen war. Rütger Thoren war entschieden eine Gefahr für freie Mädchenherzen. So ganz allein mit ihm ein ganzes Jahr — das wäre für manche andere verhängnisvoll geworden. Daß Antje unangefochten daraus hervorgegangen war, das gab ihm zu denken. Das lag nicht nur an ihr, die ein gültiges Gesicht ihm aufgehoben und befreit hatte. Das lag noch mehr an ihm.

„Wenn Maria jetzt hier mit uns sein könnte —“ sagte er ganz plötzlich. Niemand antwortete. Die Nennung ihres Namens bewahrte ein ängstliches Schweigen heraus. Arme, kleine Maria, dachte er und sah sie im Geiste vor sich mit ihrem blauen, abgehärmten Gesicht, in ihren schwarzen Kleidern, in ihrer nüchternen, wärmeleeren Umgebung.

Zu später Stunde geleitete er Antje über den dunklen Hof an ihre erleuchtete Schwelle. Es regnete nicht mehr. Am Himmel teilten sich die Wolken, hier und da glitzerte ein Stern. „Wir ist es ganz lieb, daß Du noch hier bleibst,“ sagte er. „So habe ich Zeit für Maria.“

„Ich gönne Dich ihr. Sie braucht Dich.“ „Sie braucht eigentlich etwas ganz anderes.“ Sie wagten beide nicht, das andere bei Namen zu nennen. Aber während sie sich umarmten und um Abschied küßten, dachten sie an Maria und an Rütger Thoren — jeder auf seine Weise.

Harald und Maria reisten nach dem Süden. Wie er es bei Arne durchgesetzt hatte, war ihm selbst nicht ganz klar. „Sie kann ja tun, was sie will,“ hatte Arne gesagt und sich weiter nicht darum gekümmert. Da hatte er sie einfach mitgenommen. Nun lag das alles hinter ihnen, und sie waren allein weit draußen.

Es war Marias erste Reise. Er freute sich wie ein Kind, ihr alles das zu zeigen, ihre schüchternen Freude zu erleben, ihr Aufstauen, das Ausfließen ihrer Eigenart, die unter der Schwere ihres Lebens fast erdrückt worden war. Er umgab sie mit soviel Zärtlichkeit und Güte, mit soviel ritterlicher Aufmerksamkeit und verständnisvoller Liebe. Sie wurden überall für ein Ehepaar gehalten. Er legte es gerade darauf an, diese Täuschung zu erwecken. Dann lachte er die Leute aus und schrieb die längsten Briefe seines Lebens an Antje.

Eines Abends drach Maria in Tränen aus. Sie sahen auf einer einsamen Bank, hinter ihnen die Berge, vor ihnen der Comer See, in der Luft ein schweres Dufeln von blühenden Büschen und weichem Wasser, über allem ein untrüblich weiches Mondlicht. Es wehte kühl nach der Hitze des Tages. Harald küßte sie sorglich in ein warmes Tuch und sagte lauter übermütige, jähliche Dinge dabei. Da brach es aus bei ihr.

„Aber, Maria — Kind — was ist denn los?“ Sie brauchte eine ganze Weile, um sich so weit zu fassen, daß sie reden konnte.

„Ich bin es gar nicht gewöhnt, daß jemand so gut zu mir ist. Ich höre nie ein freundliches Wort, ich fühle nie einen warmen Gedanken. Ich habe mich durch mein Leben gehungert und gefrazen. Ich habe niemanden, der meinem Herzen gut tut, niemand, der überhaupt danach fragt, ob ich ein Herz habe. — Nun überwältigt es mich, daß Du mich lieb hast, es mich so fühlen läßt.“

An diesem Abend erzählte sie ihm alles. Von dem Tage an, da sie Arnes Frau geworden war, ohne Liebe, aber mit treuen, redlichem Willen. Alles, was sie nie geglaubt hatte, irgend einem Menschen erzählen zu können. Auch die jammervolle Geschichte vom Tode des kleinen Alf — diese letzte schrecklichste Niederlage ihres aufgewecktesten Pflichtgefühls. Harald Oberberg erschrak über die leidenschaftliche Seele, die aus den abgetrienen, oft zusammenhanglosen Berichten zitterte. Er unterbrach sie nicht ein einziges Mal. Er drückte sie nur fest an sich. Er war wie ein Gefäß, in das sie all ihren Jammer hineinschüttete. Und doch verbergte sie ihm etwas. Die Hauptsache.

„Ist das alles?“ fragte er, als sie schwieg und erschöpft und matt, wie ein frieren-der Vogel in seinem Arm lauerte. — „Ja.“ — „Und das mit Rütger Thoren?“ — Sie drängte sich noch fester an ihn. Sie konnte das nicht sagen. Da sagte er es ihr.

„Du hast ihn geliebt. Du hättest nicht den Mut, Deine Liebe zu bekennen, vor Dir selber, vor Gott und den Menschen. Um Dich zu retten, hast Du Dich in diese Ehe gestürzt. Und darum ist es so gekommen, wie es kam.“

Sie kränkelte. Die Nacht dieser Tatsachen erdrückte sie. „Nein,“ wehrte sie sich. „Hätte ich bei Arne ein warmes Herz gefunden, so hätte ich selber warm werden können. Ich war jung und ich war willig. So aber ging es nicht. Und wäre ich zu Arne gekommen mit einer Liebe so heiß wie glühende Kohlen — die Blut wäre erloschen, und ich wäre ebenso einsam und elend.“ — „Mit solcher Liebe hättest Du ihn erwärmen können. Er hat vielleicht darauf gewartet.“

„Nein, er hat nicht darauf gewartet. Er versteht so etwas nicht, braucht es nicht, vermißt es nicht. — Ich habe es ja gewollt. Hab' ihn lieben wollen. Ich habe immerfort gegeben — Treue und Gehorsam und Aufopferung — mich selbst ganz und gar. Er hat alles hingenommen wie lauter Selbstverständlichkeiten und nicht einmal „danke“ gesagt. Jetzt bin ich zu Ende.“

„Du hast keine Kraft mehr. Aber Der da oben hat Kraft. Von Ihm mußt Du Dir erringen, was das Leben Dir verlag.“ — „Du hast gut reden. Du hast nicht solche Tiefen durchwandert.“

„Woher willst Du das wissen? Meinst Du, ich hätte immer so fest gestanden, wäre immer so glücklich gewesen?“ — „Du bist ein Mann. Männer können sich ihr Leben gestalten. Frauen müssen es nehmen, wie es ihnen zufällt. Die Möglichkeit, zu handeln, ist an sich schon Glück, stählt die Kraft. Ertragen lehrt die Kraft auf.“

„Auch Du hast Dir in gewisser Weise Dein Leben gestaltet.“ — „In Unwissenheit.“

„Auch Männer handeln unwissend und töricht und müssen dann die Folgen tragen. Auch ich habe es getan. Alles Menschliche ist dem Irrtum unterworfen. Darauf kommt es an, daß man nicht im Irrtum stecken bleibt. Herausstapeln muß man sich. Angegeben machen läßt sich nichts, wieder gut machen vieles. In gewisser Weise alles.“ — „Ich möchte wissen, was ich Deiner Ansicht nach tun soll!“

(Fortsetzung Dienstag.)

# THE VERA

## AMERIKANISCHER SCHUH

### Vera Gold Braun.

Braun ist die populäre Farbe dieses Frühjahrs, und braune Vera Schuhe werden angefertigt aus feinstem, braunem Leder. Dieses entzückende Braun können Sie nur in Vera Schuhen und Halbschuhen bekommen.

Berlin — Köln

Neuer Katalog gratis.  
Einheitspreis 16 Mk. das Paar.  
Spezial-Ausführung 18 Mk.

### Vera American Shoe Co.

G. m. b. H.

Dresden  
Pragerstr. 28.

Große Auswahl  
in amerikanischen  
Kinderschuhen  
in braun und schwarz.

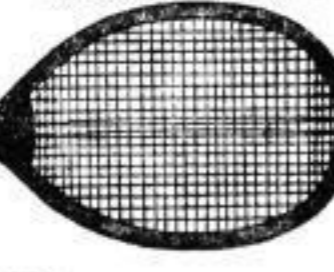


Bekannte Spezial-Marken.

— Illustr. Sportliste frei. —

„Record“, 6,00 M.  
B. A. Müllers „Special“,  
10,00 M. (Abbildung.)

„Crown-Prince“, 15,00 M.  
(Abbildung.)  
Jacques' „Emperor“, 20,00 M.  
Unerreichte Auswahl.



### Lawn-Tennis-Racketts,

nur erstklassige bewährte  
Fabrikate: Depot:  
Slazenger, Bussey, Prosser,  
Jacques, Mass & Co., Staub  
in Zürich.  
Tennis-  
Bälle, Netze, Pfosten,  
Pressen etc.

## Saat-Kartoffeln.

Empfehle als neue Massen- u. Handels-Kartoffeln: Eva, Farmer Glory, Up to date u. Magnum bonum. Als Frühkartoffeln: Aisa, gelbe Rose, Kaiserkrone und Cimboids Frühe. In Brenn- und Trocken-Medien: Prof. Wohlmann, Malkönigin, Saabs, Merker, Cimboids Ceres, Imperator und „Vor der Front“. Ware ist teils aus Sandboden bezogen. Jede Kartoffel, wie sie der Stock gibt, preiswert abzugeben in Verbungen und einzeln.

G. Richter, Mägeln, Bez. Leipzig.

### Für Gärtner.

40 neue Strohmaten, 70x200,  
fast neue Rollenbretter u. ein  
Gießhaus sofort spottb. zu verk.  
Best. D. H. E. H. 300 post-  
lagernd. Billig.

### Badeöfen

für Gas- u. Kohlenfeuer, gar  
neuef. System, best. funktion.,  
Gelegenheitskäufe, spottbillig  
zu verkaufen.  
Graichen, Trompeterstr. 15.



# H. Hensel

Königlicher Hoflieferant  
Zingendorfstr. 51

## Strohhüte jeder Preislage.

Haus für elegante Damenhüte.

Chike Sporthüte.  
Modelle.

WELT-REKORD 1908

# R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU



Fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-  
Heissdampf-Lokomobilen

Originalbauart WOLF, von 10-600 PS.  
Solideste, einfachste Konstruktion. :: Überlegene Wirtschaftlichkeit.  
Unbedingte Zuverlässigkeit.

Bevorzugteste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Zweigbüreau in Leipzig, Löhren-Platz 1.

12 Kabinett-Photographien  
von 3 Mark an liefert Photo-  
graph R. Jähmig, Dresden-  
Kittl., Marienstraße 12.

Günst. Gelegenheit.  
Schönes Kreuzait.  
Piano,  
modern, ist billig zu verkaufen.  
Kulb, Riechelstraße 15, 1.

Staubogen-Vichtbäder,  
kombinierte Vichtbäder  
Dresdner Vichtbad,  
Gr. Klosterstraße 2.